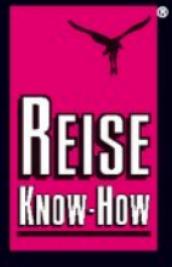


Kirstin Kabasci



City|Trip Dubai



mit großem
City-Faltplan

CITY|TRIP DUBAI

NICHT VERPASSEN!

1 CREEK [E4]

Eine Bootsfahrt durch Dubais natürliche Inlandlagune, den Creek, bietet einen erstklassigen Ausblick auf das alte Stadtzentrum – wahlweise ist man ganz traditionell im arabischen Holzboot „cool“ im Wasserbus oder „off-road“ im Amphibienfahrzeug unterwegs (s. S. 62).

2 SHAIKH SAEED HOUSE [C1]

Das Prunkstück des Shindagha-Viertels ist ein rekonstruierter historischer Herrscherpalast in herrlicher Lage am Creek, in dem sich das Museum of Historical Photos and Documents befindet (s. S. 66).

7 DEIRA SOUQ [E2] UND BUR DUBAI SOUQ [C3]

Die historischen Marktviertel sind ein touristisches Highlight und bieten neben Gold und Gewürzen ein buntes arabisches Allerlei (s. S. 69 und S. 74).

12 NATIONALMUSEUM IM AL-FAHEDI-FORT [D3]

Dubai präsentiert seine Geschichte und sein Brauchtum in einem aufwendig gestalteten Nationalmuseum im ältesten Gebäude der Stadt (s. S. 75).

13 BASTAKIYA [D4]

Dieser rekonstruierte Stadtteil mit traditionellen Windturmhäusern und Kunstgalerien lädt zum Bummeln durch seine schattigen Gassen ein (s. S. 76).

15 JUMEIRAH MOSCHEE [gl]

Die größte und schönste Moschee der Stadt ist ein anschauliches Beispiel moderner islamischer Architektur und wird nachts effektvoll ausgeleuchtet. Nichtmuslime können die Moschee während einer Führung besichtigen und an einer Fragestunde zum Islam teilnehmen (s. S. 79).

18 SOUQ MADINAT JUMEIRAH [dl]

Der herrlich zwischen Gärten und Kanälen angelegte neumodische Orientsouq ist Teil des Hotelresorts Madinat Jumeirah und bietet zusätzlich zu einer Fülle an Shops auch interessante Restaurants, Cafés und Bars (s. S. 80).

25 BURJ KHALIFA [fm]

Dieser „Wolkenkratzer“ ist – zumindest derzeit – der welthöchste und bietet eine atemberaubende Aussicht auf ein wie eine Ameisenstadt wirkendes Dubai. Im neumodischen Stadtteil zu seinen Füßen findet man noch weitere Superlativen (s. S. 86).

Leichte Orientierung mit dem cleveren Nummersystem

Die Sehenswürdigkeiten der Stadt sind zum schnellen Auffinden mit fortlaufenden Nummern versehen. Diese verweisen auf die ausführliche Beschreibung im Kapitel „Dubai entdecken“ und zeigen auch die genaue Lage im Stadtplan.

IMPRESSUM

Kirstin Kabasci
CityTrip Dubai

erschienen im
REISE Know-How Verlag Peter Rump GmbH,
Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© Peter Rump
1. Auflage August 2010

Alle Rechte vorbehalten.

ISBN 978-3-8317-2002-6

PRINTED IN GERMANY

Herausgeber und Gestaltungskonzept:

Klaus Werner

Lektorat: amundo media GmbH

Layout: Günter Pawlak (Umschlag),

Anna Medvedev (Inhalt)

Fotos: s. S. 6

Karten: Ingenieurbüro B. Spachmüller

Druck und Bindung:

Fuldaer Verlagsanstalt GmbH & Co. KG

Dieses Buch ist erhältlich in jeder Buchhandlung Deutschlands, der Schweiz, Österreichs, Belgiens und der Niederlande.
Bitte informieren Sie Ihren Buchhändler über folgende Bezugsadressen:

Deutschland: Prolit GmbH, Postfach 9,
D-35461 Fernwald (Annerod)

sowie alle Barsortimente

Schweiz: AVA-buch 2000, Postfach,
CH-8910 Afferoltern

Österreich: Mohr Morawa Buchvertrieb
GmbH, Sulzengasse 2, A-1230 Wien

Niederlande, Belgien: Willems
Adventure, www.willemsadventure.nl

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat, bekommt unsere Bücher auch über unseren Büchershop im Internet:

www.reise-know-how.de

Alle Informationen in diesem Buch sind von der Autorin mit größter Sorgfalt gesammelt und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft bearbeitet und überprüft worden.

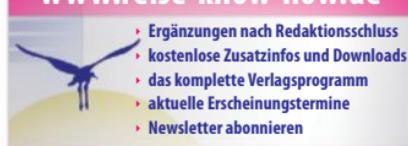
Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können, erklärt der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung ohne Garantie erfolgen und dass Verlag wie Autorin keinerlei Verantwortung und Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produkten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen anzusehen.

Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein subjektive Einschätzungen der Autorin und dienen keinesfalls der Bewerbung von Firmen oder Produkten.

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge:
info@reise-know-how.de

www.reise-know-how.de



Verlagsshop mit Sonderangeboten



CITY|TRIP DUBAI

0000du Abb.: dtcm

Nicht verpassen!	1
Benutzungshinweise	5
Die Autorin	6

AUF INS VERGNÜGEN

	7
Dubai an einem Wochenende	8
Zur richtigen Zeit am richtigen Ort	14
Dubai für Citybummler	19
Dubai für Kauflustige	21
Dubai für Genießer	30
Dubai am Abend	39
Dubai für Kunst- und Museumsfreunde	43
Dubai zum Träumen und Entspannen	46

AM PULS DER STADT

	49
Das Antlitz der Metropole	50
Von den Anfängen bis zur Gegenwart	53
Leben in der Stadt	54
Je höher der Turm, desto tiefer der Fall?	57

DUBAI ENTDECKEN

	61
Dubais Zentrum	62
1 Creek ★★★	62
Shindagha	65
2 Shaikh Saeed House ★★★	66
3 Heritage Village and Diving Village ★★	66

4 House of Traditional Architecture ★★ 67

5 House of Horse and House of Camel ★★ 67

6 Dubai Festival City ★ 68

Deira 68

7 Deira Souq ★★★ 69

8 Gold Souq ★★ 71

9 Heritage House ★★ 72

10 Ahmadiya School ★★ 72

Bur Dubai 73

11 Bur Dubai Souq ★★★ 74

12 Nationalmuseum im Al-Fahedi-Fort ★★★ 75

13 Bastakiya ★★★ 76

14 Burjuman Centre ★ 77

Dubais Neustadt

Jumeirah	78
15 Jumeirah Moschee ★★★	79
16 Wild Wadi ★★	79
17 Burj Al Arab ★	79
18 Souq Madinat Jumeirah ★★★	80

The Palm Jumeirah 80

19 Aquaventure ★★ 81

20 Lost Chambers ★★ 82

21 Dolphin Bay ★★ 83

22 Dubai Marina ★	83	Elektrizität	97
23 The World ★ und The Universe	83	Film und Foto	98
24 The Palm Jebel Ali ★ und Dubai Waterfront	84	Geldfragen	98
		Gesundheitsvorsorge	100
		Hygiene	101
		Informationsquellen	101
Downtown Burj Khalifa	85	Internet und Internetcafés	103
25 Burj Khalifa ★★★	86	Maße und Gewichte	104
26 The Dubai Mall ★	87	Medizinische Versorgung	104
27 Souq al Bahar ★★	88	Mit Kindern unterwegs	105
		Notfälle	106
Shaikh Zayed Road	88	Öffnungszeiten	107
28 Mall of the Emirates ★	89	Post	108
29 Ibn Battuta Mall ★★	89	Radfahren	108
		Schwule und Lesben	108
Inland	90	Sicherheit	108
30 Dubailand ★	90	Sport und Erholung	109
		Sprache	112
PRAKTISCHE REISETIPPS	91	Stadt Touren	112
		Telefonieren	114
An- und Rückreise	92	Uhrzeit	115
Ausrüstung und Kleidung	93	Unterkunft	115
Autofahren	94	Verhaltenstipps	122
Barrierefreies Reisen	96	Verkehrsmittel	124
Diplomatische Vertretungen	96	Versicherungen	127
Ein- und Ausreisebestimmungen	96	Wetter und Reisezeit	128

EXKURSE ZWISCHENDURCH

Das gibt es nur in Dubai	14
Was passiert im Fastenmonat Ramadan?	18
Kultkraut Henna	26
Smoker's Guide.	37
Alkohol	38
Herrschende Häupter	55
Parallelwelten.	57
Arabische Marktviertel - Mikrokosmos Souq	70
Dubai preiswert.	99
Meine Literaturtipps	103
Bohrer auf dem Buckel - Pimp the Jockey	111
Phänomene, ohne die man gut klarkommen würde	123

ANHANG

Höflichkeiten auf Arabisch	130
Arabische Zahlen	131
Register	138
Legende der Karteneinträge	142
Zeichenerklärung	144

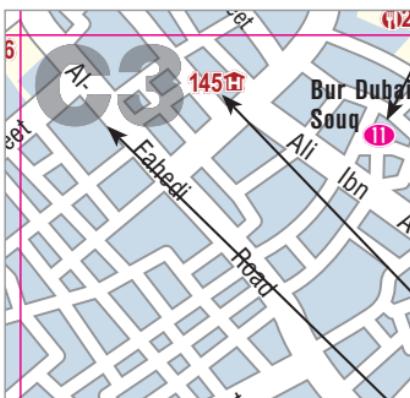
BEWERTUNG DER SEHENSWÜRDIGKEITEN

- ★★★ auf keinen Fall verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig Sehenswürdigkeit für speziell interessierte Besucher

BENUTZUNGSHINWEISE

KARTENMATERIAL

Die im Buch beschriebenen Örtlichkeiten wie Sehenswürdigkeiten, Restaurants, Hotels, Cafés usw. sind im Kartenmaterial von Dubai eingetragen.



Ortsmarken mit fortlaufender Nummer, aber ohne Angabe des Planquadrats liegen außerhalb des im Buch abgebildeten Kartenmaterials. Sie können aber wie alle im Buch beschriebenen Örtlichkeiten leicht in unseren speziell aufbereiteten Internet-Karten lokalisiert werden (siehe hintere Umschlagklappe).

ABKÜRZUNGEN

- arab. – arabisch
- Bldg. – engl. *building* (Gebäude)
- engl. – englisch
- R/A – engl. *roundabout* (Kreisverkehr)
- Rd – engl. *road* (Straße)
- St – engl. *street* (Straße)
- UAE – engl. *United Arab Emirates*
- V.A.E. – Vereinigte Arabische Emirate
- Dh – Dirham, Landeswährung der V.A.E.

ORIENTIERUNGSSYSTEM

Zur schnelleren Orientierung tragen alle Hauptsehenswürdigkeiten und Lokalitäten die gleiche Nummer sowohl im Text als auch im Kartenmaterial:

- ❶ Die Hauptsehenswürdigkeiten werden im Abschnitt „Dubai entdecken“ beschrieben und mit einer fortlaufenden magentafarbenen Nummer gekennzeichnet, die auch im Kartenmaterial eingetragen ist.

Stehen die Nummern im Fließtext, verweisen sie auf die jeweilige Beschreibung der Sehenswürdigkeit im Kapitel „Dubai entdecken“.

- ❷ 145 Mit Symbol und fortlaufender Nummer werden die sonstigen Lokalitäten wie Cafés, Geschäfte, Hotels, Infostellen usw. gekennzeichnet.

- ❸ [C3] Die Angabe in eckigen Klammern verweist auf das Planquadrat im City-Faltplan, in diesem Beispiel auf das Planquadrat C3.

SONSTIGE HINWEISE

- Preisangaben erfolgen in der Landeswährung Dirham (Dh), für Informationen zu den Wechselkursen s. S. 98.
- Für Hinweise zu den Telefonvorwahlen s. S. 114.
- Mit Ausnahme wichtiger Durchgangsstraßen sind **Straßennamen** in Dubai oft Schall und Rauch und auch bei Taxifahrern unbekannt. Wichtig ist es, den Stadtteil des Wunschziels und nahe gelegene Orientierungsmerkmale wie unverkennbare Brücken, bekannte Hotels, Banken, Geschäfte oder Einkaufszentren zu kennen/nennen zu können. Tipp: Beim Wunschziel anrufen und den Weg beschreiben bzw. Orientierungspunkte nennen lassen (Ortsgespräche im Festnetz sind gebührenfrei).

DIE AUTORIN

Kirstin Kabasci hat Islam- und Erziehungswissenschaft studiert, arbeitet als Autorin von Reisehandbüchern, Sprach- und Kulturführern und zu dem als Lektorin, Reiseleiterin und Fotografin. Ihre Fachgebiete sind die V.A.E., Oman, Jemen, Qatar und Bahrain sowie Köln. Arbeits- und Studienaufenthalte führen sie regelmäßig auf die Arabische Halbinsel, in den Nahen Osten und nach Nordafrika.

DANKSAGUNG

1001 Dank für die Beihilfe an der Erstellung dieses Buches gebührt dem UAE National Media Council und dem Dubai Department of Tourism and Commerce Marketing. Herzlichen Dank auch an alle Fotourheber.

BILDNACHWEIS

Die Kürzel an den Abbildungen stehen für folgende Fotografen, Firmen und Einrichtungen. Wir bedanken uns für die freundliche Abdruckgenehmigung.

adt	Abu Dhabi Tourism Authority
ahr	The Address Hotels and Resorts
at	Atlantis The Palm
dtcm	Government of Dubai, DTCM Frankfurt
em	Emaar
jm	Jumeirah
kk	Kirstin Kabasci (Autorin)
mm	Mohammed bin Mejren
na	Nakheel
Titelbild	Government of Dubai, DTCM Frankfurt

SCHREIBEN SIE UNS

Dieser CityTrip-Band ist gespickt mit Adressen, Preisen, Tipps und Infos. Nur vor Ort kann überprüft werden, was noch stimmt, was sich verändert hat, ob Preise gestiegen oder gefallen sind, ob ein Hotel, ein Restaurant immer noch empfehlenswert ist oder nicht mehr usw. Unsere Autoren sind zwar stetig unterwegs und erstellen alle zwei Jahre eine komplette Aktualisierung, aber auf die Mithilfe von Reisenden können sie nicht verzichten.

Darum: Schreiben Sie uns, was sich geändert hat, was besser sein könnte, was gestrichen bzw. ergänzt werden soll. Wenn sich die Infos direkt auf das Buch beziehen, würde die Seitenangabe uns die Arbeit sehr erleichtern. Gut verwertbare Informationen belohnt der Verlag mit einem Sprechführer Ihrer Wahl aus der über 220 Bände umfassenden Reihe „Kauderwelsch“.

Bitte schreiben Sie an:

REISE KNOW-How Verlag Peter Rump
GmbH, Postfach 140666, D-33626
Bielefeld, oder per E-Mail an:
info@reise-know-how.de

Danke!

Latest News

Unter www.reise-know-how.de werden regelmäßig aktuelle Ergänzungen und Änderungen der Autoren und Leser zum vorliegenden Buch bereitgestellt. Sie sind auf der Produktseite dieses CityTrip-Titels abrufbar.

AUF INS VERGNÜGEN

002du Abb.: jm





DUBAI AN EINEM WOCHENENDE

Dem Besucher bietet Dubai von Stadtentdeckung bis Erholung eine sonnenscheingarantierte Vielfalt mit einer milden Prise Orient. In dieser Erlebnisdestination verschmelzen die Vorteile von Metropole, Strand und Wüste. Wer Luxus wünscht, der findet diesen – zur derzeitigen Krisenzeit übrigens mit hohen Preisnachlässen –, doch Dubai bietet auch preiswerte Reisemöglichkeiten.

Um Dubais Sahnestücke nicht zu verpassen, folgt als Auftakt eine **Planungshilfe**. Man sollte morgens früh aufbrechen, denn dann ist es noch nicht zu heiß, aber auch in den Abendstunden hat Dubai einiges zu bieten, die meisten Geschäfte haben bis 22 Uhr geöffnet und öffentliche Verkehrsmittel fahren bis ca. 23/24 Uhr.

Dubai wird grob in „Altstadt“ und „Neustadt“ eingeteilt. Die folgenden

Tipps orientieren sich in ihrer Einteilung und Thematik am Kapitel „**Dubai entdecken**“ (s.S. 61), in dem alle Hauptsehenswürdigkeiten ausführlicher porträtiert werden.

TAG 1: DURCH ALT-DUBAI SPAZIEREN

Es folgt ein Vorschlag für einen ein-tägigen Rundgang durch die beiden zentralen Stadtteile Deira und Bur Dubai. Wer weniger Zeit hat und die eine oder andere Sehenswürdigkeit nur streift, schafft die Tour auch in etwas mehr als einem halben Tag.

Deira

In Deira ist der **Gold Souq** 8 ein guter Startpunkt. Dorthin kann man prima mit dem Bus (Gold Souq Bus Station) oder ab Sommer 2011 mit der Metro (Green Line Station Al Ras) fahren, aber auch alle Taxifahrer kennen dieses Ziel. Vorher kann man noch dem **Deira-Fischmarkt** (s.S. 71) einen Kurzbesuch abstatten. Wer

Vorseite: Der Wasserpark Wild Wadi 16 bietet Spaß für alle Altersstufen

allerdings keinen Fischgeruch (mehr) mag, findet im Gold Souq bessere Luft und wertvollere Auslagen, denn hier ist tatsächlich alles Gold, was glänzt. Danach führt einen der Weg zum **Heritage House** 9 und zu der nebenan gelegenen **Ahmadiya-Schule** 10. In diesen beiden schön restaurierten Häusern findet sich eine Ausstellung zur Volkskunde und Bildungsgeschichte. Der Spaziergang führt nun durch die Straßen des **Deira Souq** 7 samt der Gassen des Gewürz-Souq weiter. Wer sich nicht zu sehr am Touristentribel stört, sollte sich Zeit und seiner Nase entlang der Gewürzsäcke freien Lauf lassen. Nun ist es nicht weit bis zum Creekufer, wo man ab der Station Deira Al-Sabkha per **Abra-Boot** (s. S. 64) auf die andere Seite des Zentrums zum **Bur Dubai Souq** 11 übersetzt. Tagsüber fahren die Barkassen alle paar Minuten. Achtung – oder „juhu!“ – das Einparken an der Anlegestelle gleicht typischerweise einem Autoscootercrash.

Bur Dubai

Von der Abra-Anlegestelle ist es durch die Hauptgasse des Bur Dubai Souq nicht weit bis zum **Bait al-Wakeel** (s. S. 32), einem Restaurant-Café mit toller Terrasse über dem Creek. Hier bietet sich eine Pause an: Speis, Trank und Wasserpfeifen gibt es hier ab mittags. Frisch gestärkt kann man nun durch den **Bur Dubai Souq** 11 spazieren. Es lohnt sich auch, das nahe gelegene **Nationalmuseum im Al-Fahedi-Fort** 12 zu besichtigen, denn die alten Mauern vermitteln einen anschaulichen Eindruck von Dubais Geschichte. Vom Fort geht es weiter durch die ruhigen und schattigen Gassen des **Bastakiya-Viertels** 13. Hier ist vom Souq-Rummel nichts zu spüren. Zwischendurch bieten Windturmhaus-

Cafés gemütliche Gelegenheiten zum Rasten. Kunstfreunde finden interessante Galerien (s. S. 45). An der Uferpromenade entlang kann man zum Volkskundeviertel **Shindagha** (s. S. 65) gehen und dort die traditionellen Häuser und Ausstellungen besichtigen. Von Shindagha aus kann man mit einem klimagekühlten Wasserbus eine Fahrt auf dem Creek 1 unternehmen (als Rundfahrt oder als halbe Tour). Schön, aber etwas kostspieliger ist auch die Creek-Cruise auf einem traditionellen Holzschiff (arab. *dhau*) – besonders schön in den frühen Abendstunden inklusive Dinner. Die Dhaus legen allerdings nicht vor Shindagha, sondern creekeinwärts ab (s. S. 62). Wer die Cruise machen möchte, sollte auf die Wasserbusfahrt verzichten. Zurück am Volkskundeviertel **Shindagha** kann man schön und gut am Creek essen oder eine Wasserpfeife rauchen und dann den Weg zum Hotel antreten: Wer wieder zum Gold Souq 8 möchte (zur Gold Souq Bus Station bzw. ab Sommer 2011 zur Green Line Metro Station Al Ras), kann entlang der Uferpromenade und durch den Bur Dubai Souq 11 spazieren, um dann per Abra-Boot von der Bur Dubai Station zur Deira Al-Sabkha Station zu fahren oder „Ohren zu und durch“ den Shindagha-Autotunnel zu laufen – er hat eine Fußgängerspur. In Bur Dubai kommt man von Shindagha aus zur (nur ein paar Gehminuten entfernten) Station Al-Ghubaiba, ab der man den Bus bzw. (ab Sommer 2011) auch die Metro Green Line nutzen kann und schließlich kann man in Shindagha oder im Bur Dubai Souq auch ein Taxi anheuern.

◀ Der Creek teilt das historische Stadtzentrum in Deira und Bur Dubai



009du Abb.: dtcm

TAG 2: NEU-DUBAI ERFAHREN

Den folgenden Tourvorschlag kann man nicht zu Fuß bewältigen, dafür sind die Distanzen zu groß, also rein in die öffentlichen Verkehrsmittel, in Metro und Bus (s. S. 124). Wer einen Mietwagen hat, kann den zwei zentralen Straßen, an denen die Route entlangführt, leicht folgen.

Es folgt eine **Maximalauswahl** an Sehenswertem, aus dem man sich seine Ziele heraussuchen sollte. Am besten liest man den folgenden Abschnitt komplett und wählt dann aus, wo man aussteigen möchte. Wer auf ein nachmittägliches **Bad im Meer** spekuliert, sollte übrigens seine Schwimmsachen nicht vergessen.

Entlang der Shaikh Zayed Road

Los geht es entlang der **Schnellstraße Shaikh Zayed Rd**, hier reihen sich diverse Sehenswürdigkeiten und Einkaufszentren von New Dubai aneinander. Mietwagenfahrer müssen aber leider mehr auf den Verkehr achten. Entspannter ist es mit der **Metro**: die **Red Line** in Richtung Jebel Ali verläuft im Westen der Stadt entlang der Shaikh Zayed Rd. Je nachdem, wo man startet, kann man z.B. an der Khalid Bin Al Waleed Station aussteigen, um sich das **Einkaufszentrum BurJuman** 14 anzusehen. Eine Metrorstation (Station Al Karama) weiter lohnt sich ein Spaziergang durch das indisch dominierte Wohnviertel zum **Karama Souq** (s. S. 24). Hier handelt es sich nicht um einen Souq im Sinn von Bur Dubai 11 oder Deira 7, es

Je nach dem, in welchem Hotel man nächtigt (bzw. wo man nach diesem Spaziergang noch hin möchte), kann man eine **Wasserbusfahrt** auch an der **Al-Seef Abra Station** cleekeinwärts von Bur Dubai beenden. Am Al-Seef-Ufer reihen sich Dhaus zur Dinner-Cruise aneinander. Ab Al-Seef gelangt man landeinwärts schnell zur Metrostation Khalid Bin Al Waleed (Red Line und später auch Green Line) und dem ebenfalls dort gelegenen Einkaufszentrum BurJuman 14 oder man fährt per Taxi weiter.

▲ Holzbarkassen - Abra genannt - verbinden im Stadtzentrum beide Ufer des Creek

► Die lichtdurchfluteten Galerien des Einkaufszentrums BurJuman Center 14

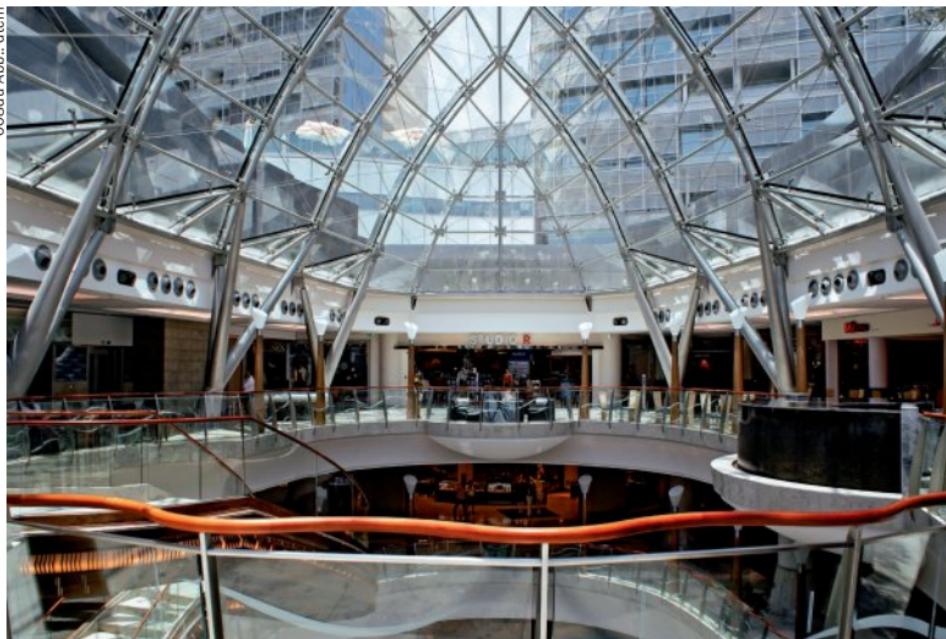
gibt keine gedeckten Gassen oder renovierten Häuser, sondern es geht einfach und praktisch zu.

Weitere fünf Stationen sind es zur Station Burj Khalifa/Dubai Mall. Auf dem Weg gleitet die Metro an den spiegelverkleideten Hochhäusern der Shaikh Zayed Rd vorbei – alle werden jedoch überragt vom höchsten je von Menschenhand errichtetem Bauwerk, dem **Burj Khalifa** ²⁵. Hier sollte man unbedingt zur Aussichtsplattform hinauffahren! Um den Turm duckt sich das Viertel **Downtown Burj Khalifa** (s.S.85). Einkaufsmöglichkeiten bieten die riesige **Dubai Mall** ²⁶ und der neu-arabische, auf einer Insel im See gelegene **Souq al Bahar** ²⁷. Cafés und Restaurants gibt es rund um den Souq al Bahar reichlich. Schön ist eine Pause am Seeufer mit Blick auf eine spektakuläre Wasserfontäne (s.S.88). Weiter geht die Metrofahrt und wer noch nicht genug vom Einkaufsbummel hat, der kann an der Station **Mall of the Emirates**

aussteigen und sich den gleichnamigen Einkaufstempel ²⁸ ansehen. Kurios ist der Blick in die angeschlossene Skihalle – doch, das ist echter Schnee!

Vier Stationen weiter – vorbei an Dubais grünen neuen Wohnvierteln – kann man die Fahrt an der **Dubai Marina** ²² unterbrechen und sich dieses als schick geltende Neubaugebiet mit seinen ca. 200 Hochhäusern ansehen. Bei Bewegungsdrang kann man nun entlang des Kanals und vorbei an der Marina Mall (s.S.22) – einem weiteren Einkaufstempel – zur nächsten Metrostation (Jumeirah Lakes Towers)bummeln.

Es naht der Scheitelpunkt der Tour, die **Ibn Battuta Mall** ²⁹ an der gleichnamigen Metrostation. Wegen ihres aufwendigen Dekors sticht die Mall deutlich aus dem Einheitsbrei der anderen Einkaufszentren Dubais heraus. Hier lohnt sich auch eine Mittagspause, denn die Speisevielfalt ist groß.



Entlang der Jumeirah Road

Von der Ibn Battuta Mall **29** kann man per **Mietwagen** oder **Bus** (Linie 8A ab Ibn Battuta Mall Food Court, alle 10–15 Min., letzter Bus kurz vor Mitternacht) nach **Jumeirah** fahren. Durch diesen meeresgeprägten Stadtteil geht es größtenteils entlang der Jumeirah Rd. Ab dem Ortsrand von Jumeirah fährt der Bus maximal bis zur Gold Souq Bus Station in Deira weiter. Die reine Fahrt ohne Stopps und Staus dauert ca. 50 Minuten.

Nach dem Start an der Ibn Battuta Mall geht es zunächst vorbei an den Freihandels-Geschäftsvierteln Dubai Media City und Knowledge Village weiter zur Al-Sufouh Rd, ab hier reckt sich das künstliche Eiland **The Palm Jumeirah** ins Meer (s. S. 80). Wer möchte, kann am Knowledge Village Main Gate aussteigen, um einen Abstecher auf die Palmeninsel zu unternehmen. Leider steckt ihre Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel noch in den Kinderschuhen und Busse fahren (noch?) nicht. Es bleiben einem nur eine Taxifahrt oder die **Einschienenbahn** (*monorail*), die vom Palmenstrunk – die Station befindet sich nur wenige Gehminuten vom Knowledge Village entfernt – einmal quer rüber

zum Wellenbrecherkranz und zum **Atlantis Hotel** (s. S. 120) samt seinen Freizeitattraktionen **Aquaventure** **19**, **Lost Chambers** **20** und **Dolphin Bay** **21** fährt. Eigentlich ist ein kurzer Abstecher ohne Besichtigungen für die Palme allerdings nicht genug. Wer noch ein paar Tage in Dubai ist, sollte sich die Insel für später aufsparen.

Auf jeden Fall lohnt es sich, das nächste Ziel anzusehen – am besten mit ein wenig Zeit zur Muße.



► Der Strand von Jumeirah und Dubais Wolkenkratzer entlang der Shaikh Zayed Road

Der herrliche, neo-arabisch gestaltete **Souq Madinat Jumeirah** 18 – der selbstverständlich auch Nicht-Hotelgästen offensteht – ist überaus sehenswert. Auch die Rastmöglichkeiten auf Dachterrassen, am Kanalufer, im Garten, in Cafés, Restaurants oder Bars sind herrlich. Die nächste Busstation heißt **Burj Al Arab Hotel** 17, die übernächste **Wild Wadi** 16. Wer sich an der markanten Segel-Silhouette noch nicht sattgesehen hat, kann hier zum Fotostopp aussteigen. Einen

guten Blick hat man vom öffentlichen **Strand Umm Suqeim** (s.S.47) und auch ein erfrischendes Bad im Meer ist hier möglich. Als weitere Möglichkeit kann man sich im **Wasserpark Wild Wadi** 16 amüsieren (2 Stunden vor Schließung locken verbilligte Eintrittspreise).

Entlang der Jumeirah Rd geht es nun parallel zum Strand durch den Stadtteil Umm Suqeim nach Jumeirah. Der **Jumeirah Beach Park** (s.S.47) eignet sich sehr gut für einen



EXTRATIPP***Die Tram kommt***

In Zukunft – voraussichtlich ab 2011 – wird sich diese Tour anders gestalten, denn dann soll die Al-Sufouh Tram ihren Betrieb aufnehmen. Diese ca. 14 km lange Straßenbahn fährt dann von Madinat Jumeirah (18) (evtl. auch ab dem Jumeirah Beach Hotel) entlang der Al-Sufouh Rd durch den küstennahen Stadtteil Al-Sufouh bis zur Dubai Marina (22) (bzw. retour). Die Al-Sufouh Tram hat an den drei Haltestellen Jumeirah Lakes Towers, Dubai Marina und Mall of the Emirates **Anschluss an die Metro Red Line**. Auch auf die Insel The Palm Jumeirah wird man dann einfacher kommen, denn die Tram hat **Anschluss an die Einschienebahn** der Palmeninsel (Gateway Station).

DAS GIBT ES NUR IN DUBAI

- *Vogelblick vom welthöchsten Wolkenkratzer (s. S. 86)*
- *Einkaufsmarathon in der weltgrößten Mall (s. S. 87)*
- *Strandidylle auf der welersten Palmeninsel (s. S. 80)*
- *Rutschpartie ins Haifischbecken (s. S. 82)*
- *Schneeballschlacht in der Wüstenstadt (s. S. 89)*
- *Muschelsuppe im Unterwasserrestaurant (s. S. 33)*
- *Hotelsuite mit Aquariumwand (s. S. 120)*
- *Amphibienfahrzeug auf Stadtrundfahrt (s. S. 113)*
- *Riesenrummel beim Shopping Festival (s. S. 16)*

Strandaufenthalt, denn hier geht es ruhiger zu als an den öffentlichen Strandstücken. Ein weiteres öffentliches Strandstück – **Jumeirah Public Beach** (s.S.47) – dehnt sich auf Höhe der Haltestelle Century Plaza (Einkaufszentrum) aus und nur eine Haltestelle weiter (Palm Strip Center 2) befindet sich die nächste Sehenswürdigkeit: die **Jumeirah Moschee** (15). Dieses herrliche Gebetshaus darf von innen nur im Rahmen einer Führung besichtigt werden, ist aber auch von außen einen Blick wert.

Ab hier kann man mit dem **Bus 8A** zur Gold Souq Bus Station (Metroanschluss Green Line Station Al Ras ab Sommer 2011) in Deira (s.S. 68) weiterfahren oder man wechselt in die **Linie 8**, denn diese fährt zur Al-Ghu-baiba Bus Station (bzw. ab Sommer 2011 zur gleichnamigen Green Line Metro Station) in Bur Dubai (s.S. 73).

**ZUR RICHTIGEN ZEIT
AM RICHTIGEN ORT**

Nirgendwo am Golf finden so viele Feste und Veranstaltungen sportlicher und kultureller Art statt wie in Dubai. Aktuelle Informationen und Termine hierfür entnimmt man beispielsweise den Tageszeitungen oder Veranstaltungsmagazinen (s. S. 102). Zahlreiche kulturelle Events finden auch in der Dubai Festival City (6) statt.

VERANSTALTUNGEN IM JAHRESVERLAUF***Januar bis März***

- *Dubai 24 Hours (Publikumsmagnet, 24-Stunden-Autorennen in der 5390-Kilometer-Bahn des Dubai Autodrome, Januar, www.24hdubai.com)*



- **Dubai Desert Classic** (mit Millionen von Dollar dotiertes Golfturnier und „Kronjuwel“ der PGA-Tour mit zahlreichen Golfstars, Januar/Februar, www.dubaidesertclassic.com)
- **Gulf Gaelic Games** (irische Sportarten wie das dem Rugby ähnliche Gaelic Football oder Hurling – einer Art Hockey – sowie irische Partys und Musikkonzerte, Februar, www.dubaicelts.com)

EXTRATIPP

Termine

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen findet man unter:

- www.timeoutdubai.com
- www.dubailook.com
- www.dubainightplanner.com

Ticketverkauf

- www.timeouttickets.com, Tel. 8004669. Zahlbar per Kreditkarte, die Tickets sind dann am Veranstaltungstag am Veranstaltungsort abholbar.

- **Dubai International Jazz Festival** (internationales neuntägiges Jazzfestival mit Konzerten von Topmusikern, Februar www.dubajazzfest.com)
- **Al-Maktoum Sailing Trophy RC44** (einwöchige Segelbootregatta mit turbulenten Wettfahrten, Eröffnung der RC44-Championship-Serie, Februar, www.maktoomsailingtrophy.com)
- **Dubai International Racing Carnival** (Pferderennen mit Weltklassevollblüter, Meydan-Rennkomplex, Februar, www.dubairacingclub.com)
- **Dubai Tennis Championship** (ATP World Tour, je eine Woche Tennisturniere für Profi-Damen und -Herren, Februar/März, www.dubaitennischampionships.com)
- **Emirates Airline Festival of Literature** (internationales Literaturfestival, drei Tage Programm mit Buchvorstellungen, Lesungen, Poesievorträgen und Workshops, Februar/März, www.eaifl.com)

▲ Die Segelbootregatta in Dubai ist ein großes Sportereignis

- **Dubai Bike Week** (Motorradwoche und -messe mit vielfältigen Events, Shows und Konzerten, Februar/März, www.dubaibikeweek.com)
- **Dubai International Horse Fair** (größte Pferdemesse der Region samt Shows, Schwerpunkt Araber, Februar/März, www.dihf.ae)
- **Desert Rose Rock Festival** (Rockfestival mit wechselnden, meist bekannten Livebands und Zusatzveranstaltungen, März, Infos im Web unter www.desertrockfestival.com)
- **Chill Out Festival** (zwei Tage Urban Chill Out mit DJs und Zusatzveranstaltungen, März, www.ohmrecords.com)
- **Art Dubai** (innovative Kunstmesse, März, www.artdubai.ae, s. S. 43)
- **UAE Desert Challenge** (hochrangigste aller Wüstenrallyes der V.A.E., März/April, www.atcuae.ae)
- **Dubai World Cup** (Pferderennen mit dem weltweit höchsten Preisgeld – 2011: 10 Mio. Dollar – und High-Society-Treff, Meydan-Rennkomplex, März, www.dubaiworldcup.com)

EXTRATIPP***Dubai Shopping Festival – Mehr als ein Einkaufsfest!***

Während diesen alljährlich ab Ende Januar abgehaltenen Megafestwochen kann man weit aus mehr tun, als nur günstig einzukaufen. Die ganze Stadt steckt voller Attraktionen: Kulturveranstaltungen, Straßenfeste, Konzerte, Verlosungen und Sportevents ziehen vier Wochen lang Millionen von Besuchern an. Zahlreiche Darbietungen geben Gelegenheit, emiratische Kultur und Tradition kennenzulernen (z. B. im Heritage Village ③ in Shindagha und am The Walk in der Dubai Marina ②). Familien finden

ein breites Angebot an Veranstaltungen vor, die auch Kindern gefallen. Und schließlich ist das Klima zu dieser Zeit ideal.

- **Tipp:** Wer dabei sein möchte, sollte rechtzeitig Hotel und Mietwagen reserviert haben. Preisvergleiche lohnen, zahlreiche Hotels bieten Rabatte.
- **Infos:** www.mydsf.com, während des Festivals kann man sich in den Tageszeitungen und beim Ahlan-Dubai-Info-telefon (Tel. 6005455) über die genauen Programmabläufe informieren.



April bis September

Wegen der Sommerhitze finden von April bis September außer wenigen Hallen- oder Wassersportereignissen kaum Veranstaltungen statt.

- **Gulf Film Festival** (Filmfestival mit wechselnden Schwerpunktthemen, Kurzfilmen und Dokumentationen, April, www.gulffilmfest.com)

Oktober bis Dezember

- **Dubai World Championship** (PGA-Golfturnier, Saisonfinale des „Race to Dubai“, Jumeirah Golf Estates, November, www.dubaiworldchampionship.com)
- **Dubai Motor Show** (Motormesse, Shows und Wettbewerbe ziehen fünf Tage lang Zehntausende Autofans an, www.dubaimotorshow.com, Dubai International Convention and Exhibition Centre, Dezember)

EXTRATIPP

Dubai Summer Surprises – Sommerspaß trotz Hitze

Dieses Fest soll Dubais Position als Ganzjahresdestination stärken. Es findet im Sommer zwischen Juli und September statt und richtet sich vornehmlich an Familien aus den Golf-Nachbarländern (deren Kinder dann Ferien haben), doch auch Europäer finden Interessantes. Unterhaltung für Groß und Klein lautet das Motto, es wird vielfältig umgesetzt, doch anders als beim Dubai Shopping Festival finden die Veranstaltungen vornehmlich in klimatisierten Innenräumen statt. Dubais Einkaufstempel locken mit zahlreichen Sonderpreisen oder Verlosungen, Hotels und Apartments bieten reduzierte Zimmerpreise oder Extraleistungen.

- **Infos:** www.mydsf.com, während des Festivals kann man sich in den Tageszeitungen und beim Ahlan-Dubai-Infotelefon (Tel. 6005455) über die genauen Programmabläufe informieren.

dubaimotorshow.com, Dubai International Convention and Exhibition Centre, Dezember)

- **Dubai Rugby Sevens** (dreitägiges Rugbyturnier als Publikumsmagnet, mit Cheerleader-Eröffnungen und Rugby-Rock-Abschlussabend, November/Dezember, www.dubairugby7s.com)
- **National Day Festival** (diverse kulturelle Veranstaltungen, traditionelle Tänze und Paraden zum Nationalfeiertag der V.A.E., 2. Dezember)
- **Dubai International Film Festival** (internationales Filmfestival, Premieren und Einzelvorstellungen fernab der Blockbuster, Dezember, www.dubaifilmfest.com)

RELGIÖSE FEIERTAGE

Religiöse Feiertage richten sich nach der **islamischen Zeitrechnung** und fallen deshalb nach unserem Kalender jedes Jahr auf ein anderes Datum. Termine werden nach dem aktuellen örtlichen Stand des Mondes ermittelt.

Die **voraussichtlichen Daten** der wichtigsten muslimischen Festtage sind:

- **Al-Hijri** (Islamisches Neujahr): 07.12.2010, 26.11.2011, 15.11.2012
- **Maulid al-Nabi** (Geburtstag des Propheten Muhammad): 15.02.2011, 04.02.2012, 24.01.2013

◀ Traditioneller Tanz vor dem Heritage Village ③ beim Dubai Shopping Festival

WAS PASSIERT IM FASTENMONAT RAMADAN?

Der Koran verbietet allen erwachsenen und gesunden Muslimen, im Ramadan tagsüber zu essen, zu trinken oder zu rauchen. Zugleich führen die Muslime in diesem Monat, in dem Muhammad seine erste Offenbarung von Gott erfuhr, ein besonders religiöses und besinnliches Leben. Auch für Touristen bzw. Nichtmuslime, die in dieser Zeit in Dubai sind (Kinder ausgenommen), ist es verboten, tagsüber in der Öffentlichkeit zu essen, trinken oder rauchen. Was hinter den Türen des Hotelzimmers vorgeht, interessiert allerdings nicht. Auch tagsüber einzukaufen ist völlig in Ordnung, Lebensmittelläden, Obst- und Gemüsemärkte sind wie gewohnt geöffnet.

Alle Straßenrestaurants öffnen in dieser Zeit erst ab Sonnenuntergang, viele Hotelrestaurants haben jedoch tagsüber auf. Hier kann man wie gewohnt alles bekommen, was man begeht, Alkohol allerdings (offiziell) nicht, abends aber mitunter schon.

Nachtklubs sind während des Ramadan zum Teil geschlossen, die meisten Bars sind allerdings abends geöffnet und servieren auch Alkoholika, manche sperren ihre Tanzfläche ab

oder verzichten auf Livemusik. Bauchtanzshows fallen aus. Die genaue Handhabung hängt davon ab, wie konservativ/konsequent die Regelungen umgesetzt werden.

Trotz mancherlei Entbehrungen hat der Ramadan auch Vorteile: Kurz vor Sonnenuntergang bieten kleine Stände Leckereien zum Fastenbrechen an und die Nacht wird quasi zum Tag. Geschäfte und Souqs haben länger geöffnet, Restaurants schließen oft erst in den frühen Morgenstunden. Zahlreiche Restaurants bieten nach Sonnenuntergang sogar üppige „All you can eat“-Büfets an (ab 20Dh in Straßenrestaurants, ab 70Dh in Luxushotels). In vielen großen Hotels und in manchen Malls sind extra **Ramadan-Zelte** aufgebaut und mit Teppichen, Kissen und bunten Stoffen gemütlich dekoriert. In ihnen werden abends Getränke, Datteln und Süßigkeiten serviert, Musik und Tanz sorgen für ausgelassene Stimmung.

Das Schönste am Fasten ist das **Fastenbrechen am Ende des Ramadan**, das „Eid al-Fitr“. Das viertägige Fest gibt Anlass zu ausgiebigem Schlemmen und Feiern.

- **Lailat al-Miraj** (Himmelfahrt des Propheten): 28.06.2011, 17.06.2012, 06.06.2013
- **Ramadan** (Heiliger Monat der Muslime): ab 01.08.2011, ab 20.07.2012, ab 09.07.2013
- **Eid al-Fitr** (Fest zum Fastenbrechen nach Ramadan): 2 bis 3 Tage ab 30.08.2011, 19.08.2012, 08.08.2013
- **Eid al-Adha** (Großes Opferfest zur Pilgerfahrt nach Mekka): 3 bis 4 Tage ab 17.11.2010, 07.11.2011, 26.10.2012

STAATLICHE FEIERTAGE

Staatliche Feiertage finden alljährlich zu den **feststehenden Zeiten** des gregorianischen Kalenders statt:

- **1. Januar:** Neujahrstag
- **6. August:** Tag des Machtantritts des Staatsgründers der V.A.E., Shaikh Zayed im Jahr 1966
- **2. und 3. Dezember:** Nationalfeiertage zur Staatssgründung der V.A.E im Jahr 1971



DUBAI FÜR CITYBUMMLER

Der eindrucksvollste Einstieg mit dem allerweitesten Rundblick bietet sich vom welthöchsten Gebäude, vom Burj Khalifa 25 aus. Auf der Aussichtsplattform im 124. Stock des Superturms kann man erstklassig Dubais Ausdehnung am Meer (die Stadt dehnt sich ca. 50 km entlang des Golfufers aus), Dubais Wachstum ins Meer (Kunstinseln u.a. in Form von Riesenpalmen) und Dubais Zweiteilung durch das Meer (der Creek windet sich weit ins Landesinnere) sehen. Diese Stadtareale können auf vielfältige Weise erkundet werden.

PER PEDES

Dubai ist in den letzten Jahren schnell gewachsen, in alle Richtungen, ins Meer, in die Wüste – auf seine Nachbarstädte Sharjah und Abu Dhabi zu – und auch in den Himmel. Spazieren gehen ist aber nicht überall schön, denn vielerorts kann Dubai

auch nervig sein – und sogar „hölische“ Züge zeigen, denn je nach Tages- und Jahreszeit ist es heiß – zum Teil auch brütend heiß – und außerdem schlaucht die hohe Luftfeuchtigkeit. Dubai ist zudem laut. Autos und Baustellen können nerven und wenn es laut Stadtplan „einfach geradeaus“ gehen sollte, dann könnten Schnellstraßen ohne Fußgängerüberweg und mit eingezäunten Bürgersteigen oder Baustellen diesen Weg versperren.

Das Denken vieler Golf-Einwohner kannte lange kein „zu Fuß gehen“, weder aus Erholungs- noch aus praktischen Gründen. Gebummelt wurde und wird in Malls oder abends nach

▲ Die Promenade des Creek am Shindagha-Volkskundeviertel (s. S. 65) in Bur Dubai lädt zum Flanieren ein

dem Picknick im Park. Doch allmählich setzen **Wandlungen** ein: Dubai hat entdeckt, dass Fußgängerüber- oder -unterführungen einen Nutzen haben. Neubaugebiete zeigen immer mehr Fußgängerfreundlichkeit und Grünflächen. So wurde beispielsweise der junge Stadtteil **Dubai Marina**  durch die Flaniermeile The Walk bereichert. In Dubais vom male rischen Meeresarm durchzogenen alten Zentrum kann man ebenfalls gut spazieren gehen und **Deira** (s. S. 68) und **Bur Dubai** (s. S. 73) per pedes erkunden.

PER TOURISTENRUNDFAHRT

Es gibt mehrere interessante Möglichkeiten, Dubai in seiner Größe, Höhe und Bandbreite kennenzulernen. Toll sind z. B. die **Hop-on-hop-off-Busrundfahrten** von Big Bus (s. S. 112). Doppelstöckig – unten klimatisiert und „oben ohne“ – fahren die Busse etliche Hauptsehenswürdigkeiten an. Man kann nach eigenem Belieben ein- und aussteigen und sich in Ruhe

ansehen, was man möchte – zum Pauschalpreis, jeden Tag, auch ohne Vorausbuchung.

Originell ist auch die **Amphibienbusfahrt mit dem Wonder Bus** (s. S. 113). Zum Teil geht es über Land – jedoch nur durch Bur Dubai –, aber zwischen drin taucht dieser Wunderbus ab in die Fluten des Creek. Bei Dubais vielen **Tourveranstaltern** (s. S. 114) kann man ebenfalls Stadtrundfahrten buchen, viele der Standardprogramme ähneln sich allerdings.

PER BOOT

Dubais Zentrum liegt um einen Meerarm, den Creek  . Unbedingtes touristisches „Muss“ ist eine Rundfahrt über diese Inlandlagune! Zumindest mit einem der kleinen **Fährboote** (arab. *abra*) sollte jeder kurz den Creek queren, schöner ist eine Rundfahrt mit einem modernen **Wasserbus** und noch besser eine Fahrt mit einem traditionellen **Holzboot** (arab. *dhau*). Letztere ist auch gut mit einem Dinner zu verbinden (s. S. 62).



014du Abb.: dtnm

PER METRO

Die Metro ist die beste Möglichkeit, um Dubais alltäglichem Dauerstau zu entgehen. Bisher wurde zwar erst die **Red Line** in Betrieb genommen, die **Green Line** soll aber im Sommer 2011 folgen und weitere Linien sind im Bau. Weite Teile der Trasse verlaufen oberirdisch auf einem Viadukt. Per Metro kommt man also nicht nur **schnell** voran, man hat auch einen guten **Überblick** über die Stadt. Zudem ist das Liniennetz übersichtlich und die Preise sind **erschwinglich**. Warum also nicht einfach mal in die Metro setzen und quer durch die Stadt fahren? Oder zumindest die Shaikh Zayed Road erkunden (s. S. 10)?

DUBAI FÜR KAUFLUSTIGE

Dubai ist bekannt dafür, ein Einkaufsparadies zu sein und schließlich klingt bereits der Name wie die englische Aufforderung „Do buy!“. Das Warenangebot ist groß und die Einkaufsmöglichkeiten sind vielfältig. Ob in elegant gestylten Boutiquen, in ultramodernen Einkaufszentren und Malls oder in den orientalischen Läden der traditionellen Souqs – nahezu alle Wünsche können erfüllt werden. Es gibt edle Haute Couture aus Paris, Mailand und London, aber auch preiswerte Bekleidung aus China und Indien, exklusive Armbanduhren aus

der Schweiz und billige aus Hongkong, wertvolle Juwelen und antiken Beduinenschmuck. Auch wenn Dubai nicht wirklich billig ist, so finden sich doch auch immer Schnäppchen.

EINKAUFSZENTREN

Die zahlreichen Einkaufszentren und Malls westlichen Stils repräsentieren viele Aspekte, auf die Dubai stolz ist: internationale Warenvielfalt und Kaufkraft, gepflegte, elegante Atmosphäre und großzügige, moderne Architektur sowie Sauberkeit und Sicherheit. In diesen wohltemperierten Wunderwelten findet ein Großteil des öffentlichen Lebens statt, sie sind wichtige Begegnungsstätten und viele verfügen über diverse Freizeiteinrichtungen wie Kinos, Theater, Eislaufbahnen – oder sogar eine Skihalle (s. S. 89)!

In allen großen Einkaufzentren erlauben Cafés, Spezialitätenrestaurants und Schnellimbisse Verschnaufpausen. Wer die kulinarische Auswahl liebt, der wird von den sogenannten **Food Courts** begeistert sein. Hier kann man sich seine preiswerte Mahlzeit von verschiedenen Snackständen zusammenstellen und an den bereitgestellten Tischen verspielen oder mitnehmen.

In fast allen großen Einkaufzentren eröffnen Cafés ihren Gästen den Zugang zum **Internet**, aber auch klassische Internetcafés finden sich. **Serviceeinrichtungen** wie Postschalter, Reinigungen, Apotheken, Schuster, Geldwechselbüros und Bankautomaten sind ebenfalls vorhanden.

Die Geschäfte in den größten und beliebtesten Malls in Dubai sind sieben Tage die Woche durchgehend **geöffnet** (meist 10–22, Do., Fr., Sa. bis 23 Uhr). In diesen klimatisierten

 Traditionelle Abra-Holzboote legen vor dem Souq von Bur Dubai  an

Einkaufstempeln kann man gut der Mittagshitze entfliehen. In kleineren Einkaufszentren schließen die Geschäfte mittags zwischen ca. 13 und 16 Uhr, freitags sind manche erst ab nachmittags geöffnet.

Viele der großen Malls und Einkaufszentren bieten einen **Busservice** und fahren ihre Kunden zu zentralen Plätzen in Dubai sowie in manche großen Hotels. Informationen über diesen Shuttleservice sowie über die Geschäfte, Freizeit- und Serviceleistungen bieten die hauseigenen Informationsschalter.

14 [B6] BurJuman Centre. Zentral in Bur Dubai gelegenes Einkaufszentrum.

15 [im] Deira City Centre (mit Arabian Treasures), Garhoud, Ecke Garhoud Rd und Beniyas Rd, Tel. 2951010, www.deiracitycentre.com, geöffnet: 10–22 Uhr. Dank ihrer zentralen Lage und den 340 Geschäften – viele davon Modeboutiquen – ist diese Mall eine der meistfrequentierten der Stadt. Wer eine arabische Produktpalette schätzt, findet Gefallen an Arabian Treasures, einem eigenen Bereich mit kunstvollen Antiquitäten, handgeknüpften Teppichen und orientalischen Geschenkartikeln. Der Jewelry Court bietet eine breite Auswahl an Gold- und Juwelenschmuck. Die Bin Hendi Avenue ist ein moderner zweigeschossiger Bereich, in dem vornehmlich Geschäfte für Mode und Accessoires, aber auch Restaurants und Cafés mit innovativen Ideen Kunden anziehen. Im Ostflügel (1. Etage) findet sich das Vergnügungszentrum Magic Planet. In

diesem Gebäudeteil ist auch ein riesiger **Food Court** untergebracht. Über das ganze City Centre verteilt laden 40 Restaurants zu kulinarischen Exkursionen ein. Dem Komplex angegliedert sind ein Carrefour-Supermarkt, Hotels sowie ein CineStar-Kino.

16 [hn] Dubai Festival Centre, Dubai Festival City, Crescent Drive, Tel. 2325444, www.festivalcentre.com. Großes Einkaufszentrum in der Dubai Festival City **16**, drumherum etliche weitere Einzelgeschäfte und Großmärkte.

17 [fm] The Dubai Mall. In der Mall der Superlative in Downtown Burj Khalifa bieten sich einem vielfältige Shopping- und Freizeitmöglichkeiten.

18 [al] Ibn Battuta Mall. Herrlich dekorierte Mall an der Shaikh Zayed Rd.

19 [dm] Mall of the Emirates (mit Arabian Souq). Riesiges Warenangebot mit arabischem Einkaufsareal und einer Skihalle an der Shaikh Zayed Rd.

20 [bl] Marina Mall, Dubai Marina, Marina Drive South, Tel. 4361000, www.dubaimarinamall.com. Mall im Hochhausstadtteil Dubai Marina zwischen künstlichem Marina-Kanal und Shaikh Zayed Rd.

21 [gl] Mercato Mall, Jumeirah, Jumeirah Rd, www.mercatoshoppingmall.com, Tel. 3444161, geöffnet: 10–22 Uhr. Bonbonfarben und im mediterranen Renaissancestil präsentiert sich das Mercato-Einkaufszentrum mit „nur“ 90 Geschäften und einem Multiplexkino.

22 [hm] Wafi Mall (mit Khan Murjan), Umm Hurair, Shaikh Rashid Rd, Exit 56, Tel. 3244555, www.wafi.com, geöffnet: 10–22 Uhr. Unter dem lichtdurchfluteten, in Pyramidenform gestalteten Glasdach der Wafi Mall finden markenorientierte und modehungrige Shoppingfreaks über 350 Geschäfte und Boutiquen mit vorwiegend exklusivem Warenangebot. Khan Murjan ist ein Souq-Bereich innerhalb der Mall im altorientalischen Dekor

► *Die Mercato Mall verspricht mediterranes Shoppingambiente*



des späten 14. Jahrhunderts. Hier findet man Kunsthhandwerk und Souvenirs aus allen Winkeln der arabischen und persischen Welt. Auch wer nichts einkaufen möchte, findet Gefallen an der detailgetreuen arabischen Architektur mit dem üppigen Dekor. Von Andalusien bis Afghanistan reicht das Angebot der 240 Händler und Handwerker. Im Memoires (s. S. 29) mit seiner unbeschreiblich üppigen Einrichtung werden zumeist handgearbeitete Einrichtungsgegenstände aller Art offeriert, einmalig ist auch die Kostümierung der Verkäufer.

In dem zum Himmel offenen Innenhof findet sich das herrliche arabische Restaurant Khan Murjan (s. S. 33). Der *Food Court* bietet einem zahlreiche Möglichkeiten, schnell und preiswert seinen Hunger zu stillen. Im 3. Stock zieht die „Encounter Zone“, ein ausgefeilter Hightech-Vergnügungspark, Kinder und Erwachsene in ihren Bann. Nebenan fällt „Pyramids“ ins Auge, ein im Pyramidenstil errichteter Freizeitbereich samt Cleopatra's Spa (s. S. 48) und raffinierter Restaurants (z. B. Medzo, s. S. 35,

und Seville's, s. S. 36). Mit der großen Erdkugel ebenfalls markant und zur Mall gehörig ist Planet Hollywood (s. S. 36). Angegliedert ist das 5-Sterne-Hotel Raffles Dubai, das ebenfalls die Form einer Pyramide hat.

ALT-ARABISCHE SOUQS

Unbedingt sollte man durch die traditionellen Marktbereiche (arab. *souq*) der zentralen Altstadteile Deira und Bur Dubai schlendern. Der Creek, Dubais markante Inlandlagune, trennt diese Areale und bietet einen fotogenen Anblick. In diesen Souqs geht es orientalisch, aber auch touristisch zu.

❶ [C3] Bur Dubai Souq. Im Südwesten des Creek buhlen die Händler des Bur Dubai Souq mit allerlei Souvenirs, Elektronik, Stoffen, Kleidung und Alltagswaren um die Gunst der Kunden. Touristenbummeln gerne durch die gedeckten Gassen.

❷ [E2] Deira Souq. Der Souq von Deira liegt auf der nordöstlichen Seite des Creek. Hier locken unter anderem die glitzernden Schaufenster des Gold



016du Abb.: kk

vergleichsweise hoch sein. Am schönsten sind die beiden folgenden als kompletter Souq designten neo-arabischen Einkaufskomplexe.

27 [fm] **Souq al Bahar**. In Downtown Burj Khalifa zwischen riesiger Mall und Kunstsee gelegen und vom Burj Khalifa 25 in den Schatten gestellt.

18 [dl] **Souq Madinat Jumeirah**. Zwischen Gartenwegen und Wasserkanälen gelegener moderner Souq des Hotelresorts **Madinat Jumeirah** (s. S. 121), natürlich auch für Nicht-Hotelgäste offen.

Zudem bieten die folgenden Einkaufszentren mit ihren **arabischen Abteilungen** ähnlich gestaltete Shoppingmöglichkeiten:

- **Arabian Souq** in der Mall of the Emirates 28
- **Arabian Treasures** im Deira City Centre (s. S. 22)
- **Khan Murjan** in der Wafi Mall (s. S. 22)
- **Trade Routes** im Festival Centre (s. S. 22)

WEITERE SHOPPINGWINKEL

Jenseits der traditionellen und der neumodischen Souqs und fernab der Riesenmalls gibt es natürlich noch mehr Shoppingmöglichkeiten.

26 [hm] **Karama**. Im vorwiegend von Indern bewohnten Stadtteil Karama gibt es eine Vielzahl an preiswerten Geschäften und kleinen Einkaufszentren, so im Karama Souq an der Rückseite der Za'abeel Rd (zwischen Street 16 und 20). Hier werden hauptsächlich Bekleidung, Schuhe sowie Ledertaschen und Koffer verkauft, viele davon Imitate bekannter Markenfirmen. Das könnte sich allerdings ändern, denn die Stadtverwaltung erwägt, den Handel mit Falschprodukten strenger zu unterbinden. Die zahlreichen Souvenirhändler verkaufen in vielen Fällen Kitsch. Überall gilt: Handeln ist ein Muss (s. S. 27)!

Souq 8 und die würzigen Auslagen des Gewürzmarktes Käufer und Neugierige an. In den Straßen drumherum reihen sich Läden mit Waren des täglichen Bedarfs, insbesondere Bekleidung, aneinander und zwischendrin gibt es immer wieder Souvenirgeschäfte.

NEO-ORIENTALISCHE SOUQS

Typisch duales Dubai: Man kann in neu gebauten, auf Alt und Orientalisch getrimmten sogenannten „Souqs“ shoppen gehen. In den Rekonstruktionen traditioneller Marktviertel ist nichts historisch gewachsen und es findet sich wenig für den alltäglichen Bedarf, dafür kann man durch klimatisierte Gassen bummeln und aus der Vielfalt kunterbunter Souvenirs aus allen Winkeln des Orients schöpfen. Die Preise können trotz Handeln allerdings

7 [gl] Satwa. In diesem zwischen Bur Dubai und Jumeirah gelegenen Stadtteil findet sich ein arabisch, asiatisch und europäisch geprägtest Warenangebot. In der Al-Satwa Rd finden sich vorwiegend Waren des täglichen Bedarfs, in der Al-Dhiyafah Rd Boutiquen, Cafés, Fast-Food-Restaurants und kleinere Einkaufszentren.

SOUVENIRS

In den **traditionellen Souqs** von Deira **7** und Bur Dubai **11** sowie in Karama (s.S. 24) finden sich diverse Souvenirläden. Zudem gibt es in allen großen Einkaufszentren und in manchen Hotels Souvenirgeschäfte oder Antiquitätenläden – Letztere bieten ein exklusives Warenangebot. Ein großes Angebot an Andenken in **neu-modisch-orientalischer Marktatmosphäre** bieten der Souq Madinat Jumeirah **18**, der Souq al Bahar **27**, der Khan Murjan in der Wafi Mall (s.S. 22) sowie der Souq Arabian Treasures im Einkaufszentrum Deira City Centre (s.S. 22). Es gibt unzählige Artikel, die man als Andenken mit nach Hause nehmen kann. Im Folgenden sind einige typische Dinge aufgeführt:

- **Souvenirkitsch:** Burj Khalifa auf Aschenbechern, „I love Dubai“ auf T-Shirts, eine Palmeninsel in einer Schneekugel, hölzerne Tierfiguren, funkelnende Schatullen, klimpernde Bauchtanzgürtel und vieles mehr
- **Kamelkitsch:** Ein beliebtes Souvenirmotiv sind Kamele – auf Postkarten, als Schlüsselanhänger, auf Kappen, als Kühlenschrankmagnet, auf Glasuntersetzen, auf Feuerzeugen, auf Einkaufstaschen, auf Kaffebechern oder auf T-Shirts.
- **Weihrauchverbrenner,** meist aus Ton
- **Weihrauch:** je heller, desto besser die Qualität, abgepackt in Supermärkten zu kaufen oder lose im Gewürz-Souq

EXTRATIPP

Kleine orientalische Leckereien

Ein Schuss Rosenwasser in Wasser und mit Zucker als Getränk, aber auch im Milchreis (mit Nüssen und Rosinen) oder im Blätterteiggebäck (mit Honig und Pistazien) ist überaus lecker. **Kardamom** kann als ganze Kapsel oder gemahlenes Pulver mit schwarzem Tee oder Kaffee aufgebrüht werden oder man kauft direkt **Gewürzkaffee**, der fertig gemischt mit Kardamom und Safran angeboten wird. Die beliebteste Frucht des Orients ist die **Dattel**, die es sowohl frisch als auch getrocknet oder als Pralinen gibt.

(s. S. 70). Das Harz wird in tönernen Brenngefäßen auf glühender Kohle verbrannt.

- **Kaffeekannen** mit dem markanten Schnabelausguss
- **Traditioneller Silberschmuck:** Halsketten, Armbänder, Finger-, Ohr- und Zeherringe, Gürtel, Haarschmuck, Fußreifen etc.
- **Deko-Gegenstände aus Messing:** Tabletts, Wandteller, Kaffeekannen
- **Parfüm, individuell gemischte Duftöle** und Räuchererbäder: In unzähligen Parfümerien und Kosmetikläden in den Souqs, Einkaufszentren und Malls sind vielfältige Duftölnuancen erhältlich (100 ml ab 5 Dh). Zum Verbrennen gedachte traditionelle Duftmischungen beinhalten Mischungen aus Sandelholz,

◀ *Der Souq von Bur Dubai **11** besticht durch sein traditionelles Flair*

KULTKRAUT HENNA



017du Abb.: dtcm

Malereien mit dem Pflanzenfarbstoff Henna sind in den letzten Jahren stark in Mode gekommen. Sie werden sozusagen als „Tattoo Light“ angepriesen, doch mit dem Prinzip des Tätowierens hat die Hennakunst wenig gemein. Die Araber glauben, Henna sei eine Gabe Gottes und übertrage „Baraka“ („Segen“). Neben der Färbeeigenschaft hat Henna auch eine naturheilkundliche Wirkung, es pflegt und heilt rauhe, beanspruchte Haut.

Zunächst werden die getrockneten Blätter des Hennastrauches (lat. „Lawsonia inermis“) zu feinem Pulver zermahlen und gefiltert. Das grüne, staubfeine Pulver gibt es für wenig Geld in jedem Supermarkt oder Gewürzladen zu kaufen. Anschließend wird es mit Wasser, Eukalyptusöl und Limonensaft zu einer weichen Paste angerührt. Statt Öl und Limone kann man auch den Saft von gekochten Tamarinden- oder Tee-

blättern zugeben. Diese Stoffe bewirken, dass der Hennafarbstoff seine Wirkung besser entfaltet. Noch besser ist es, die schlammartige Mixtur vor dem Gebrauch ein bis zwei Stunden in der Sonne gären zu lassen. Es werden aber auch gebrauchsfertige Mischungen angeboten.

Nach dem Auftragen der Hennapaste wird das Farbpigment von der Haut aufgenommen. Das Ganze ist wasserfest und wird ohne Folgeschäden nach ca. drei Wochen abgebaut. Meist werden Handinnenflächen, Fingerkuppen und Fingernägel verziert, zu besonders feierlichen Anlässen auch Füße und Knöchel. Vor einem großen Fest treffen sich die weiblichen Familienmitglieder und üben das Schönheitsritual des Färbens gemeinsam aus. Bei Hochzeiten wird die Braut besonders aufwendig herausgeputzt - immerhin wird ihr so ein besonderer Segen zuteil.

Touristinnen können als originelles **Souvenir** eine formvollendete Hennamalerei „mit nach Hause nehmen“, zahlreiche Schönheitssalons bieten diesen Dienst an. „Gut Henna“ braucht allerdings Zeit, nicht unbedingt zum Auftragen, aber umso mehr zum Trocknen. Wenn die Paste vollständig getrocknet ist, kann sie (am besten mit einem Messer) abgekratzt werden, dann sollte die Haut etwa einen halben Tag lang nicht gewaschen werden. Nicht erschrecken, wenn die Haut zuerst in einem **grellen Orange** leuchtet: Über Nacht wandelt sich dies in einen natürlichen **Braunton**, der etwa drei Wochen hält – allerdings in der letzten Woche ausgebleicht ein wenig nach Hautausschlag aussieht ...

•8 [dl] **Heritage for Henna**, Souk Madinat Jumeirah, Shop No. 64, www.heritageforhenna.com, Tel. 3686516, geöffnet: 10–22 Uhr, auch im Souq al Bahar 11 und in den Hotels Burj Al Arab, Jumeirah Beach Hotel, Emirates Towers, Sheraton Jumeirah Beach, Hilton Jumeirah, Ritz Carlton, Jebel Ali Golf Resort and Spa. Hennastudio, das klassisch-arabische und indische Muster, aber auch moderne Motive aufträgt. Touristenwünsche werden gerne erfüllt und völlig „unarabisch“ werden auch Männer bemalt.

◀ Feinste Hennamalerei mit Blumenmuster

Weihrauch, Myrrhe, Moschus, Rosenblättern, Ölen und Blüten und werden in tönernen Weihrauchbrennern auf glühender Kohle verbrannt.

- **Wasserpfeife:** Auch für Nichtraucher einen Versuch wert, denn der aromatische Rauch wird wassergekühlt und ist daher mild.
- **Wasserpfeifentabak:** Den klebrigen Tabak gibt es entweder „pur“ oder auch aromatisiert mit Fruchtgeschmack in Souqs und Supermärkten.
- **Traditionelle Kleidung:** Viele Touristinnen finden Gefallen an den farbenfrohen Kleidern, die mit aufwendigen Stickereien und Applikationen versehen sind. Arabische wie auch indische Modelle finden sich in vielen Varianten in den Souq-Arealen von Deira 7 und Bur Dubai 11.

HANDELN – ORIENTALISCH UND OBLIGATORISCH

Das typisch orientalische Feilschen ist eine Sache für sich. Ein Tausch von Gut gegen Geld wäre viel zu einfach – ein guter Deal braucht seine Zeit. Freundliche Wortscharfmützel um Preis und Qualität gehören oft zu einem Einkauf dazu. Handeln ist die Kunst des gezielten Umweges, eine interessante Kommunikationsform, ein Ausdruck der Lebensfreude und fast schon ein Ritual.

In den Läden der traditionellen Souqs sind die wenigsten Waren mit einem Preis ausgezeichnet – mit Ausnahme von typischen Touristen-Souvenirläden. Wer sich für etwas interessiert, muss als Erstes nach dem Preis – genauer gesagt nach dem Wert, den der Händler als **Ausgangsbasis** für angemessen hält – fragen. Die genannte Summe ist der Ansatzpunkt für das meist dazugehörende Verhandlungsgespräch, es ist (noch) nicht der Endpreis der Ware.

Handeln ist nichts Unseriöses oder Unsittliches – im Gegenteil! Beim Handeln geht es nicht darum, einen Preisnachlass zu erbitten oder den billigsten Kaufpreis für sich herauszu-schlagen. Es geht darum, einen **Preisaufschlag möglichst niedrig zu halten** und sich auf eine gerechte Summe zu einigen. Durch faires und fantasievolles Handeln steigert der Käufer sein Ansehen ungemein.

Besonders beim Kauf von Souvenirs muss man handeln, es gehört einfach dazu. **Festpreise** gelten für Lebensmittel und in Supermärkten, ansonsten kann man die gängige Möglichkeit, einen „Discount“ zu erzielen, nahezu überall nutzen – in den Läden der Souqs und selbst in Goldgeschäften oder exklusiven Boutiquen. Sogar in Souvenirläden, die ein „Fixed Prices“-Schild im Schaufens-ter aufgestellt haben, sollte man das Handeln nicht unversucht lassen.

Den Versuch, zu feilschen, werden die meisten Händler mit einem verschmitzten, aber einladenden Lächeln beantworten. Wer allerdings keinen Preisnachlass anstrebt, dem wird selten einer eingeräumt. Dann freuen sich die Kaufmänner über ihre hohe Gewinnspanne und denken sich ihren Teil über das Unvermögen des **Spielverderbers**.

Absolut unhöflich wäre es, nach ei-nem vollendeten Preiseinigungsge-

EXTRATIPP

Kein Schachern

Ein Hinweis an alle, die schon andere Länder des Orients besucht haben: In Dubai geht es beim Handeln deutlich dezenter und unaufdringlicher zu.

Auch ist ein allzu starkes **Drücken des Preises** hier unüblich und wird als würdeloses Schachern verpönt.



018du Abb.: jm

spräch einen **Rückzieher** zu machen und die Ware nicht zu kaufen. Bitte beim Handeln möglichst früh ausstei-gen und bloß keine Verhandlung be-ginnen, wenn am Anfang schon klar ist, das man keinerlei Kaufinteresse hat.

INTERESSANTE GESCHÄFTE

■ **[dm] Ajmal Perfumes**, Al-Barsha, Mall of the Emirates, Tel. 3414151, geöffnet: Sa.-Do. 10–22, Fr. 15–22 Uhr, auch in den Einkaufszentren Deira City Centre, Burjuman Centre, Wafi Mall und im Deira Gold Souq, www.ajmalperfume.com. Protziger Parfümhändler mit kräftigen arabischen Düften. Tipp für Arglose: Ara-bisches Parfüm und traditionelle Duftöle sind deutlich intensiver, würziger und schwerer als westliche – zunächst besser sparsam auftragen.

▲ *Souvenirshops im neo-arabischen Souq Madinat Jumeirah* 18

► *Orientalische Duftöl-Vielfalt*

- 10 [gm] Al-Jaber Gallery**, Downtown Burj Khalifa, The Dubai Mall, Tel. 3398566, geöffnet: 10–22 Uhr, auch in den Einkaufszentren Deira City Centre, Ibn Battuta Mall, Souq Madinat Jumeirah, Mall of the Emirates und im Deira Gold Souq. Große Auswahl arabisch-orientalischen Handarbeiten, Antiquitäten, Souvenirs.
- 11 [dl] Arabian Oud**, Al-Sufouh, Souq Madinat Jumeirah, Tel. 3686586, geöffnet: 10–22 Uhr, auch in den Einkaufszentren Deira City Centre, BurJuman Centre, Ibn Battuta, www.arabianoud.com. Orientalisches Ambiente und westliches Interieur mit riesiger Auswahl an arabischen Duftstoffen. Man kann sich seine eigene Duftölmischung kreieren und in einen der raffinierten Flakons füllen lassen.
- 12 [B6] Bateel**, Bur Dubai, BurJuman Centre, Tel. 3552853, geöffnet: 10–22 Uhr, auch in den Einkaufszentren Town Centre, Souq al Bahar, Deira City Centre, Festival Centre, Dubai Mall, Marina Mall, www.bateel.ae. Erlesene Datteln, Dattelpralinen und weitere Dattelprodukte.
- 13 [im] Borders**, Garhoud, Deira City Centre, Tel. 2943344, geöffnet: 10–22 Uhr, auch in den Einkaufszentren Mall of the Emirates, Ibn Battuta Mall und im Dubai International Financial Centre, www.bordersstores.com. Buchladenkette mit englischsprachigen Büchern.
- 14 [im] Damas**, Garhoud, Deira City Centre, Tel. 2953848, www.damasjewel.com, geöffnet: 10–22 Uhr, auch in den Einkaufszentren BurJuman Centre, Festival Centre, Marina Mall, Ibn Battuta Mall, Mercato Mall, Town Centre, Reef Mall. Juwelier der Spitzenklasse.
- 15 [B6] Jad Hafs Novelities Gift Shop**, Bur Dubai, BurJuman Centre, Tel. 3522550, geöffnet: 10–22 Uhr. Typische Dubai Andenken und Geschenke.
- 16 [im] Jamal**, Garhoud, Deira City Centre, Tel. 2945606, geöffnet:

10–22 Uhr. Breite Palette an Souvenirs und Geschenkartikeln.

- 17 [gm] Kinokuniya Bookstore**, Downtown Burj Khalifa, The Dubai Mall, Tel. 4340111, www.kinokuniya.co.jp, geöffnet: 10–22 Uhr. Riesiger Buchladen mit großer Auswahl an englischsprachigen Büchern, Zeitungen und Zeitschriften. Probelesen in der Sitzecke erwünscht.

- 18 [B6] Magrudy's**, Bur Dubai, BurJuman Centre, Tel. 3593332, geöffnet: 10–22 Uhr, auch in den Einkaufszentren Deira City Centre, Ibn Battuta Mall, Dubai Festival City, www.magrudy.com. Buchladenkette mit vielen englischsprachigen Büchern.

- 19 [hm] Memoires**, Umm Hurair, Wafi Mall, Tel. 3410134, www.memoires.ae, geöffnet: Sa.–Do. 10–22, Fr. 14–22 Uhr. Fantastisch! Hier lebt die bizarre opulente Dekadenz Ludwigs des XIV. wieder auf. Verschiedene barock dekorierte Räume vereinen Haute Decor und Haute Couture. Unbedingt ansehen, aber nicht vor den passend zur Szenerie gekleideten Bediensteten erschrecken!

- 20 [gm] Pinctada Pearls**, Downtown Burj Khalifa, The Dubai Mall, Tel. 4340239, www.pinctada.com, geöffnet: 10–22 Uhr, auch in den Hotels Al-Qasr (in Madinat Jumeirah), Burj Al Arab, The Ritz Carlton, The One and Only Royal Mirage. Spezialisiert auf Perlen und Perlen-schmuck.

019du Abb.: kk



DUBAI FÜR GENIESSEN

Dubai gleicht einem Schlaraffenland! Es gibt unglaublich viele Restaurants, (Speise-)Kneipen, Imbisse, Cafés, Eisdielen, Bars und Cocktail-Lounges mit einer entsprechend großen kulinarischen Vielfalt, die keine Ländergrenzen kennt. Je nach Geschmack und Geldbeutel kann man zwischen einem Festmahl oder einem einfachen Imbiss wählen.

Sehr beliebt und gar nicht so teuer sind die üppigen **Büfetts**, insbesondere zum Frühstück und mittags, wenn es für viele Berufstätige um eine schnelle Mahlzeit geht (Preis in einem Mittelklasse-Straßenrestaurant 15–40 Dh). Abends wird meist à la carte gespeist.

Die meisten **Restaurants**, vor allem die der Hotels, servieren von 12 bis 15 und von 19 bis 23 Uhr. Am Freitagmittag (wichtige muslimische Gebetszeit) schließen viele Straßenrestaurants, Hotelrestaurants haben dagegen geöffnet. Restaurants und Cafés in den **Einkaufszentren** haben meist durchgehende Öffnungszeiten von 10 bis 22 Uhr (z. T. freitags während der Gebetszeit geschlossen), auch wenn manche benachbarten Geschäfte und Boutiquen über Mittag geschlossen sind. Auch die *Food Courts* sind durchgängig geöffnet (außer freitags). Sonderregelungen gelten während des Fastenmonats **Ramadan** (s. S. 18).

► In Dubai genießt man frische Produkte wie hier bei den Köchen der Emirates Academy of Hospitality Management

EXTRATIPP

Preisgünstige Imbisse

In den meisten der unzähligen kleinen und billigen Straßenrestaurants bekommt man **Sandwiches**, **Burger** und indische und pakistanische **Reisgerichte**. Standardbeläge für Sandwiches sind z. B. *chicken* (Huhn), *mutton* (Hammelfleisch) und *shrimps* (Krabben). Am verbreitetsten ist das arabische „*shawarma*“: auf einem Drehspieß gegrilltes Lamm- oder Hühnchenfleisch, das mit Salat in eine typisch arabische Brottasche gerollt und als Sandwich gereicht wird. Vegetarier können *felafel* (Kichererbsenbratlinge) oder *foul* (Bohnenbreifüllung) wählen. Sandwiches kosten 3 bis 5 Dh, Burger 10 bis 15 Dh und *shawarma* 3 bis 5 Dh.

Eine weitverbreitete indische Schnellmahlzeit ist „*thali*“. Neben Reis und Brot bekommt man verschiedene kleine Schälchen mit Currysoßen, die so lange aufgefüllt werden, bis man satt ist. *Thali* kostet meist 7 bis 15 Dh. Noch preiswerter (3–5 Dh) sind *marsala dhosa*, eine Art hauchdünner, knuspriger Linsenmehl-Crêpe mit pikanter Füllung. *Tikka*, gebrillierte Fleischstücke, sind ebenfalls preiswert und an nahezu allen Imbisssen zu haben.

Straßen mit etlichen **preiswerten Schnellrestaurants** sind: Al-Rigga Rd (Al-Rigga), Al-Dhiyafah Rd (Satwa), Trade Centre Rd (Karama), Jumeirah Beach Rd (Jumeirah) sowie die Shaikh Zayed Rd (Satwa, Service Lane). Vielfalt bieten auch die **Food Courts** der großen Einkaufszentren. Übrigens: In einfachen Restaurants, Imbissen und Fast-Food-Lokalen ist es **unüblich, Trinkgeld zu geben**.



Wer die **Vielfalt** liebt, findet eine große Auswahl an Restaurants und anderen Einkehrmöglichkeiten in den **Malls** (s. S. 21) und den verschiedenen **Souqs** (z. B. Souq al Bahar **27** und Souq Madinat Jumeirah **18**), aber auch in der **Festival City** **6** und den „Restaurant-Siedlungen“ **Century Village** und **The Irish Village** lässt es sich schlemmen.

Etliche Restaurants der **3- und 2-Sterne-Hotels** sind leider wenig empfehlenswert. Die Auswahl ist klein, die Kochkunst bescheiden, der Preis zu hoch und das Ambiente selten der Rede wert. Für das gleiche Geld kann man in einem Restaurant außerhalb wesentlich geschmackvoller und gemütlicher essen.

Auf der Karte von Hotelrestaurants findet man zudem die **Zeichen ++**. Sie bedeuten, dass zum Preis für das Essen noch 10 bis 15 % *municipality tax* (Gemeindesteuer) und *service charge*

(Servicegebühr) addiert werden. Dies ist nur in Hotellokalen erlaubt!

Alkohol (s. S. 38) wird in nahezu allen Hotelrestaurants (sowie in Bars, Nachtclubs etc.) ausgeschenkt, nicht jedoch außerhalb. Eine Ausnahme bilden beispielsweise Restaurants im Souq Madinat Jumeirah **18** oder im Souq al Bahar **27**, denn diese werden von Hotelierfirmen unterhalten, die eine Schanklizenz besitzen.

121 [im] Century Village und The Irish Village, Garhoud, Street 31A, Century Village, www.centuryvillage.ae, Tel. 2824122, geöffnet: 12–15, 19–23 Uhr. Irish Village, www.theirishvillage.ae, Tel. 2824752, geöffnet: 11–1 Uhr. Im Stadtteil Garhoud, nahe der Garhoud-Brücke, wurde das Tennisstadion mit Lokalen umbaut. Auf der einen Seite kann man im Century Village entweder drinnen in den Restaurants sitzen oder auch „al fresco“ schattig zwischen Brunnen. Die Restaurants entsprechen der

mittleren Preisklasse. Hier findet jeder das Richtige – italienisch, portugiesisch, chinesisch, arabisch, indisches, persisch, thailändisch, Sushi und Alkoholika – außerdem ist die Stimmung klasse. Auch Cafés und Bistros bieten Speis und Trank, ohne nachmittags geschlossen zu haben.

Am anderen Ende des Stadions liegt das Irish Village, ein beliebter Treff vieler in Dubai lebender westlicher Residenten. Es handelt sich um ein detailgetreu nachgebautes irisches Dorf mit irischen Speisen, Guinness und abendlachem Live-Folk, manchmal auch Comedy.

AUSGEWÄHLTE RESTAURANTS

Orientalische Speisekarte

Arabisch essen gehen gehört unbedingt zu einem Dubai-Aufenthalt dazu. Wer authentisch Arabisch essen möchte, für den bieten libanesische Restaurants genau das Richtige. Oder wie wäre es mit persischer, marokkanischer oder türkischer Küche? Viele Restaurants bieten auch die Möglichkeit, eine Wasserpfeife zu rauchen.

①22 [G4] Afghan Khorasan Kabab

House €, Deira, 9A Street, Tel. 4234099, geöffnet: 10–1 Uhr. Grillfleisch preiswert und butterweich, auch Reisgerichte und stets ofenfrisches Brot, keine Alkoholika.

PREISKATEGORIEN

Richtwert für ein Essen pro Person exklusive Getränke.

€ Preiswert, ca. 10 bis 50 Dh
(ca. 2–11 €)

€€ Mittelpreisig, ca. 50 bis 120 Dh
(ca. 11–26 €)

€€€ Kostspielig, ab ca. 120 Dh
(ab ca. 26 €)

①23 [fm] **Al Balad** €€, Downtown Burj Khalifa, Souq al Bahar, Tel. 3674336, www.alkoufa.com, geöffnet: 9–23 Uhr. Neuarabisch-urbanes Restaurant, klassisch-libanesische Speisen mit europäischen Einflüssen, auch Frühstück, keine Alkoholika.

①24 [D1] **Al-Bandar** €€, Shindagha, Heritage Village, Tel. 3939001, www.alkoufa.com, geöffnet: 12–1 Uhr. Arabische Speisen und Seafood am Creekufer beim Shindagha-Volkskundeviertel.

①25 [dl] **Al-Makan** €€, Al-Sufouh, Souq Madinat Jumeirah, Tel. 3686593, www.alkoufa.com, geöffnet: 12–1 Uhr. Schön gelegenes Restaurant mit arabischen und sonst selten zu bekommenden emiratischen Köstlichkeiten, keine Alkoholika, pittoreske Terrasse.

①26 [gl] **Al-Mallah** €, Satwa, Al-Dhiyafah St., Tel. 3984723, geöffnet: Sa.–Do. 7.30–3, Fr. 14–1 Uhr. Exzellente arabisch-libanesische Speisen, Grillgerichte und Fruchtcocktails in beliebtem Straßenrestaurant, keine Alkoholika.

①27 [gl] **Automatic Restaurant and Grill** €, Jumeirah, Jumeirah Rd im Beach Centre, Tel. 3494888, geöffnet: 11.30–23 Uhr, auch Al-Rigga (Al-Rigga Rd), Bur Dubai (Al-Khaleej Centre), Bur Dubai (Khaleed bin al-Waleed Rd), Dubai Marina (The Walk), Ibn Battuta Mall. Große Auswahl an typisch arabischen Speisen, keine Alkoholika.

①28 [D4] **Bastakiah Nights** €€€, Bur Dubai, im Bastakiya-Viertel am Creek, Tel. 3537772, geöffnet: 12.30–23.30 Uhr. Hinter den massiven Holztüren verbirgt sich ein stilvoll und traditionell eingerichtetes Restaurant mit authentisch-arabischen Menüs, keine Alkoholika, Sitzplätze im Innenhof, auch private Speiseräume, Schmuck- und Handarbeitenshop.

①29 [C2] **Bait al-Wakeel** €€, Bur Dubai, Old Souq, Tel. 3530530, geöffnet: 12–24 Uhr. Arabische und sonstige Speisen in historischem Handelshaus, auch

Grillgerichte und Wasserpfeifen, mit herrlich gelegener Terrasse über dem Creek.

- ①30 [D1] Kan Zaman** $\epsilon\epsilon$, Shindagha, Heritage Village, www.alkoufa.com, Tel. 3939993, geöffnet: 17–1 Uhr. Arabische Speisen und Wasserpfeifen an der Creek-Uferpromenade beim Shindagha-Viertel. WLAN-Hotspot.

- ①31 [H6] Karachi Darbar** ϵ , Deira, Al-Nalhal Rd, am Fish R/A, Tel. 2723755, geöffnet: 5–1 Uhr, auch in Bur Dubai: Khaleed bin al-Waleed Rd, Karama: Za'abeel Rd, Deira: Naif Rd, Satwa: Al-Satwa Rd. Populäre preisgünstige pakistanische Restaurantkette, keine Alkoholika.

- ①32 [hm] Khan Murjan** $\epsilon\epsilon$, Umm Hurair, Wafi Mall, Tel. 3279795, www.wafi.com, geöffnet: 11–22 Uhr. Orientalische Kost und Grillspeisen diverser Länder in einem detailgetreu arabisch gestalteten Innenhof im Souq-Areal Khan Murjan, abends Livemusik.

- ①33 [ck] Levantine** $\epsilon\epsilon\epsilon$, The Palm Jumeirah, im Hotel Atlantis The Palm, Tel. 2610000, www.atlantisthepalm.com, geöffnet: 19–1 Uhr. Geräumiges Restaurant mit libanesischen Leckereien, Showküche, arabische Musik und Bauchtanzshows.

- ①34 [gl] Pars** $\epsilon\epsilon$, Satwa, Al-Dhiyafah Rd, Tel. 3894000, geöffnet: 7–23 Uhr. Delikate persische Speisen, Grillgerichte und Süßigkeiten, keine Alkoholika, gemütliche Terrasse.

- ①35 [gl] Ravi's** ϵ , Satwa, Al-Satwa Rd am Al-Satwa R/A, Tel. 3315353, geöffnet: 5–3 Uhr. Beliebter Pakstaner mit Punjab-Küche, keine Alkoholika.

- ①36 [fl] Reem al-Bawadi** $\epsilon\epsilon$, Jumeirah, Jumeirah Rd, Tel. 3947444, geöffnet: 9–2 Uhr. Beliebtes, orientalisch eingerichtetes Restaurant mit libanesischen Speisen und Wasserpfeifen, keine Alkoholika, Außenterrasse.

- ①37 [gl] Sadaf** $\epsilon\epsilon$, Satwa, Shaikh Zayed Rd, am Moosa Tower, Tel. 2221622, www.sadaff.com, geöffnet: 12–24 Uhr, auch

Deira: Al-Maktoum Rd am Uhrturm und Omar bin al-Khatab Rd beim Al-Ghurair Centre. Gute persische Kost zu fairen Preisen, Büfets und à la carte, keine Alkoholika.

- ①38 [dl] Shoo Fee Ma Fee** $\epsilon\epsilon\epsilon$, Al-Sufouh, Madinat Jumeirah, Tel. 36666730, www.jumeirah.com, geöffnet: Di.–So. 19–1 Uhr. Erstklassige marokkanische Speisen in ebenso dekoriertem Restaurant samt Lounge, Livemusik, herrliche Außenterrasse, auch Wasserpfeifen.

- ①39 [bl] Tagine** $\epsilon\epsilon\epsilon$, Dubai Marina, im The Palace Hotel vom The One and Only Royal Mirage, Tel. 39999999, www.oneandonlyresorts.com, geöffnet: 19.30–23.30 Uhr. Märchenhaftes Restaurant mit aufwendigem Interieur mit marokkanischen Spezialitäten zu Livemusik.

- ①40 [im] Topkapi** $\epsilon\epsilon$, Al-Rigga, im Taj Palace Hotel, Tel. 2232222, www.tajhotels.com, geöffnet: 12–16, 19–24 Uhr. Türkische und arabische Speisen in ruhigem Ambiente, kein Alkoholausschank.

Kulinarische Weltreise

In Dubai kann man auf kulinarische Weltreise gehen: von Texas über die Toskana bis nach Thailand.

- ②41 [dl] Al Mahara** $\epsilon\epsilon\epsilon$, Al-Sufouh, Jumeirah Rd, im Burj Al Arab Hotel, Tel. 3017600, www.jumeirah.com, geöffnet: 12.30–15, 19.30–1 Uhr. Exquisite Fischgerichte vor der Kulisse eines riesigen Aquariums, umsäumt von Korallen und beäugt von bunten Fischen, Anreise per Spezialfahrstuhl mit „Unterseeboot“-Effekten, Reservierung erforderlich, elegante Kleidung erwünscht.

- ②42 [dl] Al Muntaha** $\epsilon\epsilon\epsilon$, Al-Sufouh, im Burj Al Arab Hotel, Tel. 3017600, www.jumeirah.com, geöffnet: 12–15, 19–23 Uhr. Als Gipfel der Genüsse wird 200 m über dem Meer feinste mediterrane Kost mit Ausblick auf The Palm Jumeirah und The World serviert, mit Livejazz,



021du Abb.: jm

auch Skyview Bar, Reservierung notwendig, elegante Kleidung erwünscht.

①43 [H2] Al-Dawaar $\epsilon\epsilon$, Deira, Corniche Rd, im Hyatt Regency Hotel, Tel. 3172222, www.dubai.regency.hyatt.com, geöffnet: 12.30–15.30, 18.30–23.30 Uhr. Sky-Dining: Internationales Büfett in Dubais einzigm Drehrestauran, Tische am Fenster vorbestellen.

①44 [gl] Cactus Cantina $\epsilon\epsilon$, Satwa, Al-Diyafah St, im Rydges Plaza Hotel, Tel. 3982274, www.cactuscantinadubai.com, geöffnet: 12–1 Uhr. Beliebtes Tex-Mex- und Latino-Restaurant.

①45 [A1] Caesars's $\epsilon\epsilon$, Bur Dubai, Kha-leed bin al Waleed Rd am Falcon R/A, Tel. 3931300, www.caesars-uae.com, 12–15, 19–23 Uhr, auch Al-Rigga: Al-Rigga Rd, Al-Mankhool: Kuwait Rd, Karama: Za'abeel Rd, Deira: am Uhrturm,

Garhoud: neben Le Meridien Hotel. Indisch, chinesisch, persisch, kontinental, Grill- und Fischgerichte, keine Alkoholika.

①46 [im] Caravan ϵ , Al-Rigga, Rückseite der Al-Ittihad Rd beim Flame R/A, Tel. 2953804, geöffnet: 12–15, 19–23 Uhr. Indisch, Chinesisch, Thai und Arabisch, täglich Büfett, keine Alkoholika.

①47 [dm] Chill Out Ice Lounge $\epsilon\epsilon$, Shaikh Zayed Rd, im Times Square Einkaufszentrum, www.chilloutatdubai.com, Tel. 3418121, geöffnet: 10–22.30 Uhr. Wahrlich „cool“: auf –6 Grad gekühlte Eis-Lounge (keine Alkoholika) mit Eiswänden, Eistischen, Eisstühlen und Eisgläsern, serviert werden beispielsweise kühle Drinks, heiße Suppen, Schokoladenfondue und Grillfleischspieße, dicke Anziehsachen werden ausgeliehen.

①48 [im] China Sea ϵ , Deira, Al-Maktoum Rd nahe am Uhrturm, Tel. 2959816, geöffnet: 11–1 Uhr. Chinesisches Restaurant, die Zutaten – einschließlich der noch lebenden Fische – kann man selbst aussuchen, private Karaoke-Zimmer.

▲ Das Interieur des Restaurants Al Muntaha (s. S. 33)

149 [dl] Der Keller $\epsilon\epsilon\epsilon$, Jumeirah, Jumeirah Rd, im Jumeirah Beach Hotel, Tel. 4068999, www.jumeirah.com, geöffnet: Mo.-Fr. 18-1 Uhr. Speisekneipe mit deutschen Schmankerln, deutschem Bier und Kellnerinnen im Dirndl.

150 [bl] Eauzone $\epsilon\epsilon\epsilon$, Dubai Marina, im Arabian Court des One and Only Royal Mirage Hotels, www.oneandonlyresorts.com, Tel. 39999999, geöffnet: 12-15, 19-24 Uhr. Fernöstlich beeinflusste Menüs in romantischer Bilderbuchkulisse zwischen Swimmingpool, Strand und Palmen.

151 [fm] Fazaris $\epsilon\epsilon\epsilon$, Downtown Burj Khalifa, im Hotel The Address Downtown Dubai, Tel. 4368888, www.theaddress.com, geöffnet: 12-15, 19-23 Uhr. Asiatische, indische, arabische und mediterrane Kost, auch Frühstücksbüffets, mit Außenterrasse.

152 [B2] Golden Fork ϵ , Bur Dubai, gegenüber vom Astoria Hotel, Tel. 3934745, geöffnet: 10-2 Uhr, auch in Deira: Beniyas-Platz, Al-Rigga: Al-Rigga Rd, Satwa: Dune Centre und Za'abeel Rd. Preiswerte Kost für jeden Geschmack: internationale, kontinentale, indische, chinesische arabische Küche und auch Fischgerichte, keine Alkoholika.

153 [hl] Kamat ϵ , Al-Mankhool, Kuwait Rd, Tel. 3598444, geöffnet: 10-15, 19-24 Uhr, auch in der Internet City, www.kamatdubai.com. Über 300 vegetarische Menüs und interessante Süßspeisen, keine Alkoholika.

154 [B3] Kwality $\epsilon\epsilon$, Bur Dubai, Khalid bin al-Waleed Rd, Tel. 3936563, geöffnet: 12-15, 19-23 Uhr. Authentische nordindische Speisen und vegetarische Gerichte, keine Alkoholika, abends Livemusik.

► Die Köche im Restaurant Fazaris zaubern verschiedene Küchenrichtungen auf die Teller

EXTRATIPP

Lokale mit guter Aussicht

- **Al-Dawaar** (s. S. 34): international speisen und dabei aus Dubais einzigem Drehrestaurant den Blick auf Deira genießen
- **Neos** (s. S. 40): Sky-Lounge-Restaurant mit Blick auf Downtown Burj Khalifa
- **Thiptara** (s. S. 36): thailändische Spezialitäten mit Blick auf Burj Khalifa und die Brunnen-Wasserspiele
- **Up on the Tenth** (s. S. 41): Hier gibt es Livejazz und einen tollen Blick auf den Creek.

155 [hm] Medzo $\epsilon\epsilon$, Umm Hurair, Shaikh Rashid Rd, Wafi Mall, Tel. 3244100, www.wafi.com, geöffnet: 12.30-15, 19.30-23 Uhr. Beliebtes italienisches Restaurant mit exzellenter Antipasti-Auswahl, klimagekühlte Terrasse.

156 [gl] Nandos $\epsilon\epsilon$, Satwa, Shaikh Zayed Rd im Saeed Tower, Tel. 3212000, www.nandos.com, geöffnet: 11-23 Uhr, auch



022du Abi: ahr

in The Dubai Mall. Spezialität ist portugiesisches Peri-Peri-Huhn in verschiedenen Schärfegraden, keine Alkoholika.

⑩57 [dl] Pierchic ^{eee}, Al-Sufouh, Al-Qasr Hotel, Madinat Jumeirah, Tel. 36666730, www.madinatjumeirah.com, geöffnet: 12–15, 19–23 Uhr. Feinste Fischgerichte und Seafood in einem meerumspülten Restaurant, elegant und sehr romantisch.

⑩58 [hm] Planet Hollywood ^{ee}, Umm Hurair, Wafi Mall, Tel. 3244777, www.wafi.com, geöffnet: 12–24 Uhr. Hollywood verschriebener armerikanischer Diner mit Burgern, Steaks und Pizzas.

⑩59 [fl] Sea World ^{ee}, Al-Wasl, Shaikh Zayed Rd, Tel. 3211500, geöffnet: 12–15, 19–23 Uhr. Fisch und Meeresfrüchte getreu dem Werbeslogan: „Egal was aus dem Meer, wir haben es!“, keine Alkoholika.

⑩60 [hm] Seville's ^{ee}, Umm Hurair, Shaikh Rashid Rd, Wafi Mall, Tel. 3244777, www.wafi.com, geöffnet: 12–1 Uhr. Tapas, spanische Spezialitäten, Estrella (Lager-Bier) und Sangria zu Gitarrenklängen, mit Außenterrasse.

⑩61 [fm] Thiptara ^{eee}, Downtown Burj Khalifa, im Hotel The Palace – The Old Town, Tel. 4287961, www.theaddress.com, geöffnet: 19–24 Uhr. Thailändische Kost und Meeresfrüchte, Ausblicke auf Dubai Fountain und Burj Khalifa, schöne Außenterrasse.

EXTRATIPP

Beim Kaffeegenuss im Internet

WLAN-Hotspots bieten kabellosen Internetzugang. In nahezu allen großen Malls und Einkaufszentren finden sich Cafés, die Gästen diesen Service bieten. So beispielsweise in Cafés der Kette Starbucks in The Dubai Mall ²⁶, BurJuman Centre ¹⁴, Deira City Centre (s. S. 22), Wafi Mall (s. S. 22), Mall of the Emirates ²⁸ und Mercato Mall (s. S. 22) oder bei The Coffee Bean and Tea Leaf (z. B. in BurJuman Centre, Mall of the Emirates) bzw. Barista Espresso (z. B. BurJuman Centre, Mall of the Emirates) oder bei Second Cup (The Dubai Mall, Mall of the Emirates) und Caribou Coffee in der Wafi Mall, dem Dubai Festival Center (s. S. 16) und The Dubai Mall.

CAFÉS

Alle Einkaufszentren haben Cafés – je größer der Shoppingtempel, desto größer die Anzahl. Auch in den meisten Hotels gibt es Cafés oder Coffeeshops. Zu kühleren Tageszeiten draußen sitzen kann man in den Gärten bzw. auf den Terrassen oder an den Uferpromenaden des Souq Madinat



■ SMOKER'S GUIDE

Inzwischen müssen Raucher auch in Dubai darauf achten, wo sie ihre Zigarette anstecken. Ein generelles **Rauchverbot gilt in allen öffentlichen Räumen** (also auch in Museen, Restaurants, Einkaufszentren, Freizeiteinrichtungen, Sportstätten, Schulen, Ämtern, Banken etc.), in allen **öffentlichen Verkehrsmitteln** und an deren **Haltestellen** sowie in allen **Autos**, in denen Kinder unter 12 Jahren mitfahren. Erlaubt ist Rauchen dagegen in ausgeschilderten **Sonderzonen** und **Außenarealen** (z.B. von Restaurants) sowie in **Bars** und **Nachtklubs**. Das Rauchen von **Wasserpfeifen** ist in Restaurants, Bars und Klubs erlaubt,

nicht jedoch in der Öffentlichkeit, wie z.B. in Parks oder am Strand. Während des **Fastenmonats Ramadan** darf nirgendwo geraucht werden und in Zukunft soll das Zigarettenrauchen **in der Öffentlichkeit generell untersagt** werden, also auch draußen.

Auf **Tabakprodukten** muss deutlich vor der gesundheitsschädigenden Wirkung von Rauchen aufmerksam gemacht und sie dürfen nicht an unter 18-Jährige verkauft werden. Bei **Zuwiderhandlungen** drohen hohe Geldstrafen oder sogar Gefängnisaufenthalte. Auch wer seinen Glimmstengel auf die Straße statt in eine Mülltonne wirft, kann mit einer Geldbuße rechnen.

Jumeirah ⑯, des Souq al Bahar ㉗, der Dubai Festival City ⑯ und der Dubai Marina ㉒.

➤ **Bait al-Wakeel** (s. S. 32). Cafeterrasse an historischem Handelshaus, auch Wasserpfeifen und Restaurantkost mit herrlichem Creek-Blick.

⑯ **63 [D4] Basta Arts Café**, Bur Dubai, Bastakiya, Tel. 3535071, geöffnet: 8–22 Uhr. Innenhof- und Kunstcafé im Volkskundeviertel in einem alten Windturmhaus, mit viel gerühmten Fruchtsäften.

⑯ **64 [g1] Café Céramique**, Jumeirah, im Einkaufszentrum Town Centre, Tel. 3347331, geöffnet: 9–21 Uhr, auch im Einkaufszentrum Festival

Centre der Dubai Festival City, www.cafe-ceramique.com. Café und Kunststudio in einem: Kaffee trinken, Snacks speisen und nach eigenem kreativem Gespür Geschirr dekorieren, auch Keramik-Workshops.

⑯ **65 [g1] Lime Tree Café**, Jumeirah, Jumeirah Beach Rd, nahe der Jumeirah Moschee, www.thelimetreecafe.com, Tel. 3498498, geöffnet: So.–Do. 7.30–18, Fr.–Sa. 7.30–13 Uhr. Kinderfreundliches Café mit frischer, gesunder Kost in einer limonengrün gestrichenen Villa, mit Innenhof- und Dachterrasse.

⑯ **66 [g1] Saladicious Café**, Jumeirah, Al-Hudaiba St., hinter der Jumeirah Moschee, Tel. 80072523, geöffnet: 8–23 Uhr. Ideal für Kalorienzähler: Salate in etlichen Variationen. WLAN-Hotspot.

➤ **XVA Café** (s. S. 118), geöffnet: Sa.–Do. 9–20 Uhr. Gemütliches Innenhof- und Kunstcafé in historischem Windturmhaus mit Guesthouse.

◀ **Schleckereien im Hotel Atlantis the Palm** (s. S. 120)

Für den späten Hunger

- **Karachi Darbar** (s. S. 33): populäre pakistanische Restaurantkette in Deira und Bur Dubai
- **Ravi's** (s. S. 33): preiswerte Punjab-Kost in Satwa

Lecker vegetarisch

- **Kamat** (s. S. 35): indische Küche samt Süßspeisen in Al-Mankhool
- **Kwality** (s. S. 35): preiswert indisches Essen in Bur Dubai
- **Saladicious Café** (s. S. 37): Salate, Salate und noch mehr Salate im Viertel Jumeirah

Für Verliebte

- **Bahri Bar** (s. S. 40): Meeresrauschen und Jazzklänge in schicker Bar
- **Tagine** (s. S. 33): Candle-Light-Dinner mit marokanischen Schlemmereien
- **Eauzone** (s. S. 35): Romantik im Privatpavillon mit Meeresblick und fernöstlichen Speisen

- **Pierchic** (s. S. 36): Ins Meer hineingebautes Restaurant für Fisch- und Meeresfrüchte

Dinner for one

- **Café Céramique** (s. S. 37): Hier kann man eventuelle Langeweile kreativ bekämpfen.
- **Der Keller** (s. S. 35): deutsches Publikum zum Zuprosten
- **El Malecón** (s. S. 40): Einen Sambapartner zu finden, klappt in dieser Bar meist schnell.

Raucher willkommen

- **Reem al-Bawadi** (s. S. 33): Wasserpfeife schmauchen und libanesisch speisen
- **Sherlock Holmes** (s. S. 41): englischer Pub mit Zigarrenraum
- **Shoo Fee Ma Fee** (s. S. 33): marokkanische Restaurant-Lounge mit Wasserpfeifen
- **The Cigar Bar** (s. S. 41): Zigarrenbar mit edler Auswahl

ALKOHOL

Wer glaubt, in arabischen Ländern gebe es keinen Alkohol, der irrt gewaltig – besonders was Dubai angeht. Da der Koran Alkohol für Muslime verbietet, wird dieser in Dubai aber „nur“ in dazu lizenzierten Bars, Nachtclubs sowie Restaurants ausgeschenkt – doch davon gibt es genug: Nahezu alle Hotellokalitäten besitzen eine Lizenz für den Alkoholausschank.

Die Preise für alkoholische Getränke sind relativ hoch, so kostet ein Bier (meist Flaschenbier der Marken Amstel, Heinecken, Carlsberg, Foster's,

Budweiser) ab 16 Dh, Champagner ab 150 Dh, Wein ab 120 Dh, Whisky ab 25 Dh, Cocktails ab 20 Dh. Billiger wird es zur Happy Hour.

Alkoholische Getränke dürfen nur dort getrunken werden, wo sie auch verkauft werden – sowie natürlich in Privatwohnungen. Öffentlicher Alkoholgenuss ist verboten und wer Bier trinkend durch die Straßen spaziert, kann dafür bestraft werden. Speist man zusammen mit Arabern, so sollte man stets bedenken, dass gläubige Muslime keinen Alkohol trinken.

DUBAI AM ABEND

Nein, in Dubai werden die Bürgersteige nicht nach Sonnenuntergang hochgeklappt! Dubais Straßen sind bis 22 oder 23 Uhr belebt, denn bis zu dieser Zeit haben die meisten Geschäfte, Souqs, Einkaufszentren und auch viele Parks geöffnet und kaum ein Restaurant oder Imbiss schließt vor Mitternacht. Der größte Betrieb herrscht in den frühen Abendstunden, wenn die Hitze nachlässt und sowohl Emiraten als auch „Gastarbeiter“ ihren liebsten Freizeitbeschäftigungen nachgehen: dem Bummeln und Schaufenstergucken.

Nachtschwärmer können sich in den zahlreichen Bars oder Pubs treffen oder in einem der vielen Klubs „austoben“ – Dubai bei Nacht kann trendy, cool, rockig, gemütlich, urig, romantisch, hip, arabisch und noch viel mehr sein. Auch Alkohol gehört dazu, da jedoch nur Hotels eine Alkohollizenz erhalten, „beschränken“ sich die feucht-fröhlichen Freuden auf die unzähligen hoteleigenen Bars, Pubs, Nachtclubs oder Cocktaillounges.

SZENE-EIGENHEITEN

In Dubai hat sich in den letzten Jahren eine stetig wachsende Klubszene ausgebildet. Klubgänger scheinen ihre Vorlieben allerdings schnell zu wechseln, denn ein gestern noch angesagter Club kann morgen schnell total out sein. Insgesamt ist Dubais Szene eher teuer und recht launisch.

Schicke Designerbars und Klubs wachen streng darüber, wen sie einlassen und wen nicht. Offiziell gilt ein **Mindestalter** von 21 Jahren und einige Klubs und Discos sind – zumindest laut Türschild – nur für **Mitglieder**

bzw. **Hotelgäste** und deren Begleitung zugänglich. Dieser Grundsatz (*members only*) wird aber nicht überall streng verfolgt, sodass Nichtmitglieder aus westlichen Ländern dennoch gute Einlasschancen haben. Ein leeres Haus (früher Abend), adrette Kleidung (keine Sandalen, keine Shorts, keine Strandshirts), charmante Damenbegleitung, Reservierungen und/oder die Zusage, zu dinieren, können diese Chance erhöhen. Große Gruppen von Herren aus manchen „Gastarbeiterländern“ oder **schlechtangezogene männliche Singles** stehen dagegen auf der „**Abschussliste**“ der Türsteher. Frauen kommen zumeist überall hinein – und dies mitunter ohne Eintrittsgeld und bei freien Getränken.

Tanzflächen, gute Musik und ausgelassene Stimmung bieten nicht nur Nachtclubs, sondern auch viele **Kneipen** – und dies ganz ohne Mitgliederpolitik und ohne Eintrittspreis. In den meisten Lokalitäten spielt nahezu jeden Abend Musik, entweder vom Tonband, vom DJ oder von einer Liveband und an so manchem Abend wird ein **Partyprogramm** angeboten.

Vielerorts gibt es zur **Happy Hour** verbilligte alkoholische Getränke (in der Regel zwischen 18 und 21 Uhr) und viele Etablissements bieten dem weiblichen Publikum an speziellen Abenden (oftmals dienstags) **Ladies' Nights** mit Freigetränken.

Nachtclubs richten sich auch nach den Wünschen ihrer **arabischen, indischen oder russischen Gäste**. Insbesondere die Bars und Klubs in Hotels mit drei Sternen oder weniger orientieren sich an dieser Zielkundschaft und entsprechend ist die Stimmung: Tanzende, knapp bekleidete Damen und Alkohol in Strömen stehen meist im Mittelpunkt.

EXTRATIPP**Aktuelle Infos
zur Abendgestaltung**

- Pflichtlektüre für Nachtschwärmer sind die Monatsmagazine „What's on“ und „Time Out“ (www.timeoutdubai.com) mit vielen Tipps und aktuellen Veranstaltungshinweisen.
- Aktuell und speziell der Klubszene gewidmet sind die Websites www.dubailook.com und www.platinumlist.ae.

**BARS, LOUNGES, PUBS
UND KLUBS**

Hier steppt der Bär, hier dröhnt der Bass und hier kann man die Nacht wegtanzen.

①67 [dl] **360 °**, Al-Sufouh, Jumeirah Rd., im Jumeirah Beach Hotel, Tel. 4068769, www.jumeirah.com, geöffnet: 17–2 Uhr. Dachterrassen-Bar mit 360 °-Panoramablick, Chillen in Sofas mit Meeresbrise und Wasserpfeife, DJ-Sound, Bandauftritte und Sessions.

①68 [gl] **Aussie Legends**, Satwa, Al-Diyah St., im Rydges Plaza Hotel, Tel. 3982222, www.rydges.com, geöffnet: 15–3 Uhr. Bunte, typisch australisch-lockere Kneipe mit Tanzfläche, Musik vom DJ oder Livebands, Tanzabende, Partys oder Sportübertragungen.

①69 [dl] **Bahri Bar**, Al-Sufouh, Mina A'Salam Hotel, Madinat Jumeirah, Tel. 3666730, www.jumeirah.com, geöffnet: 17–2 Uhr. Klassische Bar mit einmaliiger Aussicht von der Terrasse, raffinierte Cocktails und arabische Vorspeisen.

► *Nachtklub mit Glamour-Faktor:
das Sanctuary*

①70 [im] **Dublin Arms**, Deira, Al-Maktoum Rd, im Metropolitan Hotel Deira, Tel. 2959171, www.habtoorhotels.com, geöffnet: 12–16, 18–3 Uhr. Irische Kneipe mit Folk, Guinnes und Billard.

①71 [gl] **El Malecón**, Jumeirah, Jumeirah Rd, im Dubai Marine Beach Resort and Spa, Tel. 3461111, www.dxbmarine.com, geöffnet: 19.30–2 Uhr. Kein ruhiger Abend: belebtes kubanisches Cocktail-/Kneipen-Restaurant, für Stimmung sorgt Live- oder DJ-Musik à la Salsa, Merengue, Mambo, Rumba.

①72 [fm] **Hive**, Downtown Burj Khalifa, Souq al Bahar, Tel. 4252296, www.hive.ae, geöffnet: 22–3 Uhr. Schicke Lounge mit raffinierten Cocktails zu DJ-Sound.

①73 [bl] **Kasbar**, Dubai Marina, im Palace Hotel des The One and Only Royal Mirage, www.oneandonlyresorts.com, Tel. 3999999, geöffnet: Mo.–Sa. 22–3 Uhr. Lebhafte, bunte, schicke und große Klubdisco: drei raffiniert dekorierte Ebenen, wechselndes Entertainment, Livemusik oder DJ-Sound.

①74 [hm] **Mix**, Umm Hurair, Shaikh Rashid Rd, im Grand Hyatt Hotel, Tel. 3171234, www.dubai.grand.hyatt.com, geöffnet: 22–3 Uhr. Coole Klubdisco mit riesiger Tanzfläche, Lounge-Bereich und Zigarrenraum. Die DJs legen meist House auf, aber auch R'n'B und Rock.

①75 [fm] **Neos**, Downtown Burj Khalifa, im Hotel The Address Downtown Dubai, Tel. 4368888, www.theaddress.com, geöffnet: 19–2 Uhr. Sky-Lounge mit glamourösem Art déco, erlesenen Drinks, kreativer Kost und imposantem Rundblick auf New Dubai aus der 63. Etage.

①76 [B3] **Pancho's Villa**, Bur Dubai, Al-Nahda St., im Astoria Hotel, Tel. 3534300, www.astamb.com, geöffnet: 12–16, 19–1 Uhr. Lebhafter, abends oft



voller Tex-Mex-Restaurant-Kneipen-Klub samt Tanzfläche, Liveband, DJs und Partyprogramm, preiswerte Mittagsspeisen.

①77 [B7] Rock Botton, Bur Dubai, im Regent Palace Hotel, Shaikh Khalifa bin Zayed St, www.ramee-group.com, Tel. 3963888, geöffnet: 12–3 Uhr. Amerikanische Kneipe und Grill mit Harley-Davidson-Einrichtung und Dubais bester Rockmusik, Livebands und DJ, wechselnde Partys, jeden Abend Ladies Night.

①78 [bl] Rooftop, Dubai Marina, im Palace Hotel des The One and Only Royal Mirage, www.oneandonlyresorts.com, Tel. 3999999, geöffnet: 17–1 Uhr. Lounge mit einer der grandiosesten Terrassen Dubais, Cocktails und arabische Vorspeisen unter 1001 Sternen.

①79 [ck] Sanctuary, The Palm Jumeirah, im Atlantis The Palm, geöffnet: 21–3 Uhr, Tel. 4260561, www.sanctuarydubai.com. In-Tanzklub, glamourös und modern, mit Lounge und Außenterrasse.

①80 [C4] Sherlock Holmes, Bur Dubai, im Arabian Courtyard Hotel, Tel. 3519111, www.arabiancourtyard.com, geöffnet: 12–2 Uhr. Englischer Pub mit Zigarrenraum, häufig Sportübertragungen.

①81 [B3] TGI Thursday's, Bur Dubai, Al-Nahda St, im Astoria Hotel, Tel. 3534300, www.astamb.com, geöffnet: 12–15, 19–1 Uhr. Belebte Yankee-Style-Kneipe mit vorwiegend jungem Publikum und dem offiziellen Motto „Thanks God, it's Thursday“.

①82 [gl] The Cigar Bar, Shaikh Zayed Rd, im Fairmont Hotel, Tel. 3325555, www.fairmont.com/dubai, geöffnet: 18–2 Uhr. Gediegene, mahagoni-dunkle Zigarrenbar mit begehbarem Humidor und erlesenen Alkoholsortiment.

①83 [F6] Up on the Tenth, Deira, Baniyas Rd, im Radisson Blu Hotel, Tel. 2227171, www.radissonblu.com/hotel-dubaideiracreek, geöffnet: 18.30–3 Uhr. Bar mit edel-klassischem Ambiente, Cajun-Snacks, Livejazz und beeindruckender Aussicht aus dem 10. Stock auf den Creek und Dubais Skyline.

①84 [im] Warhouse, Garhoud, Airport Road, im Le Meridien Dubai Hotel, Tel. 2170000, www.lemeridien-dubai.com, geöffnet: Sa.–Do. 17–3, Fr. 20–3 Uhr. Riesig und vielseitig: Nachtclub, Bar und Restaurant mit mehreren Tanzflächen.



THEATER UND KONZERTE

Statt in Bars oder Nachtklubs kann man seinen Abend natürlich auch „kultiviert“ verbringen. Dubais Theaterszene ist überschaubar, in unregelmäßigen Abständen finden aber wechselnde Aufführungen vor allem im Madinat Theater und im Dubai Community Theatre and Arts Centre statt (oft englischsprachig).

085 [dl] Madinat Theatre, Al-Sufouh, im Madinat Jumeirah Hotelresort, Tel. 3666550, www.madinattheatre.com. Eher leicht bekömmliche, familienfreundliche Unterhaltung in schöner Umgebung.

- **Dubai Community Theatre and Arts Centre** (s. S. 45). Multikulturelles, vielfältiges Programm.
- Zu unregelmäßigen Terminen finden verschiedene Festivals und Konzerte internationaler Sänger und Bands – von Pop bis Klassik – statt. Im Irish Village

(s. S. 31) kann man oft Folkkonzerte besuchen. Kleinere Konzerte werden in Klubs und Kneipen verlegt.

- Die Szene für **klassische Musik** steckt in den Kinderschuhen, das UAE Philharmonic Orchestra spielt unregelmäßig an wechselnden Orten (Infos im Internet: www.uaephilharmonic.com).
- Ein futuristisches **Opernhaus** – samt Kulturzentrum – wird im Inseldistrikt The Lagoons, am Ende des Creek, errichtet (Infos: www.sama-dubai.com).
- Öffentliche Aufführungen von **traditionell emiratischer Dichtung, Musik und emiratischen Tänzen** kann man vornehmlich an religiösen und nationalen Feiertagen (s. S. 17) sowie während des Dubai Shopping Festival (s. S. 16) im Volkskundviertel Shindagha sehen.

▲ Das imposante Madinat Theatre im Hotelresort Madinat Jumeirah

DUBAI FÜR KUNST- UND MUSEUMSFREUNDE

Bislang hat Dubai mehr mit spektakulären Bauvorhaben als mit prestigeträchtigen Kulturprojekten auf sich aufmerksam gemacht. Insbesondere das Feld der zeitgenössischen Kunst war „*Terra incognita*“. Doch in den letzten Jahren ist eine vielleicht noch bescheidene, aber schon überaus vielfältige Kunstszenz erwacht und da zahlreiche Einwohner Dubais aus dem Ausland stammen, zeigt diese sich auffallend kosmopolit.

Dabei steht der Vorwurf im Raum, Dubai würde sich – wie so vieles – auch Kunst nur ankaufen. Das mag mitunter stimmen, doch **Kunstverständnis** ist nicht käuflich – und das hält allmählich Einzug. Für eine einstmals nahezu „kunstleere“ Stadt, die quasi über Nacht zu einer Metropole explodiert ist, gleicht das **Entdecken und Bewahren einer eigenen Kunstdentität** einem schwierigen,

Kunstausstellungen

› Informationen über aktuelle Kunstausstellungen sind Tageszeitungen und Veranstaltungsmagazinen sowie deren Websites (s. S. 102) zu entnehmen und auch bei der **Dubai Culture and Arts Authority** zu erfahren (Tel. 8004003, www.dubaiculture.ae).

EXTRATIPP

Kunstmesse Art Dubai

Die Kunstmesse Art Dubai ist die bedeutsamste Plattform für zeitgenössische Kunst der Region, doch auch international kommt ihr ein immer bedeutsamerer Rang zu. Unter der Schirmherrschaft von Shaikh Mohammed kommen alljährlich im März Künstler, Kuratoren, Kunstsammler, Kunstinteressierte und Museumsdirektoren zusammen. Rund 70 Galerien aus 30 Ländern nehmen teil. Ausstellungen, Performances und Projekte füllen das Programm. Zur Zeit der Art Dubai finden immer auch weitere interessante Kunstevents statt.

› Infos: Tel. 3233434,
www.artdubai.ae

EXTRATIPP

Kunstausstellungen

› Informationen über aktuelle Kunstausstellungen sind Tageszeitungen und Veranstaltungsmagazinen sowie deren Websites (s. S. 102) zu entnehmen und auch bei der **Dubai Culture and Arts Authority** zu erfahren (Tel. 8004003, www.dubaiculture.ae).

gleichwohl interessanten Pionierprozess. Doch in Zeiten der Wirtschaftskrise hat Dubai Wichtigeres im Sinn – das Kunsterwachen scheint erstmal „on hold“ zu sein und mit zwei groß angelegten Kulturprojekten am Creek geht es eher verhalten voran: Zum einen ist da **Khor Dubai**, das in altgewohnter Manier der Vorkrisenzeit gigantisch geplant wurde. Eine hochkarätige Kunst- und Kulturzone soll sich bestückt mit Museen, Theater, Galerien, Bibliotheken und Kultur- und Kunstinstituten ca. 20 km am Creek entlang erstrecken und zum einen der heimischen Kunst, Kultur und Wissenschaft verpflichtet sein, aber gleichwohl die multikulturelle Dimension Dubais wie auch global-zeitgenössische Strömungen reflektieren (weitere Informationen im Internet unter www.dubaiculture.ae).

Ebenfalls in den Startlöchern steht das **Culture Village**, das gegenüber der Dubai Festival City entsteht. Es soll ein international bedeutsames Zentrum für arabische Kunst und Kultur werden. Im emiratischen Baustil werden Kunstmuseum, Souqs, Museen, Ausstellungshallen, Galerien etc. gestaltet (Infos im Web unter www.dubai-properties.ae).

Museen, die mit einer magentafarbenen Nummer (5) als Hauptsehenswürdigkeit ausgewiesen sind, werden im Kapitel „Dubai entdecken“ ausführlich beschrieben. Dort finden sich auch alle praktischen Informationen wie Adresse, Öffnungszeiten usw.

MUSEEN

Die meisten Museen und Ausstellungen in Dubai thematisieren die ländereigene Tradition und Geschichte. Doch in Zukunft sollen in der Stadt etliche neue Museen, auch beispielsweise ein Kunstmuseum, eröffnen.

- 10 [D2] **Ahmadiya School.** Kleines Bildungsmuseum in einem Altstadthaus in Deira.
- **Children's City** (s. S. 106). Bonbon buntes Mitmachmuseum für Kinder im Creekside Park.

12 [D3] **Dubai Nationalmuseum im Al Fahedi-Fort.** Die aufwendig gestaltete Ausstellung zu Dubais Geschichte und Volkskunde ist im historischen Fort der Stadt in Bur Dubai untergebracht.

9 [D2] **Heritage House.** Mit Puppen dargestellte Volkskunde in einem traditionellen Altstadthaus in Deira.

3 [D1] **Heritage Village und Diving Village.** Rekonstruierte Häuser in Shindagha präsentieren Stücke zum Thema Volkskunde und Meeresnutzung.

5 [C1] **House of Horse und House of Camel.** Ausstellungen, die speziell den Beduinentieren Pferd und Kamel gewidmet sind.

4 [C1] **House of Traditional Architecture.** Wiederaufgebautes historisches Windturmhaus mit einer Ausstellung zur traditionellen Architektur der Region.

2 [C1] **Shaikh Saeed House.** Einstiger Herrscherpalast mit ergänzender Foto- und Dokumentenausstellung im Shindagha-Volkskundeviertel am Creek.



KUNSTGALERIEN

Zwei „informelle“ Kunstviertel kann man in Dubai erkunden: Das Volkskundeviertel Bastakiya ⑯ im Zentrum lädt zum ruhigen Spaziergang durch diverse Windturmhaus-Galerien ein. Das entlang der Shaikh Zayed Rd gelegene Industriegebiet Al-Quoz ist weniger romantisch und kein Spaziergehareaal, aber die ausgedienten Lagerhallen bergen interessante Sammlungen.

⑯ 86 [dl] **1x1 Art Space**, Umm Suqeim, Al-Wasl Rd, Villa 103, Tel. 3483873, www.1x1artspace.com, geöffnet: Sa.-Do. 11–20 Uhr. Zeitgenössische Kunst vom indischen Subkontinent.

⑯ 87 [em] **Courtyard**, Al-Quoz, Street 4, Tel. 3475050, www.courtyard-uae.com, geöffnet: Sa.-Do. 10–13, 16–20 Uhr. Dieser „Innenhof“ vereint verschiedene Einzelpolen, Kunsthändlergeschäfte, Design- und Fotostudios. Jede Galerie widmet sich einem anderen künstlerischen Thema. Sowohl einheimische als auch internationale Künstler haben sich hinter den hübschen Fassaden eingerichtet. Zudem bietet ein Café Gelegenheit, eine „künstlerische“ Ruhepause einzulegen. Es gibt auch wechselnde Ausstellungen und Events.

⑯ 88 [dm] **Dubai Community Theatre and Arts Centre**, Al-Barsha, Mall of the Emirates, Tel. 3414777, www.ductac.org, geöffnet: Sa.-Do. 9–22, Fr. 14–22 Uhr. Dieses Kunstzentrum steht unter der Schirmherrschaft der Herrschergattin. Es besteht aus Kunstmuseen und zeichnet sich durch wechselnde Ausstellungen verschiedener Künstler und einem breit gefächerten Angebot an Kunst- und Musikkursen aus.

⑯ 89 [gl] **Dubai International Arts Centre**, Jumeirah, Street 75b, Villa 27, Tel. 3444398, www.artdubai.com, geöffnet: Sa.-Mi. 9–21, Do. 9–16 Uhr. Das 1976

gegründete Arts Centre offeriert eine Vielzahl an Kursen und in der Gallery 76 wechselnde Ausstellungen.

⑯ 90 [D4] **Majlis Gallery**, Bur Dubai, Al-Fahedi St., www.majlisgallery.com, Tel. 3536233, geöffnet: Sa.-Do. 9.30–20 Uhr. Die in einem hübschen Windturmhaus im Bastakiya-Viertel eingerichtete Galerie – eine der ältesten der Stadt – zeigt in wechselnden Ausstellungen Kunstwerke arabischer Künstler und Kalligrafen eher traditioneller Stils, außerdem kann man Antiquitäten, Einrichtungsgegenstände, Keramiken, Kunsthandwerk oder Kunstdrucke erstehen und einen Einblick in das Innere eines alten Windturmhauses bekommen.

⑯ 91 [el] **Miraj Islamic Art Centre**, Jumeirah, Jumeirah Rd, Tel. 3941084, www.mirajislamicartcentre.com, geöffnet: Sa.-Do. 10–20 Uhr. In modernem Ambiente steht kreative Kunst und Kunstgeschichte aus allen Ecken der islamischen Welt im Fokus.

⑯ 92 [fn] **Tashkeel**, Nad al-Sheba, neben der Nad al-Sheba Clinic, Tel. 3363313, www.tashkeel.org, geöffnet: Sa.-Do. 8–22 Uhr. Von der Herrscherfamilie gestiftete Studios und Ausstellungsräume für 43 ortsansässige Künstler und Designer, die verschiedene Stile vertreten, zudem wechselnde Gastausstellungen.

⑯ 93 [dm] **The Third Line**, Al-Quoz, Street 4, neben Courtyard, Tel. 3411367, www.thethirdline.com, geöffnet: Sa.-Do. 11–20 Uhr. „Zwischen den Zeilen“ zu interpretierende provokante zeitgenössische Werke junger arabischer Künstler, die durchaus die traditionellen Regeln sprengen. Wechselnde Ausstellungen von digitaler Kunst bis Fotografie und Film, auch Künstlergespräche und Seminare.

◀ Der einstige Herrscherpalast Shaikh Saeed House ⑯ am Abend

► **XVA Gallery** (s. S. 118), geöffnet: Sa.-Do. 9–19, Fr. 10–17 Uhr. Diese herrlich eingerichtete Kunsthalle mit wechselnden Ausstellungen zeitgenössischer Kunst über Dubai oder die V.A.E. ist in einem restaurierten historischen Windturmhaus im Bastakiya-Volkskundeviertel untergebracht (Hausnummer XVA). Mit traditionell-schick ausgestattetem Hotel, gemütlichem Café und Kunsthändlerläden.

DUBAI ZUM TRÄUMEN UND ENTSPANNEN

Etwas Ruhe gefällig in all dem Stadtrubel – jenseits des eigenen Hotelzimmers? Auch eine quirlige Stadt wie Dubai hat ruhige Seiten.

PARKS UND STRÄNDE

Auch in Dubai dienen Parks als Ruhespots im hektischen Stadtalltag. Abends und an Wochenenden trifft man sich hier zum Flanieren oder zum Picknicken. Leider finden sich aber kaum noch unbebaute Strandareale, die wenige freien Flächen sind klein und voll. Für alle, deren Hotel keinen Privatstrand besitzt, bieten Strandparks eine gute Alternative.

● **94 [jl] Al-Mamzar Beach Park**, geöffnet: 8–23 Uhr, Mi. nur für Frauen und Familien (für allein reisende Frauen empfehlenswert), Eintritt: 5 Dh, Tel. 2966201.

► Außenansicht der hoteleigenen Park- und Strandanlage von Madinat Jumeirah (s. S. 121)

An der Grenze zur Nachbarstadt Sharjah liegt dieser Strandpark im Stadtteil Al Mamzar. Mehrere schöne Sandbuchten, zwischen denen Wellenbrecher für ruhiges Wasser sorgen – also ideal für Kinder. Wer möchte, kann sich Chalets zur Tagesbenutzung mieten (150–200 Dh). Außerdem gibt es: einen Pool, ein Kaffeehaus, Fast Food, Grillplätze, Kioske, Wassersportmöglichkeiten, Spielplätze und eine Bimmelbahn. Hinter dem Eingangstor links erreicht man den Persisch-Arabischen Golf, nach rechts das Ufer der Al-Manzar-Lagune, die sich ins Landesinnere zieht.

● **95 [A7] Creekside Park**, geöffnet: So.-Do. 8–23, Fr., Sa. 15–20.30 Uhr, Eintritt: 5 Dh, Tel. 3367633. Dieser Park am Creek dehnt sich auf über 2½ km Länge zwischen der Floating- und der Garhoud-Brücke gegenüber der Festival City aus. Es gibt zahlreiche botanische Gartenflächen, ausgedehnte Rasenflächen, ein weitläufiges Wegenetz, eine Minigolfanlage, Kinderspielplätze, Grillplätze, Fahrrad- und Tandemverleih, eine Bimmelbahn sowie Kioske und Restaurants. Am Gate 1/2 startet eine Drahtseilbahn zu ihrer Durchquerung des Parks (25 Dh),



Ladies only

In Dubais Strandparks gibt es an einem Tag in der Woche einen **Familien- bzw. Frauen-**tag. Frauen können dann eine „anmache-freie Zeit“ genießen. Solche Tage gibt es nicht etwa, um Frauen zu „verbannen“, sondern um ihnen die Möglichkeit zu bie-ten, fernab der Blicke eventuell lüsterner Junggesellen unter sich zu sein. Ähnlich diesem **Privileg** können Frauen sich in **Restaurants** im *family room* einen freien Platz suchen oder in **Bussen** und **Metros** in speziellen Frauenbereichen Platz nehmen. „Können – nicht müssen“, so lässt sich dieser Pluspunkt für Touristinnen zusam-menfassen.

sich gut zum Ausspannen. Weißer Sand und Kokospalmen vermitteln Tropenflair. Diverse Wassersportarten werden ange-boten, Rettungsschwimmer sorgen für Sicherheit und ein Selbstbedienungsres-taurant bietet Snacks an. Zwischen dem gepflegten Grün und den Blumenbeeten können Parkbesucher Spielplätze, Grill-plätze und Volleyballfelder nutzen.

● 97 [gl] **Jumeirah Public Beach.** Auf Höhe der Jumeirah Moschee, im meerese-gäumten Stadtteil Jumeirah, liegt ein öffentlicher Strand mit Kinderspielplatz und Sanitäreinrichtungen (von der Ju-meirah Rd ausgeschildert als „Open Beach“). Viele Touristen, deren Hotel ohne Strandanschluss ist, kommen hierher, entsprechend groß kann der Rum-mel manchmal sein.

● 98 [dl] **Umm Suqeim Public Beach.** Zwischen Jumeirah und Al-Sufouh, direkt neben dem Jumeirah Beach Hotel und dem symbolträchtigen Hotelturm Burj Al Arab (Richtung Nordosten/Stadtzen-trum) erstrecken sich – zumindest noch – ein paar Strandstücke (durch Häuser-blöcke getrennt), die allerdings keine Duschen, Toiletten oder Kioskbuden aufweisen.



WELLNESS

Immer mehr Hotels haben ein Spa und bieten Balsam für Körper und Seele. Auch wer nicht in diesen Hotels nächtigt, kann sich verwöhnen lassen.

- 99 [bl] **Ansgana**, Dubai Marina, Marina Walk, Level 2, Tel. 3684356, www.angsanaspa.com, auch Shaikh Zayed Rd, Tower 1. Diverse Massagetechniken und Schönheitsbehandlungen mit mittlerem Preisniveau.
- 100 [dl] **Assawan**, Al-Sufouh, Burj Al Arab Hotel, Tel. 3017777, www.jumeirah.com. Pompös dekoriertes Luxus-Spa im 18. Stock.
- 101 [hm] **Cleopatra's Spa**, Umm Huair, Wafi Mall, Tel. 324700, www.wafi.com. Spa in altägyptischem Dekor im Pharaos Club.
- 102 [B6] **Dragonfly**, Bur Dubai, BurJuman-Einkaufszentrum, Tel. 3511120, www.burjuman.com. Chinesische und japanische Behandlungen und Massagen zu mittleren Preisen.
- 103 [ii] **Taj Spa**, Al-Rigga, im Taj Palace Hotel, Tel. 2232222, www.tajhotels.com. Ruhiges, romantisches Spa, das Ayurveda, fernöstliche und europäische Behandlungen sowie verschiedene Massagen bietet.
- 104 [dl] **Talise**, Al-Sufouh, Madinat Jumeirah Hotelresort, Tel. 3666818, www.jumeirah.com. Massagen, orientalische Bäder und chinesische Heilbehandlungen in großer, von Kanälen und Garten umgebenem Spa, schöne Außenanlagen.

VOLSKUNDEVIERTEL

Ruhige Fleckchen, um die Seele bauen zu lassen, finden sich auch in Dubais sonst so hektischem Zentrum. Besonders schön ist es rund um den Creek an der Uferpromenade.

KLEINE PAUSE

Pause im Gras

Dubais Grünflächen und Parks bieten die Möglichkeit zur Pause unter Schatten spendenden Palmwedeln oder neben blühenden Sträuchern. Insbesondere zur Zeit der **Mittagspause** sieht man hier Leute bei einem Nickerchen. Vornehmlich „Gastarbeiter“ oder alle diejenigen, die einen zu weiten Weg nach Hause haben, ruhen sich hier aus.

- 103 [D4] **Bastakiya**. Ebenfalls auf der Bur Dubai-Seite des Zentrums liegt dieses Volkskundeviertel. Hier laden Ruhe (!) und schattige Gassen zum Verweilen ein. Die umstehenden Windturmhäuser schaffen ein einmaliges Flair. Getoptt werden diese Flecken von den Innenhofcafés, die mit den Attributen „gemütlich“ und „schmuck“ trefflich beschrieben sind.
- **Shindagha** (s. S. 65). Dieses an der Mündung des Creek auf der Bur Dubai Seite gelegene Volkskundeviertel bietet etliche ruhige Winkel, schattige Innenhöfe und Cafés. Zwischen dem Pausieren kann man sich auch Kulturelles angucken.

AM PULS DER STADT

003du Abb.: kk



DAS ANTLITZ DER METROPOLE

Dubai steckt voller Energie und Dynamik, voller Superlative und Kontraste – wie ein bunter Flickenteppich vereint es von allem etwas.

Seit der Gründung der V.A.E. vollzog sich Dubais Entwicklung im Zeitraffer – genauer gesagt wurde Dubai als hypermoderne Stadt erfunden und erschaffen.

STADTENTWICKLUNG

Seit den ersten Ölfunden 1966 und dem Zusammenschluss sieben seither selbstständiger Shaikhtümer zum Staatenbund der V.A.E. im Jahr 1971 durchlebt Dubai im **Schnelldurchlauf** eine Entwicklung, für die andere Städte 100 Jahre und länger gebraucht haben. Dichte Flechtwerke aus Ölleitungsschlingen sich über den Meeresgrund, auf dem wenige Jahrzehnte zuvor noch Perlentaucher

ihr Glück suchten. Uralte Karawanenpfade wandelten sich zu mehrspurigen Highways, Straßenmärkte sind klimatisierten Shoppingzentren gewichen. In den klaren Wüstenhimmel wurden Wolkenkratzergebirge hochgezogen und im Meer künstliche Inselwelten aufgeschüttet.

Nur in den ersten Jahren der Staatsgründung erlebte Dubai einen Petrodollar-Segen, dann folgte eine **kluge Handelspolitik** gepaart mit Mut zur Umsetzung von kühnen **Zukunftsvisionen**. Zum Auftakt des neuen Jahrtausends, zu **Hochkonjunkturzeiten**, wurden die wagemutigsten Ideen in Windeseile realisiert, ein neues Wahrzeichen der Superlative jagte das nächste. Beton und Billigarbeiter waren die Schmierstoffe dieses Strebens nach ganz oben. Dubai dachte im XXL-Format und vollzog seine Entwicklung auf der Überholspur. Diese

◀ Vorseite: Die Flaggen der V.A.E. (rechts) und Dubais (links)

▼ Die vom Creek umspülte Landspitze Al-Ras: in den 1940er-Jahren



Wachstumsstrategie hat in der derzeitigen Rezession jedoch deutliche Dämpfer erfahren. Dubais Dynamik ist zwar gebremst – steht aber nicht still!

Hinter Dubais Obsession mit der Superlative, hinter der übermütigen Stadtplanung und der Abhängigkeit von Fremdkapital geht jedoch die wirkliche **Erfolgsgeschichte** fast unter: Dieser einst von der Weltgeschichte vergessene Wüstenwinkel hat sich neu erfunden und neu kreiert – als moderner, dynamischer, liberaler und weltoffener Orient. Damit ist Dubai vielen anderen arabischen Staaten ein Vorbild – bzw. ein Hoffnungsträger.

Letztendlich kann Dubai auch auf andere Weise ein **Lehrmeister** sein: Vielleicht dient die Stadt denjenigen als Negativbeispiel, die die Zeit „nach dem Öl“ anders gestalten möchten, andere Zukunftskonzepte durchdenken wollen und dabei Tragfähigkeit und Nachhaltigkeit wertschätzen.

▼ ... und heute

STADTSTRUKTUR

Dubai hat viele **Gesichter** und alle wandeln sich schnell. In den ersten Jahren dieses Jahrtausends wurde ein Wahrzeichen nach dem anderen errichtet, mit allen wollte Dubai sein Aufwärtsstreben und seine Einmaligkeit beweisen. Das Augenfälligste am Stadtbild ist der **Creek**, ein natürlicher Meeresarm, der sich weit in die ehemalige Wüste windet und das dicht bebauten Areal teilt. Im Norden der Inlandlagune dehnt sich Deira aus – im Süden schließt sich Bur Dubai an. Beide Seiten lohnen eine Erkundung. In diesen alten **Stadtvierteln** zeigt die Stadt Spuren ihrer Geschichte – so waren **Deira** und **Bur Dubai** im 19. Jahrhundert von einer Stadtmauer umgeben, Forts und Wehrtürme boten Schutz. Stellenweise sind historische Strukturen sichtbar, wurden renoviert oder rekonstruiert, doch das feucht-schwüle Klima trägt dazu bei, dass vieles schnell verfällt. In den alten Arealen wird unermüdlich abgerissen, ausgebessert und erweitert. Baulücken werden mit



Hochhäusern ausgefüllt, Straßen von Hochstraßen überbrückt oder mit Metrolinien untergraben.

Um Deira und Bur Dubai herum liegen Quartiere **aus dem 20. Jahrhundert**. Auf der Deira-Seite im Norden des Creek sind dies z. B. Al-Rigga (mit seinen vielen Mittelklassehotels) und Garhoud (mit dem Dubai International



▲ „Rainbow“ – Sandaufschüttung für künstliche Inseln

Airport). Auf der südlichen Seite des Creek schließen sich unter anderem Karama (in dem überwiegend Inder wohnen) und Satwa (samt seiner kosmopoliten Einkaufsstraße Al-Dhiyafah St) an Bur Dubai an.

Fernab des Zentrums hat Dubai das hypermoderne Gesicht einer **tollkühn kalkulierten Architekturkone**. Zu Beginn dieses Jahrtausends gab man sich bereitwillig Stadtplanern, Hochhausbauern, Inselerrichtern und Immobilienpekulanten hin. Sowohl auf Wüstenland als auch im Meeresswasser wurde **das Dubai des 21. Jahrhunderts** erbaut, entweder als „Stadt in der Stadt“ konzipiert (so wie Downtown Burj Khalifa oder Dubai Marina) oder als Kunstinsel aufgeschüttet (so wie die drei Palmeninseln oder The World) und mit hochpreisig konzipiertem Wohneigentum bestückt. Hier zeigt sich die Stadt als Konglomerat immer kühnerer Visionen, immer mutigerer Superlative und immer mächtigerer Wahrzeichen. Die Meinungen darüber, ob dies Dubais Reiz ausmacht oder ob diese stadtplanerischen Strategien übertrieben sind, gehen auseinander und im Zuge der Finanz- und Wirtschaftskrise muss Dubai derzeit auch immer öfter kleinspurig planen. Ein Umdenken scheint auch im **Umgang mit Naturressourcen** einzusetzen: statt weiterhin Raubbau an der Natur zu betreiben, müssen inzwischen staatliche Umweltauflagen erfüllt werden und immer mehr der immer weniger werdenden Immobilienprojekte verschreiben sich ökologischer Verträglichkeit und Nachhaltigkeit.



031du Abb.: na

◀ Dubais Plan von der Zukunft

von den Anfängen bis zur Gegenwart

Die Geschichte der V.A.E. und Dubais beschränkt sich nicht auf das heutige Staatsgebiet und insbesondere die wechselvolle Historie des Oman prägte die Region. In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts dehnte sich das zum Seehandelsimperium aufgestiegene Sultanat über das gesamte Ost- und Südärabische Gebiet am Rand des Indischen Ozeans sowie die südliche und nördliche Golfregion bis zum Roten Meer und zur ostafrikanischen Küste aus. Auch wenn das heutige Gebiet der V.A.E. bis in die 1950er-Jahre zum omanischen Territorium zählte, so herrschten die hiesigen Shaikhs meist unabhängig.

7. Jahrhundert: Einwanderungswellen südarabischer Stämme an den unter persischem Einfluss stehenden südlichen Golf. In den Emiraten gibt es lediglich am Fuße der Hajar-Berge und an der Küste kleine Siedlungen, daher kaum Einflussnahme.

570–632: Lebenszeit des Propheten Mohammad

630: Ausbreitung des Islam in der Region und Vertreibung der Perser

7.–16. Jahrhundert: Relative Selbstständigkeit der südlichen Golfregion gegenüber dem islamischen Kalifat und den islamischen Dynastien

Ende 15. Jahrhundert: Blütezeit des Königreichs von Hormuz, zu dem neben der Golfinsel Hormuz auch Teile des Oman und Julfars, einer bedeutenden Hafenstadt nahe Ras al-Khaimah, gehört.

Ab Beginn des 16. Jahrhunderts: Herrschaft der Portugiesen am Golf. Sie unterhalten Stützpunkte in einzelnen Küstensiedlungen, um ihre Seehandelswege zu sichern.

Ab Beginn des 17. Jahrhunderts: 1622 Verdrängung der Portugiesen aus Hormuz durch die von Persern unterstützten

Briten und 1650 aus Muscat durch den omanischen Imam. Ausdehnung britischer, niederländischer, französischer Handelsniederlassungen an der Golfküste.

17. und 18. Jahrhundert: Piratentum beeinträchtigt die Schifffahrt und die Handelsaktivitäten, der Stamm der Al-Qawasim von Ras al-Khaimah kontrolliert ab 1763 die obere und untere Golfküste.

Ab 1787: Saudiische Wahabiten (reformistische Bewegung aus Zentralarabien) unterwerfen die Al-Qawasim und versuchen, die schiitische Bevölkerung zum Wahabismus zu bekehren, mehrfach Kämpfe um die Buraimi-Oasen.

Ab 1793: Dauerhafte Besiedlung der Insel Abu Dhabi

1812: Oman und Persien verbünden sich und besiegen die Wahabiten.

Beginn des 19. Jahrhunderts: Großbritannien verbündet sich mit dem Oman und startet Strafexpeditionen gegen Piratstützpunkte an der südlichen Golfküste, Abschluss eines Friedensvertrages zwischen Großbritannien und den Scheichs der sogenannten „Piratenküste“. Beginn der britischen Golfpolitik.

1833: Das bislang zu Abu Dhabi gehörnde Dubai wird von Shaikh Mohammed bin Butti zum eigenständigen Shaikthum erklärt. Beginn der Regentschaft der Al-Maktoum in und über Dubai.

Ab 1859: Die Gewährung von Steuerfreiheit für ausländische Händler in Dubai führt zu einem enormen Handelsaufschwung und zur Ansiedlung zahlreicher indischer und persischer Kaufleute.

Ab 1903: Gründung britischer Handelsniederlassungen in Dubai, Ernennung von Dubai zum Freihafen, Boom des Perlen- und Goldhandels

Ab 1930: Niedergang der Perlenfischerei in der Golfregion, teilweise wirtschaftliche Not und Abwanderung der Bewohner

- 1962:** Beginn der Erdölexporte Abu Dhabi's
- 1966:** Beginn der Regentschaft von Shaikh Zayed bin Sultan al-Nahyan in Abu Dhabi. Erste Ölfunde in Dubai.
- 1968:** Ankündigung der Briten, bis 1971 ihre Verpflichtungen und kolonialen Vorrechte östlich von Suez aufzugeben.
- 1971:** Staatsgründung der V.A.E. Verträge mit Großbritannien verlieren ihre Gültigkeiten.
- 2004:** Nach dem Tod von Shaikh Zayed wird sein Sohn Shaikh Khalifa bin Zayed al-Nahyan Präsident der V.A.E.
- 1990–2006:** Regentschaft von Shaikh Maktoum bin Rashid Al-Maktoum über Dubai, großräumiger und zukunftsweisender infrastruktureller Ausbau der Stadt, wirtschaftliche Vielfalt soll eine Unabhängigkeit vom Ölsektor fundieren, Wachstum der Stadt zur Millionenmetropole.
- 2006:** Shaikh Mohammed bin Rashid Al-Maktoum wird Herrscher von Dubai, Weiterführung der Politik seines Vorgängers (Mohammeds Bruder) und Ausbau Dubais zur Stadt der Superlative.
- 2008:** Eröffnung der ersten künstlichen Mega-Insel, The Palm Jumeirah. Die Weltwirtschafts- und Finanzkrise erfasst auch Dubai.
- 2010:** Vollendung des welthöchsten Wolkenkratzers, des Burj Khalifa

LEBEN IN DER STADT

Stammes- und religionsabhängige Gesellschaftsnormen sind in Dubai von großer Bedeutung und ihre Einhaltung wird – neben der Loyalität zum Staat und dem alle Einheimischen verbindenden Nationalbewusstsein – als „oberste Bürgerpflicht“ angesehen. Auf diesem Fundament entwickelte sich ein moderner Lebensstil, der jedoch diversen Dynamiken und Fremdeinflüssen unterliegt.

TRADITION PLUS MODERNE

Durch Dubais rasante Entwicklung bilden dieselben Menschen, die als junge Erwachsene noch allein von Dattelanbau, Viehzucht, Perlenhandel, Piraterie, Goldschmuggel oder Fischerei lebten, heute die ältere Generation eines begüterten Volkes. Aus Lehm- oder Palmwedelhütten zogen die Bewohner in Luxusapartments, Villen und Prachtpaläste. In kaum einem anderen Winkel der Welt **wandelte sich das Leben** binnen nur einer Generation derart tiefgreifend.

Lange Jahre verlief das Leben für die meisten Einheimischen nach dem Motto: **Einmaligkeit** ist die Regel, Bescheidenheit ein Fremdwort, nichts ist unmöglich. Reichtum wurde und wird völlig selbstverständlich zur Schau gestellt. Es wird spannend sein, zu sehen, ob die derzeitigen Krisenzeiten mehr Bodenhaftung bringen.

Auch typisch Dubai: Die vielen Annehmlichkeiten einer Hightech-Luxusgesellschaft sind ebenso Teil des **Lebensalltags** wie das bewusste Aufrechterhalten **alter Wertvorstellungen** und **Stammestradiotien**. Dieses Festhalten an alten Bräuchen und Tugenden steht im Kontrast zu einer häufig gegenwärtigen **Dynamik**, die sich im modernen Lebensstil, der vielgestaltigen Stadtplanung sowie der breit gefächerten Wirtschaftsorientierung manifestiert.

In Dubai sieht man sich nicht nur als Zentrum eines modernen und für Wandel offenen, sondern auch eines **kosmopolitischen Arabien**, in dem sich Orient, Asien und westliche Welt nicht nur geografisch, sondern auch gesellschaftlich begegnen. Über sechzig Nationalitäten leben und arbeiten zusammen. Gelassenheit und Toleranz der Einheimischen

HERRSCHENDE HÄUPTER

032du Abb.: dtcm



Kennzeichnend für das politische System der V.A.E. ist die Verknüpfung von staatlichen und Stammesstrukturen. Die Herrscher der sieben Einzelsemirate sind Oberhäupter ihrer weitgehend autonomen Teilstaaten. Zugleich sind sie Stammesführer, deren Machtanspruch sich auf dem hierarchischen Aufbau der Stämme und der Loyalität ihrer Mitglieder gründet.

Präsident der V.A.E. und Herrscher Abu Dhabi ist H.H. Shaikh Khalifa bin Zayed Al-Nahyan, dessen Amtszeit 2004 begann. Er setzt den Kurs seines 2004 verstorbenen Vaters Shaikh Zayed bin Sultan Al-Nahyan fort. Shaikh Zayed war – sowohl lokal, wie auch international – als Mentor und erster Präsident des 1971 ge-

gründeten Föderationsstaates der Vereinigten Arabischen Emirate hochangesehen. Zudem war er 38 Jahre lang Herrscher von Abu Dhabi.

Vizepräsident und Premierminister der V.A.E. ist der **Herrscher von Dubai**, H.H. General Shaikh Mohammed bin Rashid Al-Maktoum. Seit 1833 übt die Dynastie der Al-Maktoum in absolutistischer, aber nicht notwendigerweise nachteiliger Manier ihre Herrschaft über Dubai aus.

▲ Shaikh Mohammed (rechts), der Herrscher Dubais, empfängt Ehrengäste am Kreuzfahrtschiffterminal

Shaikh

Shaikh (arabisch für „Ältester“, „verehrungswürdig“) ist der **Titel für Stammesälteste und Stammesoberhäupter, Vorstände von Familienverbänden, Adelige und**

deren Söhne sowie ehrwürdige Religionsgelehrte. Shaikha bezeichnete ursprünglich die Tochter eines Shaikhs, heute ist es auch der Titel seiner Frau.

gegenüber anderen Kulturen und Lebensweisen sind groß, jedoch nicht unendlich. So gilt beispielsweise ein striktes **Kritikverbot** gegenüber der einheimischen Lebensart, der Herrscherfamilie sowie allzu brisanten weltpolitischen Geschehnissen.

STAMM UND RELIGION

Stammesverbundenheit spielt eine wichtige Rolle in der Gesellschaft Dubais. Traditionen und Gesetze einer Beduinengemeinschaft existieren weiterhin und machen einen Teil des gesellschaftlichen (und politischen) Systems aus. Machtvolle und einflussreiche Stellungen hängen natürlich auch – wie überall – vom Geld ab und eine Art „goldener Schlüssel“ mit Zugang zu weitreichenden Privilegien sind Beziehungen zum jeweiligen Herrscherhaus.



033du Abb.: dtcm

KURZ & KNAPP

Islam

Das arabische Wort für „Islam“ kann als „Ergebung und Hingabe in den Willen Gottes“ übersetzt werden. Der Islam ist eine streng **monotheistische Religion**. Es gibt nur einen Gott, der im arabischen Allah genannt wird, aber derselbe Gott ist, an den auch Christen und Juden glauben.

LITERATURTIPP

Islam erleben

Kirstin Kabasci, „Islam erleben“, REISE Know-How Verlag. Von der Autorin dieses Buches verfasster handlicher Band zum **Verständnis des Islam**.

An der Gesellschaftsspitze stehen die Shaikhs und Angehörigen der **Herrscherfamilie Al-Maktoum**, die allesamt beduinischen Ursprungs sind. Den Shaikhs folgen die „normalen“ **Staatsbürger**, die sich aus hier geborenen Beduinen-Arabern – welche die einfache Stammesbevölkerung bilden – und langjährig ansässigen Zuwanderern – zumeist iranischen und indischen Ursprungs – zusammensetzen. Unter Letzteren gibt es große Händlerfamilien, die über viel Macht und Einfluss verfügen.

Neben diesen Einheimischen zählen zahlreiche **Fremdarbeiter** zu den Einwohnern Dubais. Mit Beginn der

Erdölförderung setzte ein gewaltiger vom Staat geförderter Zustrom ausländischer Arbeitskräfte ein. Der Grund lag darin, dass die landesegene Bevölkerung weder der Anzahl, noch dem Ausbildungsstand nach zur Bewältigung der bevorstehenden Arbeiten und Aufbauprozesse in der Lage gewesen wäre. Der hohe Fremdenanteil birgt **Konfliktpotenzial**: Die Tatsache, dass der Gastarbeiteranteil über drei Viertel der Bevölkerung ausmacht, wird mit Sorge betrachtet. Viele fürchten eine Überfremdung, insbesondere wegen der vielen Einwanderer vom indischen Subkontinent, die den un- und halbqualifizierten Arbeitsmarkt der unteren Einkommensgruppen dominieren. Alle Ausländer haben übrigens nur so lange eine Aufenthaltsgenehmigung in Dubai, wie ihr Arbeitsvertrag gilt.

PARALLELWELTEN

Die rund 1,7 Millionen Bewohner Dubais teilen sich in etwa 20 % Emirater und 80 % aus fremden Ländern auf. Die Emirate sind also eine **multiethnische Gesellschaft** und die Einheimischen sind eine Minderheit im eigenen Land. Doch Dubai ist kein Schmelziegel der Kulturen, es gilt eine **strenge sozioethnische Segregation**. Im Gesellschafts- und Wirtschaftsleben nehmen stets Einheimische die Führungspositionen ein. Fremdarbeiter leben in einer regelrechten **Parallelgesellschaft**, sie unterhalten kaum Kontakte zur einheimischen Bevölkerung (bzw. diese nicht zu ihnen) und sie haben ihre eigenen Wohnviertel sowie eigene Orte der Begegnung und Freizeitgestaltung.

Als wichtiges Bindeglied zwischen den Gruppen fungiert der **Islam**, dem die große Mehrheit der Emirater angehört. Auch viele ausländische Gäste, beispielsweise aus Pakistan, Nordafrika oder dem Nahen Osten, sind Muslime. Für alle ist der muslimische Glaube **Mittelpunkt des Lebens**. Dubais Herrscher achten sehr genau darauf, dass das islamische Fundament keine Risse bekommt und dass sich keine fundamentalistischen Tendenzen festsetzen.

JE HÖHER DER TURM, DESTO TIEFER DER FALL?

In den letzten Jahren hat Dubai auf vielfältige Weise für Furore gesorgt: als (einst?) schnellstwachsende Stadt der Welt, als Konglomerat der Superlativen, als bonbonbuntes Fantasieland, als polyglottes Business-Babel, als Hochburg der Hotellerie, als Königsstadt der Künstlichkeiten, als Atlantis der Gegenwart sowie als Einnahmequelle bzw. Verlustabschreibung der Immobilieninvestoren. Zu Boomzeiten wurde Dubai neidisch beäugt – mit der Weltwirtschaftskrise seit 2008 wandelte sich dies in Skepsis und Schadenfreude bezüglich eines eventuell bevorstehenden Niedergangs.

Sicherlich hat Dubai sich selbst haushoch in den Himmel gehoben, doch der Stadt wurde auch viel angedichtet. Superlativ Bauvorhaben und exorbitante Investmentprojekte waren begleitet von einer großangelegten Selbstvermarktung, und all das traf auf offene Ohren und Medienbegeisterung. Dabei wurden nicht



034du Abb.: na

nur Luxushotels sieben Sterne verliehen, sondern der Dubaier Wirtschaft auch ein unermesslicher Reichtum zugeschrieben.

Doch so wie bis zum Beginn der Weltwirtschaftskrise kaum jemand durchschaute, wie marode das globale Finanzsystem ist, so ahnte auch kaum jemand, dass auch das vermeintlich steinreiche Dubai in der Klemme steckt. Mit der sogenannten „Dubai-Krise“ platzte dann die letzte **Illusion**, dass doch alles gar nicht so schlimm sei. Dubai glich dem Bild einer unverwundbaren und über schlimmste Krisen hinweg wachsenden Volkswirtschaft, denn bis dahin hielt sich die hartnäckige Mähr, man schwelge in Petrodollars. Fakt ist, dass Dubai zwar Öl besitzt, aber bei Weitem nicht so viel wie Abu Dhabi. Lediglich rund 5 % des

Bruttoinlandsproduktes Dubais stammen aus dem **Ölsektor**. Die Regierung setzt auf breit gestreute **Einnahmequellen** und fördert gezielt den Ausbau ölunabhängiger Wirtschaftsbereiche wie Handel, Finanzen, Industrie, Immobilien und Tourismus. Diese Maxime bereitet Dubai auch zu Krisenzeiten ein bei gefächertes Wirtschaftsfundament. Entsprechend der bildhaften Beschreibung von Shaikh Mohammed besitzt Dubai nicht nur einen Obstbaum, sondern einen blühenden Garten.

Darauf aufbauend, dass Dubais Naturhafen schon lange vor der Ölförderung ein wichtiger Wareumschlagplatz war, ist das Emirat auch heute ein regional bedeutsames **Handels-, Industrie- und Finanzzentrum**. Die Stadt profitiert von ihrer zentralen Lage und den guten Verbindungen

sowohl zum indischen Subkontinent als auch zum Nahen Osten, nach Europa und Afrika. Dass das Lohnniveau vergleichsweise niedrig und der Dirham an den US-Dollar gekoppelt ist, sind weitere Standortvorteile. Zudem haben eine wirtschaftsfreundliche Politik und die moderne Infrastruktur gute Rahmenbedingungen geschaffen.

Der **Freihandel** bescherte Dubai in der ersten Dekade des neuen Jahrtausends wirtschaftliche Wachstumsraten von bis zu 15 %. Im Rahmen dieses Freihandelskonzepts dürfen ausländische Unternehmen in bestimmten Sonderzonen bei hundertprozentiger Eigentümerschaft agieren und für die meisten Produkte brauchen sie kaum Steuern und Zölle zu zahlen. So sollen Kapital und Know-How aus aller Welt angelockt werden, um Forschung zu vertiefen, innovative Ideen zu verwirklichen, Schulungsmöglichkeiten zu schaffen und den Weg in die Ära nach dem Öl zu weisen. Dubai World Central (www.dwc.ae) heißt das jüngste Freihandelsprojekt, das typischerweise das Attribut „Mega“ verdient: Falls es die Finanzlage gestattet, soll bis 2050 ein 140 km² großer Businessbereich entstehen, inklusive dem weltweit größten Flughafen (Al-Maktoum International Airport, Teil-Inbetriebnahme 2010).

Interessant an Dubais **Handelsbilanz**: Nur weniger als ein Drittel aller Importe (die meisten Waren kommen aus China) werden in Dubai selbst verbraucht, der Großteil wird reexportiert, beispielsweise in den Iran. Eine bedeutsame Rolle spielt auch der **Tourismus**: Rund 20 % des jährlichen Bruttoinlandsproduktes Dubais wurde in den Vorkrisenjahren damit erwirtschaftet. 2009 kamen rund

7,5 Millionen Hotelgäste, davon über 283.000 aus Deutschland, und der Wirtschaftskrise zum Trotz verbuchte Dubai steigende Besucherzahlen. Kühn hält man an seinem Vorhaben fest, 2015 10 Millionen Touristen anzulocken – entsprechend schreitet der Ausbau von Hotel- und Freizeiteinrichtungen stetig voran.

Der Megaboom brachte auch so genannte *Private Freehold Properties*: Danach ist auch Ausländern der Immobilienerwerb erlaubt und jeder Käufer wird mit einer 99-jährigen Befreiung von der Einkommenssteuer plus Residentenvisum willkommen geheißen. Viele haben Dubai samt seiner gütlichen Reputation als Zweit- oder Drittwohnsitz gewählt und Anfang dieses Jahrtausends brummte die **Bau- und Immobilienbranche** ohnegleichen. Aus dem staubtrockenen Wüstenboden wuchsen mehr und mehr in Hochglanzbroschüren bewiehräucherte Spekulationsobjekte. Um Dubais städtisches **Wachstumsstreben** und die menschliche Sehnsucht nach Leben am Wasser zu befriedigen, wurde an der Küste im großen Stil mit Landgewinnungen begonnen. So sind Dubais neuen Markenzeichen **künstliche Inseln** in fantasievoller Formgebung.

◀ Jumeirah Islands – nur eine von Dubais neuen Wohnwelten



053du Abb.: ahr

und Wirtschaftsweise üben sich in Zuversicht und loben Dubais Vielseitigkeit und Leistungsfähigkeit (immerhin 7 % Realwachstum im Krisenjahr 2008). Baukonzerne haben sich von den Wohn- und Bürotürmen abgewandt und setzen verstärkt auf **Infrastrukturprojekte** wie Kraftwerke, Verkehrsausbau und Meerwasserentsalzung. Auch der **industrielle Ausbau** wird verstärkt, die Dubai Industrial City befindet sich in der Entstehung (www.dubaiindustrialcity.ae). Mit dem Rückhalt großzügiger Finanzgaben aus Abu Dhabi hofft auch Dubai – wie etliche andere Staaten – auf den Aufschwung.

Die Situation wandelte sich mit der **Finanz- und Weltwirtschaftskrise**:

Die himmelhoch getriebenen Immobilienpreise stürzten Ende 2007 ins Bodenlose. Fehlspkulationen, Firmenpleiten, Baustopps, Entlassungen und Schlagzeilen von Staatsverschuldung waren die Folge. Die Lage ist heute unklar und es brodelt in der **Gerüchteküche**: Manche sehen das Gespenst des Staatsbankrotts über Dubai schweben, andere geben sich der Hoffnung hin, dass der Markt nach der Krise von den Auswüchsen des Spekulantentums und der Preistreiberei bereinigt sei und Dubai daher bald in neuem Glanz erstrahlen werde. Dubais Machthaber

◀ Alles überragend:
der höchste Wolkenkratzer der Welt,
der Burj Khalifa 25

DUBAI ENTDECKEN

004du Abb.: jm



DUBAIS ZENTRUM



075du Abb.: kk

An der **Mündung der Lagune** liegen auf der Deira-Seite die Landspitze Al-Ras und auf der Bur Dubai Seite das Shindagha-Viertel (s. S. 65). Das **Ende des Creek** wird derzeit ausgebaggert, die Lagune soll erweitert werden und als Schleife etwa auf Höhe der Business Bay und des Safa Park wieder ans Meer reichen.

Creek-Cruise

An beiden Seiten des Creek liegen traditionelle **Dhaus**, große bauchige **Holzschiffe**, vor Anker. Sie kommen aus dem Iran, Indien, Pakistan, Bahrain, dem Oman, Djibouti, Somalia, Kenia, Sri Lanka und Singapur. Wie seit Jahrhunderten spielt der Dhau-Handel trotz der Existenz großer, moderner Containerschiffe auch heute noch eine bedeutende Rolle. Bei einem Spaziergang an der Promenade der Kais (*wharfage*) von Deira, wo besonders viele der Holzschiffe vor Anker liegen, kann man an den Namen der unzähligen großen und kleinen Dhaus erkennen, woher die Boote samt ihrer Besatzung stammen. In den frühen Morgen- oder späten Abendstunden sind die Seefahrer eifrig mit dem Ein- und Ausladen beschäftigt.

Auf einer Dhau kann man auch eine interessante **Stadt- und Creek-Besichtigung** unternehmen. Die Rundfahrten werden zu verschiedenen Zeiten offeriert, meist mit Verpflegung in Form von Büfett oder Barbecue, manchmal aber auch ohne. Die meisten Dhaus starten ihre etwa zweistündige Rundfahrt abends zwischen 20

Dieser Entdeckungsrandgang führt ins Zentrum, in das eher alte und historisch gewachsene Dubai. Wobei der Begriff „historisch“ im Vergleich zu anderen orientalischen Stadtgeschichten einen vergleichsweise kurzen Zeitraum umfasst.

Deira und **Bur Dubai** heißen die beiden zentralen Stadtteile die das an nähernd Alte repräsentieren und sich eng an die Biegung des **Creek**, Dubais markante Inlandlagune, schmiegen. Anders als in neueren Vierteln kann man am Creekufer entlang und in den Souq-Arealen von Deira ⑦ und Bur Dubai ⑪ sogar recht gut **spaazieren gehen** – eine Seltenheit in der deutlich autodominierten Stadt.

1 CREEK ★★

[E4]

Seit Jahrhunderten ist die ca. 12 km lange geschwungene Lagune die Lebensader Dubais. Der Fischreichtum des Golfs bot den Bewohnern eine sichere Nahrungsquelle, die strategisch günstige Lage des Ortes am Eingang zur Arabischen Halbinsel war die Basis für Handelsgeschäfte. In der Lagune fanden Fischerboote und Handelsschiffe sicheren Schutz vor Meeresstürmen.

◀ Vorseite: Der Burj Al Arab ⑪ ist auch von innen beeindruckend

EXTRATIPP

Zum Creek mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Um per Bus nah an den Creek heranzukommen, empfiehlt sich z. B. die im Stadtteil Deira gelegene Gold Souq Station oder die Al-Ghubaiba-Busstation in Bur Dubai. Per **Metro** (Green Line, ab Sommer 2011) bieten sich die Stationen Al Ras in Deira bzw. Al Ghubaiba in Bur Dubai an (Bus- und Metrostationen liegen hier dicht beieinander).

Überqueren kann man den Creek (also Deira- und Bur-Dubai-Seite) am einfachsten per **Abra-Boot** bzw. **Wasserbus** (s. S. 64), zu Fuß durch den Shindagha-Tunnel (hässlich, aber nützlich) oder ab 2011 auch mit der **Metro** (Green Line zwischen Al Ras und Al Ghubaiba). Per Bus oder Taxi dauert es wegen Staus meist länger...



037du Abb.: kk

und 20.30 Uhr, einige bieten auch Cruises zur Mittagszeit ab 13 oder 13.30 Uhr an. Die Preise inklusive Mahlzeit variieren zwischen 300 und 500 Dh, eine Dhau-Tour ohne Essen gibt es schon ab 45 Dh. Man kann mittags oder abends einfach entlang des Creek bummeln und sich eine Dhau aussuchen. In Deira stehen **diverse Dhau-Cruise-Veranstalter** zwischen den am Ufer unübersehbaren Hotels Radisson Blu und Sheraton Dubai Creek Hotel and Towers bereit. In Bur Dubai ankern Dhaus entlang dem creekeinwärts gelegenen Teil der Al-Seef Rd.

➤ **Tour Dubai** fährt zu festen Zeiten ab dem Deira-Ufer: täglich einstündige Sightseeing-Dhau-Touren (ohne Mahlzeiten) um 11.30, 13.30, 15.30 und 17.30 Uhr, 130 Dh, auch Dinner Cruises, Tel. 3368407, www.tour-dubai.com

► *Der Kiel
eines Dhau-Holzbootes*

Aber auch touristische Rundfahrten mit **anderen Schiffstypen** sind möglich:

➤ Preiswert ist der **RTA-Wasserbus**, Tel. 8009090, www.rta.ae. Ab den Wasserbusstationen am Diving Village 3 in Shindagha sowie der Al-Seef Abra

KURZ & KNAPP

Dhaus

Arabische Holz-Dhaus sind altbewährte **Schiffstypen**, die seit Jahrhunderten von geschickten Seefahrern und berühmten Navigatoren über die Weltmeere gefahren werden. Von den Küsten der Arabischen Halbinsel segelten Dhaus bereits im achten Jahrhundert allen Stürmen, Strömungen und sonstigen Gefahren zum Trotz bis nach China. Diese frühen Dhaus wurden ohne jegliches Metall, also auch ohne Nägel, konstruiert. Die Planken wurden mit in Öl eingeweichten und gedrehten Kokosnussfasersträngen regelrecht „zusammengenäht“.

Station in Deira und der Creek Park Station an der Floating Bridge kann man mit einem Wasserbus der Roads Traffic Authority (RTA) zu einer Creek-Rundfahrt starten, Abfahrt tagsüber stündlich, 25 Dh, ca. 45 Min., Ticketverkauf an den Stationen.

- Luxus bietet **Bateaux Dubai**, Tel. 3994994, www.jebelali-international.com. Ab dem Creek Walkway täglich luxuriöse Rundfahrten im 56 m langen, rundum verglasten Flusschiff, mit erlebenem Abendessen und Livemusik oder Sightseeing Cruise ohne Essen.

Den Creek queren mit Abras und Wasserbussen

Abras sind kleine hölzerne Motorbarkassen, die Passagiere zwischen den Ufern der Lagune hin- und herschippern (in naher Zukunft sollen fortschrittlichere Boote zum Einsatz kommen). Zudem fahren geschlossene, klimagekühlte und behindertenfreundliche **Wasserbusse** der Roads and Transport Authority (RTA). Alle fahren zwischen den frühen Morgen- und späten Abendstunden alle paar Minuten ab und kosten 1Dh (Abra) bzw. 2Dh (Wasserbus) pro Person und Strecke. Wasserbusse sind in das Verbundsystem der RTA eingebunden (s. S. 124).

Derzeit gibt es sechs reguläre **Anbzw. Ablegestellen** für Abras bzw. Wasserbusse: Deira Old Souq Station (Baniyas Rd, am Ende der Old Balladiya St.), Deira Al-Sabkha Station (Baniyas Rd, am Ende der Al-Sabkha Rd), Deira Baniyas Station (Baniyas Rd, gegenüber der Stadtverwaltung),

- In Shindagha sind viele traditionelle Windturmhäuser mit hübschen Details zu finden

Bur Dubai Station (Bur Dubai, an der Bank of Baroda), Bur Dubai Old Souq Station (Bur Dubai Old Souq) und Al-Seef Station (creekeinwärts, Al-Seef Rd). Weitere Stationen und Routen sind im Ausbau, Shindagha und Creek Park werden nur im Rahmen einer touristischen Rundfahrt (s. S. 114) verbunden.

Nachts verkehren Boote zwischen Bur Dubai Station und Deira Al-Sabkha Station.

Mit etwas Verhandlungsgeschick kann man sich eine Abra inklusive Bootsführer auch für eine Rundfahrt **mieten** – immer wieder sprechen Kapitäne am Creek entlangspazierende Touristen darauf an. Der Preis sollte bei 60 bis 100 Dh pro Stunde liegen.

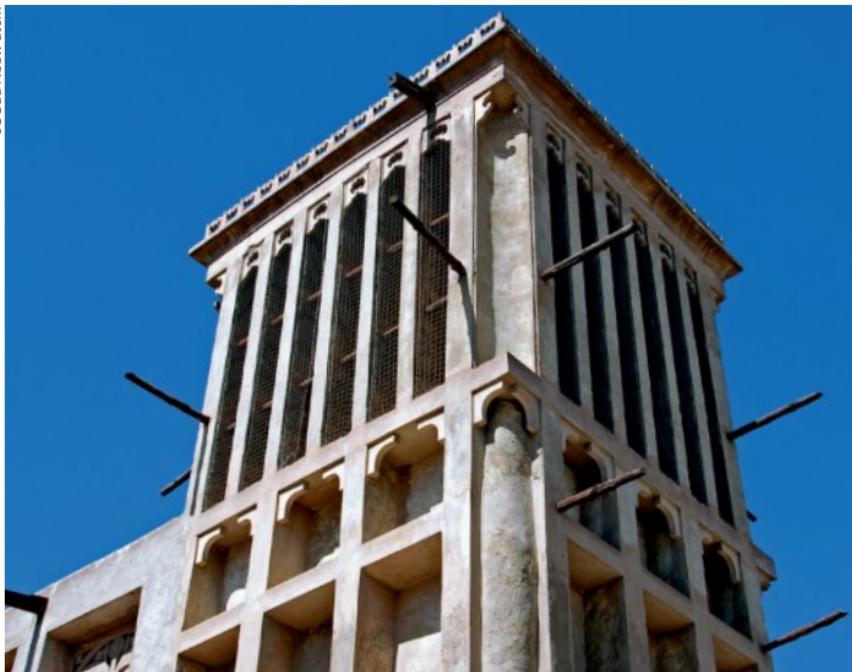
Bald schon sollen **Ruderboote** zwischen den neuen Stationen Creek Park (Bur Dubai-Seite an der Floating Bridge) und Public Library Station (Deira-Seite, Al-Ras) verkehren und 1Dh pro Person kosten. Auch soll man sich in naher Zukunft Wassertaxis mieten können und mit Fähren wird man sowohl durch den Creek, als auch in dessen neue Kanäle und Lagunen sowie an die Golfküste schippern können.

- **Infos:** Tel. 8009090, www.rta.ae

KLEINE PAUSE

Creek-Blick

Die gesamte Uferlinie des Creek ist mit Bänken versehen, etwas seltener sind schattige Bäume bzw. Dächer. Ein kleiner Park liegt in Bur Dubai, zwischen Al-Seef und dem Ufer. Dhaus beim Umladen sieht man in Deira, bei den Hotels Sheraton und Radisson Blu. Cafés direkt am Creekufer gibt es beim Shindagha-Volksparkviertel (s. S. 65), besonders schön ist es im Bait al-Wakeel (s. S. 32).



SHINDAGHA

An der Creekmündung der Bur-Dubai-Seite hat die Stadtverwaltung das Areal des wegen Baufälligkeit Anfang der 1970er-Jahre abgerissenen alten Stadtteils Shindagha zu einem Kultur- und Volkskundeviertel ausgebaut und sich dem Wiederaufbau von traditionellen Gebäuden gewidmet.

In den typischen Windturmhäusern wurden Ausstellungen zur ländereigenen Kultur eingerichtet. Alle liegen nur wenige Meter nebeneinander und können zusammen besichtigt werden. Während der Tageshitze ist das Gelände wenig besucht, ab dem späten Nachmittag kommen immer mehr Besucher. Cafés und Restaurants laden mit Creek-Blick zum Verweilen ein. Ab Shindagha eignet sich das gesamte Creek-Ufer über den Bur Dubai Souq 11 und weiter nach Bastakiya 13 hervorragend zum Promenieren.

KURZ & KNAPP

Bajeel

Ein typisches Merkmal der traditionellen Häuser ist der Windturm (auf Arabisch *bajeel* genannt). In prä-elektrischen Zeiten sorgten die bis zu 15 m hohen Türme dafür, dass eine kühle Brise in das Haus ziehen konnte – auch in die einfachen Hütten aus Palmfasern. Die Schächte reichen vom Erdgeschoss über alle Etagen und sind nach allen vier Seiten geöffnet. Im Turminneren sorgt eine X-förmige Mauer dafür, dass auf der einen Seite kühle Luft ein- und auf der anderen warme Luft ausströmen kann. In Dubai wurden die *bajeel* zu Beginn des letzten Jahrhunderts von zugewanderten reichen Händlern aus dem Südiran „eingeführt“. Neben den Windturmhäusern in Shindagha findet man auch etliche in Bastakiya 13.

EXTRATIPP**Shindagha mit öffentlichen Verkehrsmitteln**

Zur direkten Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfiehlt es sich, auf die Bur-Dubai-Seite zu fahren: Die Bus- und die Metrostation Al Ghubaiba liegen dicht beieinander. Ab dort sind es nur ca. 10 Gehminuten nach Shindagha. Etwas umständlicher kommt man auch ab der anderen Uferseite (Deira) nach Shindagha (s. S. 63).

ein- und auslaufenden Schiffe im Blick und eine stetige Meeresbrise sorgte für angenehme Kühlung. In den Räumen werden **historische Fotos** zur Geschichte und zum Wiederaufbau des Palastes, zum traditionellen Leben auf See und in der Wüste sowie zur Stadtentwicklung präsentiert. **Alte Münzen, Dokumente und Landkarten** sowie **Briefmarken** runden die Ausstellung ab.

► Shindagha, Al-Khaleej Rd, Tel. 3937139, geöffnet: Sa.-Do. 8.30–21.30, Fr. 16.30–21.30 Uhr, Eintritt: 2 Dh

2 Shaikh Saeed**House** ★★★**[C1]**

Prunkstück des Shindagha-Viertels ist das Shaikh Saeed House, das als *Museum of Historical Photos and Documents* fungiert.

Dieses rekonstruierte Gebäude war einst der **Palast** von Shaikh Saeed Al-Maktoum, des einstigen Machthabers von Dubai und Urgroßvaters des heutigen Herrschers. Bis zu seinem Tod im Jahr 1958 lebte er hier am Eingang des Creek, denn durch diese Lage hatte er alle

3 Heritage Village**and Diving Village** ★★**[D1]**

Ebenfalls in Shindagha liegen diese beiden um große Innenhöfe herum erbauten **rekonstruierten Windturmhäuser**. Der Komplex des **Heritage Village** („Volkskundedorf“) bietet Gelegenheit, die emiratische Kultur, Geschichte und Tradition kennenzulernen. Nachgebaut sind z.B. Markt- und Handwerksstände, alte Ziehbrunnen und traditionelle Bewässerungsanlässe, zudem Steinhäuser aus der Bergregion und Beduinenzelte aus Wüstenarealen.



039du Abb.: dtcm

EXTRATIPP**Creek-Rundfahrt von/
nach Shindagha**

Die Roads Traffic Authority (RTA) startet ab Shindagha mit klimatisierten Wasserbussen zu einer Creek-Rundfahrt (s. S. 64). In Zukunft soll hier eine reguläre Wassertaxi-Station eröffnen.

Das benachbarte Diving Village („Tauchdorf“) widmet sich der maritimen Historie Dubais. So finden sich allerlei Ausstellungs- und Verkaufsstücke zur Fischerei und Perlentau-cherei, nachgebaute Schiffsmodelle sowie Dhaus in Originalgröße.

Zu feierlichen Anlässen und während des Dubai Shopping Festival (s. S. 16) finden in beiden Anlagen **folkloristische Veranstaltungen** (Tänze, Musikkonzerte, Theateraufführungen, Kunstausstellungen etc.) statt und es werden traditionelles Kunsthandwerk und Souvenirs verkauft.

► Shindagha, Al-Khaleej Rd, Tel. 3937151, geöffnet: Sa.-Do. 8.30-21.30, Fr. 8.30-11.30, 16.30-21.30 Uhr, Eintritt frei

4 House of Traditional Architecture ★★ [C1]

In diesem ursprünglich 1916 erbauten, doch zwischenzeitlich abgerissenen und wiederaufgebauten Haus wird die **traditionelle Architektur der Region** vorgestellt. In verschiedenen

◀ Kinderfest
im Heritage Village

Räumen kann man sich über Bau-formen, -materialien und -techniken, über Dekorationselemente und histo-rische Einflüsse informieren. Deutlich wird einem hier die Rolle traditionel-ler Ornamentik, denn dem Koran ge-treu wird auf die Abbildung von Men-schen und Tieren verzichtet. Zudem werden Techniken und Materialien der Konservierung historischer Ge-bäude thematisiert.

► Shindagha, Al-Khaleej Rd, geöffnet: Sa.-Do. 8.30-21.30, Fr. 16.30-21.30 Uhr, Eintritt: frei

5 House of Horse and House of Camel ★★ [C1]

Ebenfalls im Kultur- und Volkskun-deviertel Shindagha befinden sich – nebeneinander – die beiden rekon-struierten Windturmhäuser House of Horse and House of Camel. Sie widmen sich – wie der Name schon sagt – den beiden liebsten **Tieren der Beduinen**: dem Kamel und dem Pferd.

Die um einen Innenhof gruppier-ten Räume informieren über **His-torie, Anatomie und Aufzucht**. Die ursprünglich Anfang der 1940er-

KLEINE PAUSE**Speis und Trank in Shindagha**

An der Creek-Promenade des Shindagha-Viertels gibt es mehrere gemütliche Café-Restaurants, in denen man sowohl mittags als auch abends drinnen oder draußen arabi-sche und internationale Kost, Mee-resfrüchte oder Grillspeisen essen bzw. nur etwas trinken kann (keine Alkoholika). Auch Wasserpfeifen ste-hen bereit – beispielsweise im Al-Bandar (s. S. 32) und im Kan Zaman (s. S. 33).

Jahre von Shaikh Rashid bin Saeed Al-Maktoum erbauten Gebäude dienten als hochherrschaftlicher Kamel- und Pferdestall und wurden jüngst rekonstruiert.

- Shindagha, Al-Khaleej Rd, geöffnet: Sa.-Do. 8.30–21.30, Fr. 16.30–21.30 Uhr, Eintritt: frei

6 DUBAI FESTIVAL CITY ★ [hn]

Jenseits der Garhoud-Brücke – zu weit entfernt, um ab Deira oder Bur Dubai zu Fuß dorthin zu gehen – dehnt sich die 2008 eingeweihte Festival City auf 3 km Länge vor der reizvollen Creek-Kulisse der Deira-Seite aus. In diesem Stadtteil werden Freizeit- und Kulturveranstaltungen aller Couleur dargeboten.

Insbesondere Dubais Lieblingstätigkeiten **shopping, dining, entertainment** lassen sich hier perfekt ausleben. Den 50.000 (größtenteils noch gesuchten) Einwohnern versprechen die Immobilienmakler hohe Lebensqualität, auch unterhalb des Luxuspreisniveaus.

Markenzeichen sind der Jachthafen und die angegliederte **Creek-Promenade** einschließlich des Canal Walk, einem 400 m langen künstlichen Kanal, auf dem traditionelle Wassertaxis die Besucher (umsonst) zu ihrem Ziel schippern. Beispielsweise zu einem der **rund 40 Restaurants und Cafés** entlang dem Ufer oder in eines der vielen Geschäfte.

Festival Centre (s. S. 22) samt **Festival Square** sind die Herzstücke des Stadtteils: zum einen ein Einkaufsparadies, in dem **600 Geschäfte** um die Gunst der Kunden buhlen, zum anderen ein Veranstaltungszentrum, in dem Konzerte und Kulturevents abgehalten werden. Selbstverständlich gibt es hier weitere

Gastronomiebetriebe und zur Übernachtung stehen **Luxushotels** bereit, Golfer logieren passend im Golfresort. Innerhalb der Festival City verkehrt ein Shuttlebus.

- Infos: www.dubaifestivalcity.com, Metro Red Line: GGICO, ab dort Restanfahrt am besten per Taxi oder zu Fuß entlang der Al-Rebat St, in Zukunft Anbindung an Wassertaxi-Routen

DEIRA

Auf der nördlichen Seite des Creek bildet der historisch gewachsene Stadtteil Deira einen Teil des Stadtzentrums. Das „**Kernstück**“ ist dabei die Landspitze Al-Ras, die dem Mündungsverlauf des Creek seine Biegung verleiht.

Wichtige Straßen in Deira sind die Uferstraßen: die Beniyas Rd entlang dem Creek und die Al-Khaleej Rd parallel zum Golfufer. Mitten durch Deira laufen die Naif Rd, die Al-Rigga Rd



EXTRATIPP

Deira mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Alle beschriebenen Sehenswürdigkeiten liegen nahe beieinander und lassen sich nacheinander zu Fuß erkunden. Zur direkten Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfiehlt es sich, per Bus zur Gold Souq Station bzw. (ab Sommer 2011) per Metro Green Line zur Station Al Ras zu fahren (Bus- und Metrostationen liegen dicht beieinander).

041duAbb: kk



und die Al-Maktoum Rd. Auf letzter genannter Straße sind der monumentale Uhrturm (*clock tower*), der Union Square (Metro-Umstiegsstation) sowie der Beniyas-Platz (zwischen Creek und Souq) zentrale Orientierungspunkte.

Bekannte Bezirke auf der Deira-Seite sind: Naif (um die Naif Rd), Al-Hamriya (am Golfufer), Al-Rigga (rund um die Al-Rigga Rd), Al-Muraqqabat (rund um die westliche Al-Rasheed Rd) und Hor al-Anz (rund um die östliche Al-Rasheed Rd).

Die Uferstraße entlang des Persisch-Arabischen Golfs soll im Zuge des Baus der vor der Uferpromenade gelegenen **dritten künstlichen Palmeninsel** mit Büro- und Geschäftsbauten, Museen, Geschäften, Cafés, Freizeiteinrichtungen, Hotels usw. ausgebaut werden. Die Deira-Palme sollte mit über 80 km² die größte des Palmen-Trios sein – so zumindest die Planung vor den Schattenbilanzen der Rezession und dem daraus bedingten Baustopp.

◀ **Markanter Orientierungspunkt mitten in Deira: der „clock tower“**

7 Deira Souq ★★★ [E2]

Der Souq von Deira dehnt sich auf der Halbinsel Al-Ras aus – genau genommen ist die ganze Landspitze ein einziges riesiges Souq-Gebiet, das vom Glanz des Gold Souq 8 dominiert wird.

Die Stadtverwaltung Dubais hat an vielen Stellen **Restaurierungen der alten Geschäftsgebäude** vornehmen lassen, bei denen nur traditionelle Materialien wie Korallen- und Muschelstein sowie Palm- und Sandelholz verwendet wurden. Baustil und Design der Zierornamente im Mauerwerk und auf den Holztüren folgen althergebrachten Mustern. Toll für hitzeempfindliche Touristen: Etliche Gassen des Souqs sind mit **hölzernen Schattendächern** überspannt.

Im Deira Souq gibt es eine große **Vielfalt** an orientalischem und unorientalischem Allerlei, auch etliche Souvenirshops finden sich. Wer traditionell arabische oder indische Kleidung sucht, der findet hier eine große Auswahl. Nicht für Touristen ist das Sortiment vieler Shops rund um den Gold Souq 8, denn sie verkaufen nur Großabnehmermengen – zu erkennen am Schild „wholesale only“.

▲ **Im Deira Souq findet man unter anderem eine große Auswahl an Tees**

Ein Erlebnis der besonderen Art verspricht ein Bummel durch die gedeckten Gassen des **Gewürzmarktes**, der sich zwischen der Old Baladiya St, der Al-Ras St und der am Creek entlanglaufenden Beniyas Rd ausdehnt. Die Gerüche der verschiedensten Gewürze ziehen durch die Gassen. Pfeffer, Paprika, Curry, Koriander, Kardamom, Kurkuma, Ingwer, Gewürznelken, Muskatnüsse, getrocknete Fische, Kräuter, Chilischoten, Knoblauch

und Limonen – alles wird in riesigen Säcken oder Kisten offeriert. Es finden sich auch unzählige Naturheilmittel – gegen jedes Zipperlein hat man hier das passende Kraut parat. Sowohl als Heilmittel, aber in erster Linie als Duftstoff wird Weihrauch verwendet. Wohlriechende Dufthölzer und Räuchererbischungen werden ebenfalls angeboten sowie die entsprechenden Brenngefäße. Auch Duftöle und Parfüms verströmen ihr

ARABISCHE MARKTVIERTEL – MIKROKOSMOS SOUQ

In der arabischen Gesellschaft hatte der Warenhandel schon in vorislamischer Zeit einen hohen Stellenwert. In nahezu allen Winkeln des arabischen Raumes verdingten sich Kaufleute im Fernhandel. Auf weitverzweigten Handelswegen wurden die edelsten Güter, darunter Gold, Seide, Gewürze, Weihrauch, Elfenbein, Teppiche und Pelze, transportiert.

Entsprechend wichtig waren – und sind – orientalische Märkte. Das traditionelle Marktviertel („souq“) ist in nahezu allen arabischen Ländern das Zentrum des lokalen Handels. Hier erlebt der Besucher „Orient pur“ mit all seinen wechselnden Eindrücken.

Wie die Stadt selbst, so ist auch der Markt Dubais durch den Creek zweigeteilt, sodass es einen Deira Souq 7 und einen Bur Dubai Souq 11 gibt. Das Bummeln und Stöbern in den Souq-Gassen wird durch das (scheinbare) Durcheinander, die ständig wechselnden Gerüche und die vielen Menschen aus aller Welt zu einem echt orientalischen Erlebnis.

In den engen, verwinkelten Gassen findet man ein vielfältiges Wa-

rensortiment, das von Zahntochern über Bekleidung bis hin zu edlen Juwelen reicht. Der Großteil entfällt auf preiswerte Textilien, Stoffe, Schuhe, Taschen, Haushaltswaren, Uhren und Elektroartikel.

Handeln ist im Souq ausdrücklich erwünscht und sollte immer Teil des Einkaufes sein (s. S. 27). Viele der Händler in Dubai stammen aus Indien, Iran oder Pakistan, eine deutliche Mehrheit der Käufer kommt aus Russland und den GUS-Staaten und beliefert durch massenhafte Einkäufe ihre heimischen Märkte.

Neben Geschäften gibt es auch zahlreiche kleine Restaurants, Imbisse und Getränkebuden mit Softdrinks und frischen Fruchtsäften. Die vielen im Souq ansässigen Wechselstuben (s. S. 98) bieten durchgängig bessere Kurse als die Banken – und insbesondere als die Wechselschalter in den Hotels.

Die meisten Geschäfte im Souq öffnen morgens zwischen 8 und 9 Uhr, sind über Mittag geschlossen und haben danach erst wieder ab etwa 16 Uhr bis abends gegen 22 Uhr geöffnet.

Odeur – nicht zu vergessen die filigranen Glasflakons. Dazwischen steht immer wieder Hennapulver, mit dem sich arabische und indische Frauen gerne die Hände und Füße verschönern (s. S. 26). Auch Reis, Nüsse, Rosinen, Kaffeebohnen, verschiedenste Teesorten sowie kostspieligen echten Safran kann man kaufen.

Ein Markt für Obst, Gemüse, Fleisch und Fisch befindet sich in einer großen Halle östlich des Shindagha-Tunnels hinter der Gold-Souq-Busstation. Das Angebot ist vielfältig, farbenprächtig und vor allem frisch. Ein Besuch lohnt insbesondere am Vormittag. Angegliedert ist das kleine Fischereimuseum **Fisherman's House** (geöffnet von 8–13 und 16–21 Uhr, Eintritt frei).



8 Gold Souq ★★

[E2]

In der mitten in Deira gelegenen Hauptgasse des Goldmarktes, der mit einem Schatten spendenden Dach überspannten **Sikkat al-Khail St.**, ist wahrhaftig alles, was glänzt, aus (puren) Gold. In den Schaufenstern und Vitrinen der über 300 Läden wird der Betrachter durch die funkelnden Auslagen aus Gold und Juwelen regelrecht geblendet.

Während Europäer Gold eher aus ästhetischen Gründen kaufen, ist es für Araberinnen zudem eine **wichtige Wertanlage**. Goldschmuck stellt den größten Teil des Brautpreises, der von der Familie des Bräutigams an die Eltern der Braut und an sie persönlich gezahlt wird. Viele Schmuckstücke sind im Stil des alten traditionellen

EXTRAINFO

Goldan- und -verkauf

Der Preis der Schmuckstücke richtet sich vorrangig nach dem karatabhängigen aktuellen Goldwert und dem Gewicht, Kosten für Herstellung oder Verzierung sind vergleichsweise gering. Aktuelle Goldpreise stehen in allen einheimischen Tageszeitungen bzw. auf deren Websites (s. S. 102). Anfang 2010 lag der Goldpreis pro Gramm/24 Karat bei 120 Dh.

Zahlreiche Verkäufer gravieren Namen in lateinischen oder arabischen Lettern in Goldschmuck ein – auch in Schmuck, den man schon sein Eigen nennt. Etliche Händler kaufen auch alten Schmuck auf bzw. verrechnen seinen Ankaufspreis mit neu erworbenen Schmuckstücken.

Mit dem nötigen „Kleingeld“ kann man auch Goldbarren oder Bullionmünzen aus **24-karätigem Gold** kaufen, die in allen Gewichtsstufen erhältlich sind. Als Normmaß gilt der Zehn-Tola-Barren, der 116,64 Gramm entspricht und eine alte indische Gewichtseinheit ist.

► Im Gold Souq ist tatsächlich alles Gold, was glänzt

Juwelen-Rast

In der Sikkat al-Khail St., der mit einem Holzdach überspannten Hauptflaniergasse des Gold Souq, stehen zahlreiche **Bänke** zur Rast bereit. **Bauchladenverkäufer** gehen herum und bieten kühle Getränke an.

Beduinenschmucks gestaltet. Andere sind mit indischen Elementen verziert, denn unter den Goldkäufern sind auch viele Inder. Das Angebot berücksichtigt auch den Geschmack der Europäer, die schlichte und kleinere Pretiosen bevorzugen. Bei Europäern am beliebtesten sind 14- und 18-karätige Schmuckstücke, unter Indern erfreut sich 22-karätiger Schmuck größter Wertschätzung, wohingegen Araber 21 oder pure 24 Karat bevorzugen.

9 Heritage House ★★ [D2]

Das Heritage House und die direkt nebenan gelegene Ahmadiya School **10** sind zwei schöne Beispiele von restaurierten historischen Häusern – und das Beste: Man kann sie von Innen besichtigen, denn sie sind als Museen eingerichtet.

Die ältesten Teile des **Heritage House** („Volkskundehaus“) stammen aus dem Ende des 19. Jahrhunderts. Ursprünglich gab es hier nur zwei feste Zimmer und die damals üblichen luftigen Palmwedelanbauten um den Innenhof. Das renovierte und teilweise auch rekonstruierte Gebäude wurde mit alten Gegenständen und Puppen in ein **kleines Volkskundemuseum** verwandelt. Durch seine liebevolle und detaillierte Einrichtung lohnt sich eine Besichtigung sehr und man kann sich in Gedanken einige Jahrzehnte zurückversetzen lassen.

Hinter dem Eingang liegt eine große Empfangshalle mit Zugang zum traditionell arabischen **Versammlungsraum**, in dem reine Männerrunden stattfanden (der Versammlungsraum der Frauen liegt im nordöstlichen Gebäudeteil). Das Herzstück ist der große **Innenhof**, um den die Wohnräume der Hausbesitzer und Hausangestellten sowie die Küche und Vorratsräume angeordnet sind. Vom Hof aus sind auch der typische **Windturm** und die zwei Verandas zu sehen.

Sehenswert ist auch die über dem Eingang gelegene 2. Etage, einst ein von allen Seiten winddurchfluteter Versammlungs- und Schlafraum, der sich der Ausstellung **traditioneller Spiele** widmet.

➤ Deira, Al-Ahmadiya St, Tel. 2260286, geöffnet: Sa.-Do. 8-19.30, Fr. 15-19.30 Uhr, Eintritt: frei

10 Ahmadiya School ★★ [D2]

Die neben dem Heritage House **9** liegende Ahmadiya Schule wurde 1912 gegründet. Nach langem Dornröschenschlaf und langsamem Verfall wurde das Gebäude restauriert und zu einem **Bildungsmuseum** umgewandelt.

Der Innenhof mit seinen weißen Stukkaturen und den Bogengängen ist ebenfalls sehr schön anzusehen. Drumherum sind alte, eingerichtete **Klassenzimmer, historische Fotografien und Dokumente** zu besichtigen. Englischsprachige Texte und nach Belieben zuschaltbare Filme informieren über die Hintergründe.

Auf diese **erste reguläre Lehranstalt** des Landes schickten wohlhabende Händler ihre Söhne, um sie eine fundierte Ausbildung genießen zu lassen. Damals wurden Arabisch, Islamwissenschaft und Mathematik gelehrt. Viele Prominente drückten

hier die Schulbank, so auch spätere Herrscher des Emirats. 1965 musste die Ahmadiya-Schule den Lehrbetrieb einstellen, weil das Gebäude zu klein geworden war.

➤ Deira, Al-Ahmadiya St., Tel. 2260286,
geöffnet: Sa.-Do. 8-19.30, Fr. 15-
19.30 Uhr, Eintritt: frei

BUR DUBAI

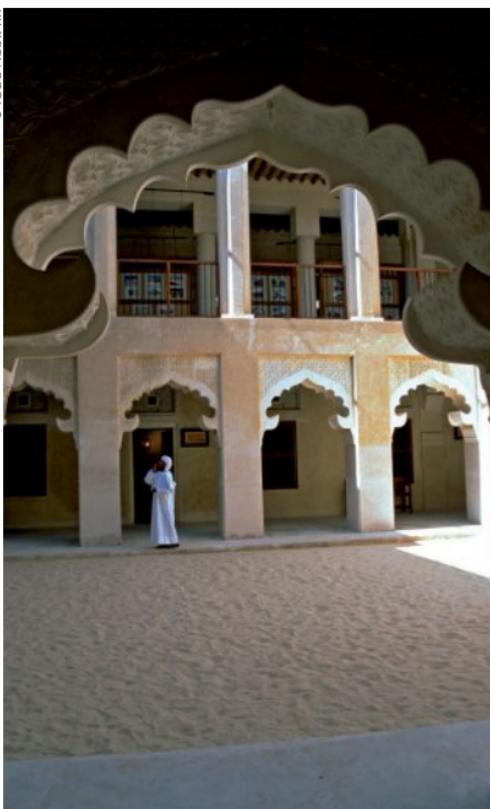
Südlich der Lagune dehnt sich der zweite wichtige Teil des alten Stadtzentrums aus: Bur Dubai. Hier befindet sich mit dem Al-Fahedi-Fort 12 auch eins der ältesten Gebäude der Stadt. 1787 erbaut, beherbergte es lange Jahre den Herrschersitz, heute ist es ein hypermodernes Museum. Neben diesem historischen Herrscherdomizil steht der heutige Regierungspalast („diwan“). Die Festung ist das einzige historische Gebäude in Bur Dubai. Andere Häuser, die zwar alt aussehen, sind in Wahrheit wieder aufgebaut worden und bieten den Besuchern in den beiden Volkskundevierteln Bastakiya 13 und Shindagha (s. S. 65) Einblick in die Vergangenheit.

EXTRATIPP

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

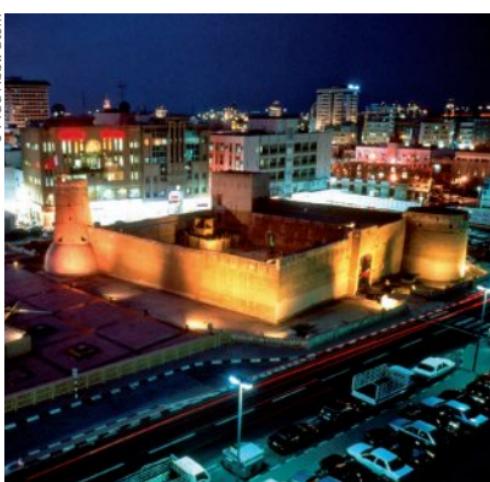
Alle beschriebenen Sehenswürdigkeiten in Bur Dubai liegen nahe beieinander und lassen sich nacheinander zu Fuß erkunden. Zur direkten Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfiehlt es sich, per Bus oder (ab Sommer 2011) per Metro Green Line zur in Bur Dubai gelegenen Al-Ghubaiba Station zu fahren (Bus- und Metrostationen liegen nebeneinander). Wie man über den Creek von Deira nach Bur Dubai kommt s. S. 63.

043du Abb.: kk



▲ Kunstvolle Arkaden
in der Ahmadiya School 10

044du Abb.: dtcm



▲ Das Al-Fahedi-Fort 12 war lange Herrschersitz und beherbergt heute das Nationalmuseum

Wichtige Stadtteile auf der Bur-Dubai-Seite des Creek heißen Al-Mankhool (um die Al-Mankhool Rd), Karama (zwischen Trade Centre Rd und Za'abeel Rd) und Umm Hurair (um die Umm Hurair Rd). **Zentrale Verkehrsschneisen** sind die Al-Khaleej Rd, die Al-Mankhool Rd, die Trade Center Rd, die Za'abeel Rd und die Umm Hurair Rd. Von Bedeutung ist auch die Khalid bin al-Waleed Rd, die wegen der zahlreichen ansässigen Geldinstitute „Bankenstraße“ genannt wird und Bur Dubai vom Rashid-Hafen bis zur Al-Maktoum-Brücke durchschneidet.

11 Bur Dubai Souq ★★★ [C3]

Wie in Deira, so hat die Stadtverwaltung auch in Bur Dubai eine umfangreiche Renovierung und Verschönerung des Souq-Gebietes initiiert. Manche Gassen sind mit hölzernen Bogengängen überdacht und Häuser wurden im traditionellen Stil mit Korallenstein sowie zum Teil mit Windtürmen restauriert.

In den gedeckten Gassen des Bur Dubai Old Souq finden sich **typische Souvenirs** – die Bandbreite reicht von arabischem und indischem Nippes über Handwerksarbeiten bis hin zu einer Vielfalt an T-Shirts mit Dubai-Aufdrucken.

KLEINE PAUSE

Bait al-Wakeel – Ruheinsel des Bur Dubai Souq

Am Rand des Souq liegt direkt am Creekufer (genau gesagt zwischen den Abra-Stationen Bur Dubai und Old Souq) das renovierte Bait al-Wakeel. Im Jahr 1935 erbaut, war es einst das erste Handelshaus Dubais. Heute beherbergt es ein Café-Restaurant (s. S. 32) mit arabischer Kost, Grillspeisen und Fischgerichten. Sehr schön ist die über (!) dem Creek gelegene Terrasse. Wer nicht speisen möchte, kann eine Wasserpfeife, einen Kaffee oder einen Fruchtsaft genießen. Die Aussicht auf den Creek mit den hin- und herschipperten Abra-Booten und den hölzernen Fracht-Dhaus vor dem Dubaier Häuserwirrwarr ist nicht zu überbieten.

Die mitten im Souq-Areal gelegene Al-Fahedi St sowie einige ihrer Seitenstraßen fungieren als **Elektromarkt**, der sich auf den Verkauf von Unterhaltungselektronik, elektronischen Haushaltsgeräten, Handys, Armbanduhren sowie Fotozubehör spezialisiert hat. Das Angebot ist groß, es gibt sowohl Billigschrott als auch qualitativ



045du Abb.: kk



hochwertige Markenprodukte und technische Neuheiten.

Zwischen der Großen Moschee und dem Creek liegt der farbenprächtige **Stoffmarkt Bur Dubais**. Die Schaufenster konkurrieren um die bunteste Auslage, unter den Vordächern flattern indische Seidensaris und Kaschmirschals, im Innern der Läden stapeln sich dicke Stoffballen in allen Farben, Mustern und Qualitäten.

12 Nationalmuseum im Al-Fahedi-Fort ★★★ [D3]

1787 wurde das imposante Al-Fahedi-Fort erbaut, das heute das bedeutendste historische Gebäude Dubais ist. Seit 1971 beherbergen seine Mauern – samt einem Anbau – das Nationalmuseum.

Bis 1896, als der damalige Herrscher in ein Palastgebäude an den Creek umzog, wurde die Festung als Herrschersitz genutzt. Zudem diente sie zur Bewachung und Verteidigung der Stadt sowie als Waffenlager und

Gefängnis. Im **Innenhof** kann man in ein mobiles Sommerhaus früherer Beduinengenerationen, das aus Palmwedeln besteht, eintreten. Für Kühlung sorgte ein Windturm, dessen Wände aus einem mit Leinentüchern überspannten Holzgerüst bestehen. Im Dämmerlicht der umliegenden **historischen Räume** wird die Geschichte des Forts erhellt.

Im südwestlichen Wehrturm (dem ältesten) befindet sich der Eingang in einen **unterirdischen Museumsteil**, der als „multimediales Reich der Sinne“ beschrieben werden kann. Rafinierte Film-, Ton- und Lichteffekte,

▲ Ziehbrunnen im Innenhof des Al-Fahedi-Fort

◀ Allabendlicher Rummel in den Straßen des Bur Dubai Souq

Hologramme und sogar Gerüche begleiten den Rundgang durch Dubais Geschichte und Kultur. Unter anderem sind ein Souq, ein Dattelgarten und archäologische Grabstätten dargestellt. Lebensgroße Puppen und ausgestopfte Tiere lassen alles noch plastischer erscheinen.

➤ Bur Dubai, Al-Fahedi St., Tel. 3531862, geöffnet: Sa.-Do. 8.30–20.30, Fr. 14.30–20.30 Uhr, Eintritt: 3 Dh, Metro Green Line (ab Sommer 2011): Al Fahidi

13 Bastakiya ★★★

[D4]

Das wenige Hundert Meter östlich des Forts 12 gelegene Bastakiya-Viertel ist eines der ältesten der Stadt. Mitten im Trubel Bur Dubais öffnet sich hier eine kleine Oase der Ruhe – eines der wenigen Areale Dubais, in dem Spazierengehen Spaß macht.

Schlendert man durch die schattigen Gassen, bekommt man einen Eindruck vom alten Dubai. In den **Windturmhäusern** sind Kunstgalerien, Restaurants sowie Architektur- und Kulturorganisationen untergebracht. Die meisten Gebäude und Wohnhäuser wurden Anfang des 20. Jahrhunderts von wohlhabenden Kaufmannsfamilien, die ihre Wurzeln im Irak oder in Indien hatten, errichtet. Als Baustoff dienten lokal verfügbare Baumaterialien wie Korallenstein, Muschelkalk und Lehm. Viele Gebäude besitzen einen noch vollständig erhaltenen, aber nicht mehr benutzten Windturm. Das gesamte Viertel wurde mit traditionellen Baustoffen restauriert – zudem wurden Häuser ergänzt.

Mitten im Viertel steht ein **Stück der alten Stadtmauer**, von denen Dubai einst sogar zwei besaß: Die ältere schützte ab 1800 die Altstadt Bur Dubais, das Fort 12 und die große Moschee. Sie bestand aus Korallenstein und Gips, war ca. 600 m lang und 2,5 m breit. Eine zweite Mauer wurde um 1850 in Deira erbaut, beide wurden bei Stadterweiterungen zerstört.

Diverse **Kunstgalerien** laden vor Ort zum Erkunden ein. Stadtbekannt ist zum Beispiel die Majlis Gallery (s.S. 45). Schön, schattig und charmant bieten die in Bastakiya gelegenen folgenden Cafés **Kaffee plus Kunst plus Flair**: Das XVA Café (s.S. 118) ist Café, Kunstgalerie und Hotel in einem und befindet sich in einem 100 Jahre alten renovierten Windturmhaus. Im baumbestandenen Innenhof eines renovierten Altstadthauses befindet sich das **Basta Arts Café** (s.S. 37). Hier gibt es leckere Fruchtcocktails und Salate. Wer Gefallen gefunden hat an Bastakiya, findet außer im XVA Guesthouse auch



im kleinen, aber feinen **Orient Guest House** (s. S. 118) eine Unterkunft. Letzteres hat ebenfalls ein Café. Ein schickes **Restaurant** der gehobenen Preisklasse verbirgt sich hinter Bastakiyah Nights (s. S. 32) am Creek-Ufer. Liebhaber von historischen Münzen bzw. Briefmarken kommen im **Coin House** bzw. im gegenübergelegenen **Philately House** auf ihre Kosten (am Creek-Ufer neben der Moschee, geöffnet: Sa.-Do. 8-13, 17-21 Uhr) und auch das der Völker- und Kulturverständigung verschriebene **Shaikh Mohammed Centre for Cultural Understanding** (s. S. 101) kann hier besucht werden. Jeden Samstag wird in Bastakiya außerdem ein **Straßenmarkt** samt Kultur- und Musikprogramm abgehalten (ca. 10 Uhr bis Sonnenuntergang, Tel. 3217114, www.souqalbastakiya.com).

14 BurJuman Centre ★ [B6]

In diesem Einkaufszentrum ist die Dichte an **exklusiven Geschäften und Boutiquen** besonders hoch. Auf drei Etagen gibt es über 300 Geschäfte mit einer Vielzahl führender Luxusmarken. Besonderes Flair „versprühen“ die **vielen Brunnen** und besonders für Hungrige anziehend sind die **zwei Food Courts**. Zudem bieten diverse Restaurants raffinierte Kost.

➤ Bur Dubai, Khalid bin al-Waleed Rd, Ecke Trade Centre Rd, Tel. 3520222, www.burjuman.com, geöffnet: 10-22 Uhr, Metro Red Line und (ab Sommer 2011) Metro Green Line: Khalid bin al Waleed

◀ Eine der Gassen im Bastakiya-Viertel

DUBAIS NEUSTADT

Südlich des im vorigen Kapitel beschriebenen Zentrums (genauer gesagt jenseits von Bur Dubai und Satwa) dehnt sich der Stadtteil Jumeirah entlang der ehemals natürlichen Küstenlinie des Golfes aus. An seinen Küstenstücken schafft sich Dubai schöne neue Welten und greift förmlich nach den Sternen.

Baulich manifestiert sich das in **künstlich aufgeschütteten Inseln**. Am bekanntesten sind die Palmeninseln, doch als Krönung der Symbolik schafft sich Dubai mit The World und The Universe ²³ tatsächlich seine eigene Welt und sein eigenes Universum. Der technische Aufwand der Landgewinnung ist immens, der Eingriff in die Natur massiv. Es fällt schwer, sich vorzustellen, dass Dubais ursprüngliche Küstenlinie von knapp 60 km schon in ein paar Jahren auf 1000 km Länge erweitert werden soll. Wegen der maroden Finanzlage wurden einige Projekte jedoch inzwischen auf Eis gelegt.

Die **Shaikh Zayed Rd**, die Schnellstraße nach Abu Dhabi, markierte Ende des letzten Jahrtausends die im Landesinneren gelegene Stadtgrenze, doch inzwischen ist Dubai darüber hinaus immer weiter in die Wüste eingewachsen. Und auch die spiegelglasverkleideten Wolkenkratzer entlang der Shaikh Zayed Rd sind immer höher geworden und haben Rekordmarken gesetzt.

Im Nordosten grenzt Dubais Küste an **Sharjah** – im Grunde sind beide Städte in den letzten Jahren aneinander gewachsen – und im Südosten grenzt Dubai an das Emirat **Abu Dhabi**, doch kurz davor liegt noch Jebel Ali und auch dieses Uferende Dubais wird massiv bebaut, beispielsweise

mit der Palmeninsel Jebel Ali **24**, die – so die Finanzlage es gestattet – von der Inselwelt der Dubai Waterfront umgeben sein wird.

JUMEIRAH

Noch vor wenigen Jahren als kleines Fischerdorf weitab vor den Toren Dubais gelegen, liegt Jumeirah heute geografisch gesehen mittendrin. Hier stehen zahlreiche elegante Strandvillen, hier haben etliche Geschäfte, Restaurants und Cafés eröffnet und hier reihen sich luxuriöse Hotelresorts aneinander.

Als Kehrseite der Glitzermedaille ist nahezu die gesamte Küstenlinie zugebaut und manche Strände gleichen **Großbaustellen**: noch mehr Hotels sowie diverse künstliche Inseln sind in der Entstehung. Touristisch interessant sind die stilvoll dekorierte Jumeirah Moschee **15**, mehrere Einkaufszentren und zum Baden

EXTRATIPP

Jumeirah mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Die lang gezogene Küstenlinie kann man am einfachsten über die im Nordosten gelegene **Satwa-Busstation** (östliche Al-Satwa Rd) erreichen. Ab dort fahren **diverse Buslinien** entlang der Jumeirah Rd bzw. der Al-Sufouh Rd bzw. durch die küstennahen Viertel.

Ab 2011 kann man auch im Südosten (Al-Sufouh) in die **Al-Sufouh Tram** einsteigen (ca. 14 km lange Straßenbahn von Madinat Jumeirah bis Dubai Marina und Media City). Diese Tram erreicht man dann per Metro Red Line ab den Stationen Jumeirah Lake Towers, Dubai Marina und Mall of the Emirates.

kleinere öffentliche Strandstücke. Das Rückgrat ist die **Jumeirah Rd**, die sich vom Stadtteil Satwa (mit der



Einkaufsstraße Al-Dhiyafah Rd als Mittelpunkt) nach Süden zieht und in die Al-Sufouh Rd übergeht.

Meist wird Jumeirah als Synonym für alle seeseitigen Bereiche zwischen dem Rashid-Hafen und der südöstlichen Stadtgrenze bei Jebel Ali gebraucht, doch dabei werden einige andere Stadtteilnamen unter den Tisch gekehrt, so **Umm Suqeim** und **Al-Sufouh**, die im Südosten von Jumeirah entlang dem Meeresufer liegen.

15 Jumeirah Moschee ★★★ [gl]

Die sich am Beginn der Jumeirah Rd (Ecke Al-Dhiyafah-Rd) befindende Jumeirah Moschee ist die größte und schönste Moschee der Stadt. Mit ihren zwei schlanken Minaretten und der Gebetshalle mit fünf Kuppeln ist sie ein anschauliches Beispiel moderner islamischer Architektur. Abends, wenn zahlreiche Scheinwerfer das Gebäude anleuchten, erstrahlt die elfenbeinfarbene Fassade in einem breiten Spektrum von Beige- und Gelbtönen.

Der **Besuch** der 1975 erbauten Moschee ist Nichtmuslimen nur im Rahmen einer Führung gestattet, diese ist aber sehr empfehlenswert, denn sie vermittelt nicht nur Einblicke in das bonbonbunte, stuckverzierte Innere der Moschee, sondern es werden auch die wesentlichen Grundzüge des islamischen Glaubens erläutert. Klasse: Jeder bekommt seine persönlichen Fragen zum Islam beantwortet.

◀ Die Resortanlage Madinat Jumeirah (s. S. 121) und der Burj Al Arab 17 prägen das Bild des Stadtteils Jumeirah

Beim Besuch der Moschee sollten sowohl Männer als auch Frauen **gebührlich gekleidet** sein: Knie und Schultern bitte bedecken und Frauen sollten ein Kopftuch tragen. Beim Betreten des Gebetsraumes muss jeder seine Schuhe ausziehen.

► Jumeirah, Jumeirah Rd, Moscheeführungen des Shaikh Mohammed Centre for Cultural Understanding, Di., Do., Sa., So. 10 Uhr, Anmeldung: Tel. 3536666, www.cultures.ae

16 Wild Wadi ★★ [dl]

Dieser **Wasserpark** ist sehr aufwendig und detailgetreu einem Fluss (arab. *wadi*) nachempfunden. In den „wilden“ Fluten finden große Wasserratten ihren Adrenalinkick und kleine ihren Spaß. 30 Attraktionen bietet der Park, für Kinder extragefahrlos. Klasse ist auch die Lichtshow am Abend und der zum Park gehörige **Strand** lädt zum Ausruhen und Sonnenbaden ein.

► Al-Sufouh, Jumeirah Rd, Tel. 3665000, www.wildwadi.com, geöffnet: 10-18 Uhr, je nach Jahreszeit/Sonnenuntergang ggf. länger, Eintritt: Erwachsene 195 Dh, Kinder 165 Dh, Sundowner-Ermäßigung 2 Stunden vor Schließung, diverse Rabatte und Familientarife

17 Burj Al Arab ★ [dl]

Eine der ersten Symbole des aufstrebenden Dubai war das Luxushotel **Burj Al Arab**, das mit „Turm Arabiens“ übersetzt wird. Das Gigahotel hat Dubai weltweit ins Gespräch gebracht. Bei seiner Einweihung im Jahr 2000 waren Superlative hier noch eine Besonderheit.

Der viel fotografierte **futuristische Bau** reckt sich zwischen Jumeirah und The Palm Jumeirah unübersehbar 321m hoch in den Himmel. Die offene Lobby reicht bis zum Dach

und ist die höchste der Welt. Sogar die Freiheitsstatue würde im Inneren Platz finden! In der Architektur des Gebäudes zeigt sich die Seefahrertradition der Emirate, denn der Burj Al Arab ist in **Form eines aufgeblähten Segels** erbaut.

202 doppelstöckige Suiten gibt es hier, viel Platz, Privatbutler, Pomp und Plüscher verwöhnen selbst die anspruchsvollsten Gäste. 10.000 m² Blattgold wurden zur Dekoration aufgetragen und kontrastieren das eigenwillige kunterbunte Farbdesign. Das Innere des Hotels darf aber nur von Gästen betreten werden. In den Restaurants dürfen zwar auch Nicht-Hotelgäste speisen, aber es ist eine Reservierung erforderlich – und es ist teuer. Für die **kulinarische Genüsse** kann man wählen, ob man eine Himmelsbar erstürmt oder in einem trickreichen „U-Boot“ in ein Unterwasserrestaurant abtaucht.

Das auf dem Festlandstrand gelegene Schwesterhotel **Jumeirah Beach Hotel** gleicht der Form einer Riesenwelle. Von derselben Hotelkette gerichtet, ist es ebenfalls ein Reich des Lifestyle und des Luxustourismus, jedoch deutlich weniger extrovertiert als der Burj Al Arab, mit einem breiten Sport- und Freizeitangebot sowie über 20 Restaurants, Cafés und Bars.

Tipp für Fotografen: Zu beiden Seiten des Burj Al Arab gibt es kleinere Strände und besonders von Süden ist die Perspektive beeindruckend, vor allem abends, wenn der Burj in allen Farben beleuchtet wird.

► Burj Al Arab und Jumeirah Beach Hotel, Al-Sufouh, Jumeirah Rd, Tel. 3017777, www.jumeirah.com

► Die Riesenrutsche *Leap of Faith* im Aquaventure-Wasserpark

18 Souq Madinat

Jumeirah ★★★

[dl]

Dieser Souq mit seinen engen, gedeckten Gassen ist Teil des riesigen von Wasserkanälen und Grünanlagen durchzogenen Hotelresorts Madinat Jumeirah (s. S. 121), das wegen seiner arabisch-emiratischen Bauweise für Furore sorgt.

Viele der insgesamt 75 Läden des Souq Madinat Jumeirah verkauften schicke und hochpreisige Souvenirs, Antiquitäten, Handwerksartikel, Bekleidung, Accessoires, Schmuck, Wohnungsdekoration und verschiedenste Feinkostartikel. Wer diesen Souq besucht, sollte Zeit haben, um sich in einem der 22 gemütlichen Cafés oder interessanten Restaurants niederzulassen, viele herrlich im Garten oder an den Kanälen gelegen und mit Aussicht auf unzählige Windtürme, vorbeigleitende Abra und den alles überragenden Burj Al Arab 17 im Hintergrund. Die vielen verwinkelten Terrassen, insbesondere die Dachterrassen, gehören zu den schönsten der Stadt und auch Bars und Nachtclubs, ein Amphitheater und ein Theater gibt es im Souq-Gebiet. Die hohe, von Holzsäulen getragene Konstruktion des Souq (mit Klimaanlage) und das farbenfrohe Waren sortiment vermitteln ein wirklich orientalisches Flair.

► Al-Sufouh, Al-Sufouh Road,
Tel. 3668888, www.jumerah.com,
geöffnet: 10–22 Uhr

THE PALM JUMEIRAH

Am Ufer von Jumeirah „wurzelt“ die berühmte Palm Jumeirah. Sie ist die erste künstlich erschaffene Insel Dubais und die kleinste von – geplanten – drei Kunstinseln mit Palmen Grundriss.

EXTRAINFO**Dimensionen von The Palm Jumeirah**

Länge Wellenbrecherring: 11 km

Durchmesser Palme: 6 km

Palmwedel: 17

Uferlinie: 78 km

Bis zu ihrer Vollendung im Jahr 2008 wurden für The Palm Jumeirah **94 Mio. Kubikmeter Sand und 7 Mio. Tonnen Gestein** aufgeschüttet und verdichtet. Würde man dieses Material zu einer zwei Meter hohen und einen halben Meter dicken Mauer aufschichten, dann würde diese dreimal um die Erde reichen. 8000 Menschen haben auf The Palm Jumeirah ihren Erst- bis Drittwohnsitz gefunden. Auf dem 3 km langen und 450 m breiten Palmstrunk erhebt sich eine **Freizeitstadt** aus den üblichen Apartmenthotels, Sportstätten und Einkaufseinrichtungen. Auf den Palmwedeln stehen private **Strandvillen**, Schranken verwehren den Zugang für Nichtbesitzer.

Alle Palmeninseln haben sie umgebende Wellenbrecher-Halbkreise, die sie vor der Gewalt des Meeres schützen. Bis 2015 sollen an dieser vordersten Meeresfront 30 Luxushotels ihre Pforten öffnen (z.B. Kempinski Hotel Emerald Palace Dubai, www.kempinski.com, und The Royal Amwaj, [www.moenvipick-hotels.com](http://www.moevenpick-hotels.com)). Die opulentesten und raffinieritesten Resortanlage ist das Atlantis The Palm (s.S. 120).

The Palm Jumeirah wartet derzeit zudem mit den drei **Freizeitstätten der Extraklasse** Aquaventure (19), Lost Chambers (20) und Dolphin Bay (21) auf (alle gehören zum Atlantis-Hotelresort und stehen Nicht-Hotelgästen offen).

➤ Infos: www.nakheel.com,
www.palmjumeirah.ae

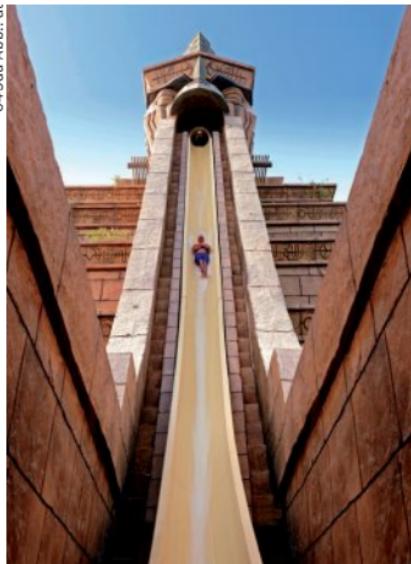
(19) Aquaventure ★★ [ck]

Aquaventure ist der größte **Wasser- vergnügungspark** der Region. Sein 2,3 km langer, verschlungener Wasserweg führt Waghalsige nicht nur über Rutschen, durch Stromschnellen und Wellenbecken, sondern auch

EXTRATIPP**The Palm Jumeirah mit öffentlichen Verkehrsmitteln**

Über den Stamm der Palmeninsel fährt die Einschienenbahn **The Palm Monorail** von der Gateway Station (Festland-Inselaufgang) zur Atlantis Aquaventure Station (15 Dh, 8–22 Uhr). Zur **Gateway Station** kommt man derzeit noch umständlich per Bus oder per Taxi, ab 2011 soll The Palm Monorail über die hier verkehrende Al-Sufouh Tram (s. S. 78) an die Metro Red Line angebunden werden. Auch sollen in Zukunft **Fähren** zur Insel fahren (auch ab dem Creek).

049du Abb.: at



unter (!) Haie. Beispielsweise saust man von der nahezu senkrechten Riesenrutsche Leap of Faith (27,5 m hoch, 60 m lang) von der Spitze einer mesopotamischen Tempelpyramide in fast freiem Fall in einem durchsichtigen Acryltunnel hinab unter eine Haifischlagune. Im altemesopotamisch designten Park sind alle Wasserwege miteinander verbunden, auch der Strand ist mit einbezogen und alles ist in eine Tropenlandschaft eingebettet.

➤ The Palm Jumeirah, The Crescent,
Tel. 2610000, www.atlantisthepalm.com, Eintritt: Erwachsene 285 Dh,
Kinder 220 Dh, geöffnet: 10 Uhr bis
Sonnenuntergang

20 Lost Chambers ★★ [ck]

In den Lost Chambers, den „verunkenen Kammern“, kann man eine angebliche Ausgrabungsstätte

des legendären Atlantis erkunden. In einem Labyrinth führt der Weg durch gläserne Unterwasserbecken und -tunnel, vorbei an allerlei bunten Fischschwärmern, versunkenen Ruinen, vergessenen Artefakten und verschollenen Manuskripten. Teufelsrochen schweben an Hieroglyphen vorbei, Muränen gucken hinter Schatztruhen hervor, Feuerqualen belagern Schatztruhen. Auch 20 Aquarien sind integriert. Mehr als 160 Spezialisten widmen sich der Erforschung und dem Erhalt dieses maritimen Ökosystems.

Tipp: Linker Hand des Haupteingangs kann man – ohne Eintritt zu zahlen – durchs Besucherfenster blicken.

➤ The Palm Jumeirah, The Crescent,
Tel. 2610000, www.atlantisthepalm.com, geöffnet: 10–23 Uhr, Eintritt:
Erwachsene 100 Dh, Kinder 70 Dh



050du Abb.: at

21 Dolphin Bay ★★

[ck]

In der von einem Tropengarten umgebenen Meereslagune Dolphin Bay bietet sich die seltene Gelegenheit, **mit einem Delfin zu schwimmen**. Diese Begegnung unterliegt strengen Regeln und findet unter Anleitung statt, wobei die Bedürfnisse der Tiere an erster Stelle stehen. Trainer informieren ausführlich über die Lebensweise dieser Meeressäuger, die Einnahmen kommen Meerenschutzzwecken zugute. Zudem unterhält die Dolphin Bay eine Meeressägerklinik sowie ein Rettungs- und Pflegezentrum für gestrandete Tiere. Mit alldem übertrifft Dolphin Bay alle international gültigen Bestimmungen bezüglich Haltung, Training und Aufzucht der großen Tümmler.

➤ The Palm Jumeirah, The Crescent, Tel. 4261030, www.atlantisthepalm.com, Voranmeldung erbeten, geöffnet: 10 Uhr bis Sonnenuntergang, Eintritt: Schwimmen mit Delfinen für Erwachsene und Kinder 845 Dh, Beobachtungspass: Erwachsene 385 Dh, Kinder 320 Dh, jeweils inkl. Zugang zum Aquaventure **19** und zum Privatstrand

22 DUBAI MARINA ★

[bl]

An den Stadtteil Jumeirah schließen sich – unübersehbar – die rund 200 Hochhäuser des Stadtteils Dubai Marina an. Ob dieses in Immobilienausschreibungen als „luxuriös“ und „schick“ beschriebene Stück Dubai nicht eher die Faszination des Grauens birgt, muss jeder selbst

EXTRATIPP

Dubai Marina mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Die direkte Anfahrt erfolgt einfach per **Metro Red Line** bis zu den Stationen Dubai Marina oder Jumeirah Lakes Towers.

entscheiden, denn **Luxushotels und Apartments** sind vertikal geschachtelt und stehen hier dicht an dicht.

Dubai Marina liegt auf einer lang gezogenen Insel zwischen Strand und künstlichem **Meereskanal**. Gesäumt ist der schlängelngeschwungene Kanal von Flanierufern und einem riesigen Jachthafen. Das Einkaufszentrum **Marina Mall** (s. S. 22) bietet vorrangig Modeboutiquen. Highlights hochpreisiger Weltklassekokkunst bieten die Restaurants des siebengeschossigen **Gourmet Tower** beim Jachthafen.

The Walk nennt sich die von Geschäften und Gastronomiebetrieben (etliche mit Außenterrasse) flankierte Flaniermeile des Stadtteils. Im Winter wandelt sich das Areal freitags und samstags (ca. 11–19 Uhr) in den **Marina Market**: Rund 50 Marktstände bieten dann Bekleidung, Schmuck, Geschenke, Souvenirs, Spielzeug und Handarbeiten an.

**23 THE WORLD ★
UND THE UNIVERSE**

[ek]

Neben Palmen schüttet Dubai Kunstinseln auch in globalen und galaktischen Formen auf. Doch der wirtschaftliche Abwärtstrend fordert seinen Tribut in Form von Bauverzögerungen.

The World besteht aus 300 künstlichen Inseln, die sich ihrem Namen entsprechend zu einer Weltkarte formieren. 9x7 km misst dieser aus über

◀ In den Lost Chambers kann man das legendäre Atlantis entdecken

350 Millionen Kubikmeter Sand plus 34 Millionen Tonnen Gestein geschaffene Insel-Atlas. Das Ganze ist als **Welt der Superreichen** konzipiert. Das Besondere ist, dass jeder Landbesitzer sein Areal so gestalten kann, wie er es möchte: als Privatrefugium, Hotel- oder Restaurantinsel. Wichtige Knotenpunkte sollen vom Projektentwickler mit **Gemeinschaftseinrichtungen** wie Einkaufszentren, Restaurants, Parks, Freizeiteinrichtungen und Fähranlegerstellen bebaut werden. Die Landgewinnung ist komplett und 2011 sollen erste Inseln bezugsfertig sein.

Doch die Welt ist für Dubai nicht genug: Zwischen The World und The Palm Jumeirah möchte Dubai sich die Sonne, den Mond und diverse Planeten vom Himmel hinunter holen. **The Universe** heißt das im Augenblick noch ausschließlich als Masterplan vorliegende Projekt. Als Novum soll es auf diesem Insel-Planetensystem energieeffizient, umweltschonend und **ökologisch nachhaltig** zugehen, man setzt auf erneuerbare Energien. Die Inselgrundstücke sollen sowohl zur privaten Nutzung als auch für kommerzielle Bauprojekte zur Verfügung stehen.

➤ Infos: www.nakheel.com



051duAbu.: na

24 THE PALM JEBEL ALI ★ UND DUBAI WATERFRONT

Auch weitab des Innenstadtbereichs, an der Grenze zum Emirat Abu Dhabi, wird eifrig neues Land gewonnen: Laut Ursprungsplan sollen 2020 rund 1,8 Millionen Menschen in diesem Areal leben. Die Ferne zur Innenstadt wird aufgewogen durch die Nähe zu Dubais neuen Wirtschaftszentren wie der Jebel-Ali-Freihandelszone und dem Transport- und Logistikzentrum Dubai World Central samt dem in Zukunft größten internationalen Flughafen der Welt, Al-Maktoum (s. S. 93).

The Palm Jebel Ali ist die mittlere der Dubaier Palmeninseln-Trilogie und auch hier stehen Wohn- und Freizeitbedürfnisse im Vordergrund. Knapp 300.000 Menschen können auf diese Palme ziehen, die Projektentwickler versprechen ihnen eine Stadt in der Stadt mit sämtlichen Einrichtungen des Alltagslebens.

Die Jebel-Ali-Palme setzt sich wie die anderen aus verschiedenen Inseln zusammen: einem Stamm mit 16 Palmwedel und einem vierteiligen Wellenbrecherring. Doch diese Palme hat zusätzlich einen mittleren Ring, der aus 504 auf Stelzen erbauten Häusern im Wasser besteht. Diese **Pfahlbauten** sollen deutlich erschwinglicher sein als andere Immobilien auf der Palmeninsel. Von oben betrachtet formieren sie sich zu einem von Shaikh Mohammed kreierten arabischen Vers, auf Deutsch übersetzt lautet er: „Lernt von der Weisheit der klugen Menschen, nicht jeder, der reitet, ist ein

◀ 300 Kunstinseln formieren sich vor Dubais Küste zur Weltkarte



Jockey. Es bedarf eines Visionärs, um auf Wasser zu schreiben, angesehene Männer wachsen durch große Herausforderungen.“ Die derzeit größte Herausforderung dürfte sein, die Auswirkungen der weltweiten Finanzkrise in den Griff zu bekommen.

Das gigantisch-geplante (und von der Finanzkrise gebeutelte) Küstenbauprojekt **Dubai Waterfront** soll The Palm Jebel Ali von Süden sickelförmig halb umrunden und bei seiner Vollendung doppelt so groß sein wie Hongkong. Auch hier sollen wieder eine Vielzahl an Apartments, Villen, Strandhäusern, Geschäften, Einkaufszentren, Bürotürmen, Freizeiteinrichtungen, Kulturstätten, Hotels, Handels- und Industrieflächen entstehen. Die Waterfront wird zudem von zahlreichen Kanälen und Wasserstraßen durchzogen. Luxus ist Trumpf, doch auch an bezahlbaren Wohnraum für die 60.000 Bauarbeiter wurde gedacht. Eine Sensation aber ist, dass Dubai Waterfront eine **ökologische Vorzeigestadt** werden soll.

Der Bauträger Nakheel verspricht ein Konzept, das komplett ökologischen Nachhaltigkeitsprinzipien verpflichtet ist. Laut Bauplan wird die Waterfront aus verschiedenen Distrikten bestehen – Wohnviertel, Freizeitstätten, Industriebezirke, Büro- und Geschäftsareale –, sowohl auf **Inseln**, wie auch am **Festland**. Dubai Waterfront soll am Ufer in den 75 km langen **Arabischen Kanal** übergehen.

► Infos im Web: www.nakheel.com, www.dubaiwaterfront.ae, www.limitless.ae

DOWNTOWN BURJ KHALIFA

In diesem hypermodernen und vor Superlativen strotzenden Stadtteil lohnt ein Besuch nicht nur wegen der Aussicht vom welthöchsten Wolkenkratzer oder wegen des Warenangebots der weltgrößten Mall.

▲ Zukunftstraum für den „Megastadtteil“ Waterfront

Der zu Downtown Burj Khalifa gehörende Bezirk **The Old Town** ist anders als der Name suggeriert keinesfalls alt, jedoch im Stil traditionell arabischer Formengebung mit schmalen Gassen und schattigen Bogengängen designt. Dubais neue „Altstadt“ möchte dörfliche Atmosphäre versprühen und so wurden Apartment- und Bürohäuser niedrig gehalten. The Old Town Island ist ein (halb) von Wasser umspülter Bereich, in dem sich der sehenswerte **Souq al Bahar** ²⁷ befindet. Naturakzente setzen ein Park und ein riesiger künstlicher See, auf dem die **Dubai Fountain** wechselnde Wasser-, Licht- und Klangspektakel der Extraklasse zeigt (alle halbe Stunde). Auch die **Dubai Mall** ²⁶ dehnt sich hier aus. **The Business Hub** ist das Geschäftszentrum im Schatten des Burj Khalifa ²⁵. Der mit Hochhäusern bestandene, sechsspurige und 3 km lange **Burj Khalifa Boulevard** legt sich um den Distrikt. Landschaftsarchitekten bezeichnen ihn als „Allee“ und „Smaragdkette“, Freiluftcafés und -restaurants sollen Piazza-Flair versprühen. Der Name dieses Stadtteils – samt des Superturms – bezieht sich auf **H.H. Shaikh Khalifa bin Zayed Al-Nahyan**, den derzeitigen Präsidenten der V.A.E.

› Infos: www.emaar.com

25 Burj Khalifa ★★★ [fm]

Ein himmelhoch aufragendes Wahrzeichen der Stadt ist der Burj Khalifa, der „Turm Khalifas“. Der asymmetrische Himmelsstürmer – sein Grundriss soll den einer Wüstenblume widerspiegeln – ist 828 m bzw. 200 Stockwerke hoch.

Dieser „Präsidententurm“ gleicht einer „**Stadt über der Stadt**“ mit Apartments, Büros, Geschäften, Sport- und Freizeitstätten sowie Hotels. 12.000

EXTRATIPP

Downtown Burj Khalifa mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Die direkte Anfahrt erfolgt am besten per **Metro Red Line**, Station Burj Khalifa/Dubai Mall.

Menschen können hier wohnen und arbeiten. Wer eine Unterkunft mit besonderem Design wünscht, kann im turmeigenen Armani Hotel einchecken (www.armanihotels.com).

Bautechnische Meisterleistungen:

Noch nie zuvor wurden so viel Beton gen Himmel gepumpt (330.000 Kubikmeter) und so große Mengen Stahl (39.000 Tonnen) und Glas (142.000 Quadratmeter) auf so engem Raum verbaut. Auch recycelter Stahl aus dem abgebrochenen Berliner Palast der Republik fand Verwendung. Der am Turmsockel angelegte, üppig grüne Park wird durch rückgewonnenes Kühlwasserkondensat bewässert.

Bei seiner Einweihung im Januar 2010 setzte der Burj Khalifa einen neuen Höhenrekord und löste das Taipei Financial Center (508 m) als **höchstes Gebäude der Welt** ab. Neueste Bautechniken ergänzen

EXTRATIPP

Atemberaubende Aussicht

Der Burj Khalifa ²⁵ bietet von seiner 454 m hohen Aussichtsterrasse im **124. Stock** die beste Aussicht auf die Stadt – hier ist man den Wolken ganz nah. Die Aufzugsfahrt dem Himmel entgegen dauert nur 1 Min., der Zugang erfolgt über die **Dubai Mall** ²⁶, Lower Ground Level, Eintritt mit Anmeldung: 100 Dh, ohne Anmeldung 400 Dh, geöffnet: 10–22 Uhr, Tel. 80028843867, www.burjkhalifa.ae.

sich und sorgen für Stabilität bei extremen Sommertemperaturen und sogar Bodenbewegungen. Dieses Symbol kapitalwirtschaftlichen Aufwärtsstrebens bekundet zudem die Schaffenskraft und das Selbstbewusstsein der Herrscherfamilie Al-Maktoum, die auch in Krisenzeiten weiter dem Firmament entgegen strebt. Dass die Eröffnung des Turms in wirtschaftlich turbulente Zeiten fiel, könnte vielleicht als Ironie der Geschichte gesehen werden.

➤ Downtown Burj Khalifa, Tel.
80028843867, www.burjkhalifa.ae

26 The Dubai Mall ★ [gm]

In Downtown Burj Khalifa wurde inmitten des auf Alt getrimmten Neubaubezirks The Old Town und in direkter Nachbarschaft zum Burj Khalifa 25 diese **Mall der Superlative** eröffnet. Rund **1200 Outlets** erstrecken sich über vier Etagen und auch die Warenhäuser Lafayette, Debenhams, Marks & Spencer sowie Bloomingdale's finden sich hier. Im **detailverliebt dekorierten Goldmarkt** funkelt es aus über 220 Geschäften. Die **Fashion Avenue** bietet über 70 Geschäfte mit namhafter Designerware. The **Grove** versammelt Sportgeschäfte und Cafés unter einem – je nach Wetter – offenen Dach. The Dubai Mall vereint außerdem über 150 Gelegenheiten für eine Rast: **Restaurants, Cafés, Eisdielen** und ein **Food Court** decken alle Preis- und Geschmacksvorlieben ab.

Doch die Mall ist auch eine Erlebniswelt: Im **Dubai Aquarium** kann man Haien, Rochen und sonstigen bunten Fischen zusehen, wie sie ihre Runden drehen. Durch dieses Riesenaquarium führt ein knapp 50 m langer Unterwassertunnel (25 Dh Eintritt), der Blick von der Einkaufsebene ist gratis. Im angegliederten Unterwasserzoo des

074du Abb.: ahr



Discovery Centre tummeln sich Pinguine, Seehunde, Otter und Wasserratten (Eintritt inkl. Aquarium 50 Dh, www.thedubaiaquarium.com).

Spaß nicht unter, sondern auf Wasser in seiner gefrorenen Form bietet die **Eislaufbahn** (www.dubaiicerink.com), auf der man Schlittschuh laufen kann. **Sega Republic** ist eine abwechslungsreiche Vergnügungshalle für Jugendliche und Junggebliebene, **KidZania** bietet sich für Kinder an und der **Reel Cinema Complex** bietet in 22 Kinos alle möglichen Filme. Von der Dubai Mall kann man auch hoch hinaus: **Experience 124** bietet (nur!) von The Dubai Mall aus Zugang zur Aussichtsterrasse im 124. Stock des nebenan gelegenen Burj Khalifa 25.

▲ The Dubai Mall bietet Einkaufs- und Erlebnisvielfalt

KLEINE PAUSE

Einkehr zwischen Souq und See

Zwischen der Dubai Mall **26** und dem Souq al Bahar **27** bieten zahlreiche Cafés sowie Restaurants und auch Bars ruhige Plätze am Seeufer mit toller Aussicht auf den Burj Khalifa **25** und die Wasserspiele der Dubai Fountain (s. S. 88) an.

Vor der Mall wurde der **Lake Park** angelegt, ein Park um einen künstlichen See herum, in dessen Mitte die **Dubai Fountain** für Staunen sorgt. Hier werden tagtäglich jede halbe Stunde außergewöhnliche Wasser-, Licht- und Klangshows veranstaltet.

Wer in stilvoll-orientalischem Ambiente shoppen möchte, kann die Mall verlassen, den See via Fußgängerbrücke überqueren und zum **Souq al Bahar** **27**bummeln.

➤ Downtown Burj Khalifa, Tel. 800382246255, www.thedubaimall.com, geöffnet: 10-22 Uhr

27 Souq al Bahar ★★ [fm]

Zwischen der Dubai Mall **26** und dem angegliederten See bietet der Souq al Bahar – der Markt des Meeres – Gelegenheit zum entspannten klimagekühlten Bummeln durch Dubais neuen „Altstadt“-Souq.

Auf zwei Etagen bieten in orientalisch gestylten und säulenbestandenen Gassen ca. 100 Geschäfte Markenmode, Kunst, Handwerk, Antiquitäten und Souvenirs. In vielen der über **20 Restaurants und Cafés** kann man draußen sitzen: am Seeufer, in Innenhöfen oder im Schatten des Burj Khalifa **25**. Viele Lokale haben innovative und interessante Speisekarten und auch Bars gibt es im Souq al Bahar.

➤ Downtown Burj Khalifa, The Old Town Island, geöffnet: 10-22 Uhr

SHAIKH ZAYED ROAD

Ein paar Blocks jenseits der Küste führt die autobahnähnliche Shaikh Zayed Rd an Jebel Ali vorbei nach Abu Dhabi. Dieser Streifen Dubais kann – im wahrsten Sinne des Wortes – als „aufstrebend“ charakterisiert werden. Entlang dieser meist übervollen Schnellstraße reihen sich Dutzende glasverspiegelte Apartment-, Hotel- und Bürohochhäuser aneinander. Einkaufszentren übertreffen sich in ihren riesenhaften Dimensionen und spartenspezifische Freihandelszonen wie Internet City, Media City, Knowledge Village, Investment Park, International Financial City oder Business Bay wollen Investoren anlocken.

Die gesamte Shaikh Zayed Rd, die ihren Namen zu Ehren des als Vaterfigur verehrten, 2004 verstorbenen Staatsgründers der V.A.E., **Shaikh Zayed bin Sultan Al-Nahyan**, trägt, wird vom Burj Khalifa **25** überragt, dem höchsten Wolkenkratzer der Welt. Zu seinen Füßen duckt sich als neuer Stadtteil **Downtown Burj Khalifa**. Seen und Parkanlagen sorgen für natürliche Ruhezonen inmitten des urbanen Overkill.

Am Ende der Shaikh Zayed Rd liegen die Freihandelszone **Jebel Ali** und ein Industriegebiet. Hier entsteht derzeit der gigantische Stadtteil Dubai World Central mit dem weltgrößten Flughafen Al-Maktoum (s. S. 93). Von der Shaikh Zayed Rd noch ein Stück

EXTRATIPP

Shaikh Zayed Road mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Entlang der Shaikh Zayed Rd kann man gut mit der Metro Red Line fahren (s. S. 10).

weiter ins Landesinnere dehnen sich diverse neue und vornehme **Wohngebiete** aus, etliche sind noch im Bau.

28 Mall of the Emirates ★ [dm]

Über 400 Einzelhandelsgeschäfte bieten alle erdenklichen Waren vom Gemälde bis zur Gabel, von der Armbanduhr bis zur Zahnpasta, von Haute Couture bis zum Jogginganzug. So-wohl internationale als auch nationale Markennamen finden sich in den rund 200 Modeboutiquen, zudem gibt es 65 Restaurants, Imbisse und Cafés.

Auch ein „Arabian Souq“ genannter Bereich mit Antiquitäten, Handarbeiten, Andenken und Teppichen aus arabischen Ländern wurde gestaltet.

Kurios, aber typisch für das Wüstenemirat wirkt das angegliederte **Indoor-Skiresort Ski Dubai**. Am Westende der Mall kann man dem eisigen Treiben durch eine Glaswand zusehen. Zum Gesamtkomplex gehören auch das **Dubai Community Theatre and Arts Centre** (s. S. 45),

das Cinestar-Multiplexkino, das riesige Vergnügungszentrum **Magic Planet**, ein Carrefour Hypermarket und Hotels.

► Al-Barsha, Shaikh Zayed Rd, Exit 39, Tel. 4099000, www.malloftheemirates.com, geöffnet: 10–22 Uhr, Metro Red Line: Mall of the Emirates

29 Ibn Battuta Mall ★★ [all]

In dieser Mall kann Shopping zur Nebensache werden, denn wer sie betritt, begibt sich auf eine **Reise durch Raum und Zeit**. Die riesige Mall besticht durch ihr detailliert-farbenfrohes Dekor und ist dem berühmten arabischen Weltreisenden Ibn Battuta gewidmet, der im 14. Jahrhundert über 30 Jahre lang viele Länder bereiste. Sie ist in sechs Entdeckerwelten (engl. courts) unterteilt, die alle im entsprechenden Landesstil ausgestaltet sind: Andalusien, Tunesien, Ägypten, Persien, Indien und China. Beeindruckende **Ausstellungsstücke** vermitteln Informationen zu Ibn Battuta und seinen Reisen und geben Einblicke in die Errungenschaften vergangener Zeiten, etwa aus der Seefahrt oder der Astrologie.

Der Customer Service der Mall organisiert (nach Anmeldung) mehrmals täglich (außer freitags) **Mall-Führungen**. Mit einem Mall-Shuttle können Fußmüde für 5 Dh die 1,3 km vom einen Ende zum anderen fahrend zurücklegen. 275 Geschäfte verteilen sich auf sechs Zonen. Wer Hunger hat, ist im **Restaurant-** oder im **Food Court** gut aufgehoben. Wer gerne draußen sitzt, kann dies in den Restaurants des Chinese Garden tun oder eines der 16 Restaurants des Tunesi Court wählen. Als Supermarkt ist Géant angegliedert und für Unterhaltung nach dem Shoppen steht das hauseigene IMAX-Kino bereit.

EXTRATIPP

Der größte Kühlschrank der Welt

Zur Mall oft the Emirates 28 gehört die Skihalle **Ski Dubai**. Hier spüren viele Bewohner der Golfregion zum ersten Mal in ihrem Leben **Minusgrade**. Ski Dubai beherbergt eine komplette **Winterlandschaft** mit fünf verschneiten Skipisten, 90-Meter-Quarter-Pipe, Freestyle Zone und Snowboard Stunt Park. Alle, die nicht die Hänge runtersausen möchten, treffen sich im Snowpark mit Eisöhle und Rodelhügel. Logischerweise gibt es auch Skilifte und Lokalitäten zum Aprés-Ski (alkoholfrei!).

► Al-Barsha, Shaikh Zayed Rd, an der Mall of the Emirates, Tel. 4094000, [www.skidxb.com](http://skidxb.com), geöffnet: 10–22 Uhr, Eintritt: Tagespässe Erw. 300 Dh, Kinder 240 Dh

- › Jebel Ali, Shaikh Zayed Rd, Exit 2 oder 25, Tel. 3621900, www.ibnbattutamall.com, geöffnet: 10–22 Uhr, Metro Red Line: Ibn Battuta

INLAND

Dubai ist stetig weiter Richtung Landesinnere gewachsen. Entlang der Emirates Road (E311) war noch zu Beginn dieses Millenniums nichts außer Hitze und Wüstenstaub und noch liegt sie jenseits der dichten Bebauung, aber es sind zahlreiche

Neubauprojekte in Planung bzw. im Bau, so auch weite Teile von Dubai-land 30, dem weltgrößten Freizeitpark in spe. Zu Dubai gehört natürlich auch Sandwüste! Mindestens einen Abend sollte man der Stadt den Rücken kehren und ein Stück weit in dieses Dünenmeer eintauchen.

30 DubaiLand

[ep]

Dubais Streben nach Superlativen entsprechend entsteht bis 2018 ein riesiger Freizeitpark. Zum Park sollte auch die weltgrößte Hotelmeile und die weltgrößte Mall gehören, doch als Folge der Finanzkrise sind etliche Projekte von Bauverzögerungen oder Baustopp betroffen. Je nach Finanzlage werden die Attraktionen von DubaiLand in den nächsten Jahren eröffnen. Anfangsplanungen zufolge sollen ab 2015 täglich 40.000 Besucher empfangen werden. Bereits (teilweise) in Betrieb sind das Global Village, ein Kirmespark mit Ausstellungen und Darbietungen aus aller Welt, die Dubai Outlet City, ein Einkaufszentrum, das ausschließlich Outlet-Ware anbietet, das Al Sahra Desert Resort, ein in den Dünen gelegenes Luxus-Hotelresort, die Dubai Sports City (s. S. 109) mit Stadien, Sportstätten und Sportschulen, die Dubai Motor City inklusive Formel-1-Rennbahn (Dubai Autodrome) und F1-X-Vergnügungspark, die Falcon City of Wonders, ein in Falkenform angelegtes Areal im Zeichen der Weltwunder und sonstiger Großbauten wie Pyramiden, Eiffelturm, Taj Mahal, und die City of Arabia, eine „Stadt in der Stadt“ mit Wohnungen, Schulen, Kliniken, Einkaufsmöglichkeiten, Büros, Parks und 8 km langem Wasserkanal.

› DubaiLand, Emirates Rd, Anfahrt: per Taxi oder Mietwagen, Infos im Internet: www.dubailand.ae

Arabischer Wüstenabend

Nahezu alle in Dubai ansässigen Tourveranstalter haben Wüstensafaris bzw. abendliche Wüstenausflüge im Programm, die in ein in den Sanddünen gelegenes sogenanntes Beduinencamp führen (ca. 140–250 Dh). Gäste können sich hier bei Musik und Tanz, Speis und Trank auf einem Lager aus Teppichen und Kissen entspannen und den Sternenhimmel betrachten. Meist werden Grillgerichte zubereitet, Bauchtanzshows, Hennamalerei und Kamelritte sind weitere Arrangements der Ausflüge.

› Tipp: Bei der telefonischen Buchung mit dem Tourveranstalter (s. S. 114) den Transfer vom/zum Hotel vereinbaren.

SanddünenSKI – das völlig andere Vernügen

SanddünenSKI (dune-skiing) ist einfach, schnell zu erlernen und macht riesigen Spaß. Man kann hohe Sanddünen entweder auf zwei Skiern mit Stöcken oder ähnlich wie beim Snowboard auf einem Brett hinabsausen. Die meisten einheimischen Tourveranstalter übernehmen die Organisation und verleihen Ausrüstung. Zum Teil wird SanddünenSKI auch im Rahmen eines arabischen Wüstenabends angeboten – nachfragen!

PRAKTISCHE REISETIPPS

005du Abb.: adt



AN- UND RÜCKREISE

FLUGVERBINDUNGEN

Es gibt über 100 **Fluggesellschaften** – darunter allerdings nicht die so genannten „Billigflieger“ –, die nach Dubai fliegen, sodass man aus einem breiten Angebot an Terminen, Preisen, Serviceleistungen, Anschlussflügen oder Zwischenstopps wählen kann. Die reine **Flugzeit** ab Frankfurt beträgt knapp sieben Stunden. **Non-stop-Verbindungen** bieten die folgenden Fluggesellschaften:

- **Airberlin**, www.airberlin.de, nonstop von Berlin
- **Austrian Airlines**, www.aua.at, nonstop von Wien
- **Emirates**, www.emirates.de, nonstop von Düsseldorf, Frankfurt, München, Hamburg, Zürich und Wien
- **Lufthansa**, www.lufthansa.com, nonstop von Frankfurt und München
- **Swiss International Airline**, www.swiss.com, nonstop von Zürich und Genf

Außerdem gibt es unzählige Verbindungen mit mindestens einem **Zwischenstopp**, meist im **Heimatflughafen der jeweiligen Airline**, die zwar

EXTRATIPP

Dubais Billigfluglinie

Wer sich in Dubai ein Flugticket kaufen möchte, beispielsweise um sich ein paar Tage in der Region des Nahen oder Mittleren Ostens oder auf dem indischen Subkontinent umzusehen, findet günstige Verbindungen bei dem Dubais *Low-Cost Carrier* [flydubai](http://www.flydubai.com) (www.flydubai.com).

Flug-Preisvergleiche

- www.billigflieger.de
- www.travel-iq.com

billiger sein können als Nonstop-Flüge, bei denen man aber auch eine längere Reisedauer einkalkulieren muss. Gulf Air und Qatar Airways bieten für diese Variante bei einem Stopp gute Verbindungen zu fairen Preisen.

- **Gulf Air**, www.gulfairco.de, von Frankfurt über Bahrain oder Abu Dhabi
- **Qatar Airways**, www.qatarairways.com, von Frankfurt, Berlin, München, Zürich und Wien über Doha

Natürlich gibt es auch zahlreiche **Last-Minute-Angebote** für einen Flug nach Dubai. Man findet sie z. B. bei L'Tur:

- **L'Tur**, www.ltur.com, Tel. 00800 2212100. Unter dem Link „Super Last Minute“ gibt es Angebote für den Abflug innerhalb der nächsten 72 Stunden.

DUBAIS FLUGHÄFEN

Dubai International Airport

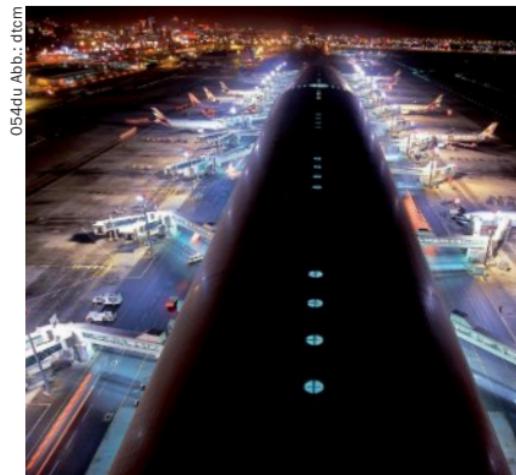
Der internationale Flughafen liegt auf der östlichen Seite des Creek, keine 5 km vom alten Stadtzentrum (Deira und Bur Dubai) entfernt im Stadtteil Garhoud. Er hat drei Terminals, die durch Shuttlebusse verbunden werden. Terminal 3 ist exklusiv für Emirates-Fluggäste. Die **Metro** verbindet die Terminals 1 und 3 mit der Stadt: mit der Roten Linie kommt man ins Stadtzentrum oder weiter bis Jebel Ali. Zwischen dem Terminal 1 und der Gold Souq Bus Station in Deira sowie der Al-Ghubaiba Bus Station in Bur Dubai bestehen tagsüber zahlreiche **Busverbindungen** und es gibt jeweils eine Nachtbuslinie. Von diesen Busstationen kann man dann in Stadtteile jenseits des Zentrums

fahren. Zwischen dem Terminal 2 und der Al-Sabkha Bus Station fahren tagsüber ebenfalls Busse (wenn auch weniger). **Taxis** vom Flughafen in die Stadt kosten eine erhöhte Grundgebühr von 20 Dh und jeder angefangene Kilometer ist doppelt so teuer wie sonst (s. S. 126).

► www.dubaiairport.com

Al-Maktoum International Airport

Dubai baut einen zweiten internationalen Flughafen, der zehnmal so groß wie Dubai International Airport und der **weltgrößte Passagier- und**



EXTRATIPP

Dubai Duty Free

Der rund um die Uhr geöffnete zollfreie Flughafenmarkt des Dubai International Airport zählt mit seiner Verkaufsfläche von 17.500 m² zu den größten der Welt. Wegen seiner Warenvielfalt und dem guten Service ist der Duty Free von Dubai mehrfach zum weltweit besten zollfreien Shop gewählt worden. Regelmäßig finden attraktive Verlosungen statt.

055du Abb.: dtcm



Frachtflughafen werden soll. Al-Maktoum International wird alle modernen Flugzeugtypen, auch das Großflugzeug A380, abfertigen. Erste Einrichtungen sind seit 2010 in Betrieb, **ab 2012** soll der Flughafen an die Metro angebunden sein. Al-Maktoum International liegt weitab des alten Stadtzentrums näher am neuen Dubai, im Stadtteil Jebel Ali.

► Informationen unter www.dwc.ae

AUSRÜSTUNG UND KLEIDUNG

Wie überall auf der Welt gilt: „**Kleider machen Leute**“. Man kann gern leger Reisekleidung tragen, aber man sollte bitte nicht im Strandoutfit zum Stadtbummel starten. Allzu freizügige Kleidung bleibt am besten gleich zu Hause – oder sollte nur beim Barbesuch angezogen werden. **Shorts bei Männern** – oberhalb der Knie

▲ Der Dubai International Airport



endend – wirken in den Augen vieler Araber lächerlich, da sie hier höchstens als Unterhose getragen werden. Für Frauen empfiehlt es sich, blickdicht und nicht zu tief dekolletiert durch die Stadt zu spazieren. Damit zeigt frau Anstand und erntet deutlich mehr Respekt.

Für das Dubaier Klima empfehlen sich generell **leichte Naturfasern** wie Baumwolle, Leinen, Hanf oder Seide bzw. **Viskose** oder **Mikrofasern**. Da viele Räume **klimatisiert** sind und es in den Wintermonaten auch am Abend kühler werden kann, sollte man auch an eine **leichte Jacke**, einen Pullover oder ein Umhängetuch denken.

▲ Eine verschleierte Emiraterin am Strand

AUTOFAHREN

VERKEHRSSITUATION

Dubai ist eigentlich bestens auf den Autoverkehr eingestellt. Breite Straßen, begrünte Stadtautobahnen, moderne Brücken und Unterführungen prägen das Bild. Das Verkehrsaufkommen ist jedoch hoch, **Staus** sind der Alltag, in manchen Stadtteilen ist die Parkplatzsuche eine *mission impossible* und entsprechend entnervt und gereizt sind viele Fahrer.

In allen Emiraten gilt **Rechtsverkehr**, es besteht **Anschnallpflicht** und man sollte sich genauestens an **Geschwindigkeitsbegrenzungen** halten, denn Radarkontrollen sind häufig und die Strafen für zu schnelles Fahren saftig.

Autofahren in Dubai erscheint Neulingen meist **chaotisch**. Zum einen wegen der nicht ausbleibenden Orientierungsschwierigkeiten, zum anderen wegen der brisanteren Kombination zwischen teilweise

waghalsig-offensiver und andererseits verschlafen-schicksalsergebner Fahrweise der einen umgebenden Verkehrsteilnehmer. Die V.A.E. sind weltweit eines der Länder mit der höchsten Todesrate bei Verkehrsunfällen. Dubais Shaikh Zayed Rd liegt in dieser traurigen Statistik weit vorne. **Umsichtig und defensiv fahren** und immer Fehler anderer einzukalkulieren, ist mehr als nur ein kluger Ratschlag.

Gewöhnungsbedürftig sind auch die vielen **Kreisverkehre** in Dubai (engl. *roundabout*, Abk.: R/A). Eine wichtige Praxisregel lautet, dass Wagen im Kreisverkehr immer (!) Vorfahrt haben, auch wenn sie auf der innersten Spur sind. Man muss vor jeder Ausfahrt damit rechnen, dass Autos von der innersten Spur ausscheren und den Kreisel verlassen. Leider ist es oft so, dass Wagen der äußeren Spur den Kreisverkehr nicht verlassen, sondern geradeaus weiterfahren – alle Manöver übrigens durchaus ohne Blinker.

Im Punkt **Alkohol** am Steuer gilt in Dubaie eine Null-Toleranz-Politik! Wer getrunken hat, sollte sich auf keinen Fall ans Steuer setzen, denn wer auch nur eine Spur von Alkohol im Blut hat (Vorsicht bei Restalkohol vom Tag zuvor!) und in einen Unfall verwickelt wird – und sei es nur ein harmloser Blechschaden, egal ob schuldig oder nicht – für den sieht es schlecht aus, und ein paar Nächte auf der Polizeistation könnten durchaus die Folge sein.

Bei einem **Unfall** ist auf jeden Fall die **Polizei** zu holen, denn ohne ein von ihr erstelltes Protokoll darf keine Werkstatt ein Unfallauto reparieren und auch die Versicherungen zahlen nichts. Auch wer dem Auto einen nennenswerten Blechschaden zufügt,

ohne dass ein anderes Fahrzeug darin verwickelt ist, muss diesen Weg gehen.

► **Verkehrspolizei** (engl. *traffic police*),

Tel. 8004353 oder 2694444

► **Preise** rund ums Autofahren:

Eine Gallone (= 4,54 Liter) Benzin kostet 6,25 Dh, Parkgebühr 1 Stunde 1–2 Dh.

MIETWAGEN

Zahlreiche bekannte internationale **Verleihfirmen** sind in Dubai vertreten und haben einen Serviceschalter am Dubai International Airport (und in Zukunft sicherlich auch am neuen Al-Maktoum International Airport). Um in Dubai ein Leihauto fahren zu dürfen, benötigt man einen **internationalen Führerschein**. Je nach Wagenklasse muss man mindestens 21 Jahre alt sein und wer einen Allradwagen steuern möchte, muss sogar mindestens 25 Jahre alt sein. Vor Fahrtantritt wird eine **Kaution** (Höhe je nach Wagentyp) hinterlegt, meist wird das per (vorläufiger) Kreditkartenabbuchung erledigt.

Alle Wagen haben einen **elektronischen Geschwindigkeitswarner**, der ab Tempo 120 anfängt, durch mehr oder weniger lautes Piepen auf sich und die überhöhte Geschwindigkeit aufmerksam zu machen. Man sollte auch daran denken, dass in Dubai für die Nutzung etlicher Straßenstücke die Zahlung einer **Maut** fällig wird, und klären, ob diese zusätzlich zum Mietpreis zu entrichten ist (bei den meisten Firmen) oder inklusive ist. Salik heißt das elektronische System, dass bei jeder Durchfahrt eines Mauttores (engl. *toll gate*) 4 Dh vom vorbezahlten Guthaben abbucht. Die Mautplakette sollte in der Windschutzscheibe aufgeklebt sein (Salik, Tel. 80072545, www.salik.ae).

Internationale Autoverleihfirmen

- Avis, Tel. 01805 217702, www.avis.de
- Sixt, Tel. 01805 252525, www.sixt.de
- Thrifty, Tel. 0700 8377827, www.thrifty.de

Mietwagenbroker

- Holidayautos, Tel. 01805 179191, www.holidayautos.de
- Alamo, Tel. 01805 462526, www.alamo.de
- Zudem tätigen diverse Reiseveranstalter und -büros Mietwagenbuchungen.

**BARRIEREFREIES
REISEN**

Zahlreiche technische Einrichtungen erleichtern Menschen mit Behinderung den Reisealltag, immer mehr Hotels und öffentliche Gebäude werden **behindertengerecht** ausgestattet. Dubais Flughäfen sind auf Körperbehinderte eingestellt, Gleiches gilt für die großen Museen, Einkaufszentren, Parks und Kinos. Auch **persönliche Betreuung** wird offeriert, so an Flughäfen, in Hotels und Krankenhäusern. Dubais **Metro** röhmt sich, behindertengerecht zu sein und die Dubai Roads and Traffic Authority (s.S. 124) bietet spezielle Metro- und Taxiserviceleistungen.

Das staatliche **Dubai Department of Tourism and Commerce Marketing** ist sehr um Menschen mit Behinderung bemüht. **Informationen für Körperbehinderte** werden z.B. auf der Website www.dubaitourism.ae bereitgestellt („Special Needs Tourism“) oder man bestellt die speziell für Rollstuhlfahrer konzipierte Broschüre „Simply Accessible“ (Bezugsadresse s.S. 101). Vor Reiseantritt sollte man sich unbedingt über die **Ausstattung seines Hotels** informieren, entweder über den Reiseveranstalter oder direkt beim Hotel.

**DIPLOMATISCHE
VERTRETUNGEN****KONSULATE IN DUBAI**

- **105 [C7] Consulate General of the Federal Republic of Germany,**
Bur Dubai, Khalid bin al-Waleed Rd,
im 1. Stock der Dubai Islamic Bank,
Tel. 3972333, www.dubai.diplo.de
- **106 [gl] Consulate General of Switzerland,**
Satwa, im World Trade Centre
Tower, 22. Etage, Tel. 3290999,
www.eda.admin.ch

BOTSCHAFTEN IN ABU DHABI

- **Embassy of the Federal Republic of Germany,** Abu Dhabi Mall Towers,
Tel. 6446693, www.abu-dhabi.diplo.de
- **Embassy of the Republic of Austria,**
Najda St, Tel. 02 6766611, www.austrianembassy.ae
- **Embassy of Switzerland,** Hamdan St,
Tel. 02 6274636, www.eda.admin.ch

**EIN- UND AUSREISE-
BESTIMMUNGEN****VISUM**

Deutsche, Österreicher und Schweizer benötigen ein **Visum der Vereinigten Arabischen Emirate**, das nicht nur die Einreise nach Dubai, sondern auch in alle anderen Emirate gestattet. Das Touristenvisum wird für die

- **Visa-Ausstellung**
am Flughafen in Dubai



drei oben genannten Nationalitäten **am Dubaier Flughafen umsonst** in den **Reisepass** gestempelt. Der Einreisestempel weist auf die Aufenthaltsdauer von 30 Tagen hin.

ZOLL

Dubai erlaubt die zollfreie Einfuhr von 400 Zigaretten oder 100 Zigarren bzw. 50 Zigarren oder 500 Gramm Rauchtabak. Nichtmuslimische Erwachsene dürfen zwei Liter Wein oder zwei Liter Spirituosen bzw. 48 Dosen Bier (je maximal 355 ml) einführen. Jegliche Formen von narkotischen Drogen sind verboten. DVDs, CD-Roms, Videokassetten und Zeitschriften werden evtl. geprüft: Zeigen sie allzu „freizügige“ Abbildungen, können sie konfisziert werden. Geldwäschegesetze limitieren die

WEITERE ZOLL-INFOS

- › Dubai: www.dxbcustoms.gov.ae
- › Deutschland: www.zoll.de
- › Österreich: www.bmf.gv.at
- › Schweiz: www.ezv.admin.ch

deklarationsfreie Menge an Bargeld auf den Wert von 40.000 Dh – egal in welcher Währung.

In **EU-Länder** wie Deutschland und Österreich dürfen über 17-Jährige zoll- und umsatzsteuerfrei folgende Mengen einführen: 200 Zigaretten, 100 Zigarillos, 50 Zigarren oder 250 Gramm Rauchtabak; 1 Liter Spirituosen über 22 Vol.-% und 2 Liter Alkoholika bis 22 Vol.-%. Andere Waren bleiben bis zu einem Wert von 430 Euro abgabenfrei. Die Einfuhr gefälschter Markenprodukte ist verboten.

In die **Schweiz** darf man pro Person 200 Zigaretten, 50 Zigarren oder 250 Gramm Schnitttabak sowie an alkoholischen Getränken 2 Liter bis 15 Vol.-% und 1 Liter über 15 Vol.-% einführen. Andere im Urlaubsland gekaufte Waren zum Privatgebrauch sind bis zu einem Gesamtwert von 300 Schweizer Franken pro Person abgabenfrei. Auch hier dürfen Markenwaren-Imitate nicht eingeführt werden.

ELEKTRIZITÄT

Die Stromspannung in Dubai beträgt **220 bis 250 Volt** bei 50 Hertz. Es treten keinerlei Probleme beim Betrieb von europäischen und japanischen Elektrogeräten auf. Für den Anschluss benötigt man **englische, dreipolige Stecker**. Flache **Eurostecker** kann man in zwei der Pole einstecken, wenn man zum Einsticken mit einem Kuli die Plastiksperre bei-seite schiebt.

Für **Schukostecker** braucht man einen **Adapter**. In den Hotels ist meist eine Steckdose damit ausgestattet, weitere Adapter erhält man auf Anfrage. Zudem sind sie für wenige Dirham in allen Supermärkten Dubais erhältlich.

FILM UND FOTO

VERHALTEN

Strikt vermieden werden sollte die Ablichtung von Herrscherpalästen, Militäranlagen, staatlichen Gebäuden (alle erkennbar an Staatswappen- bzw. Flagge), Industrieanlagen und Verkehrseinrichtungen (Flughafen). Beim **Fotografieren (und Filmen) von Menschen** ist Höflichkeit oberstes Gebot. Es sollten keine Nahaufnahmen von Arabern gemacht werden, ohne sie gefragt zu haben, insbesondere nicht von Frauen.

AUSRÜSTUNG

Fotozubehör, Ersatzbatterien, neue Akkus, digitale Speichermedien aller Art sowie Filme sind in Fotogeschäften (in allen großen Einkaufszentren), Supermärkten und Hotelshops erhältlich. Ein wichtiger Ausrüstungsgegenstand ist eine **Fototasche**, die vor Stößen, Staub und Feuchtigkeit schützt, vor allem am Strand sowie bei Gelände- und Wüstenfahrten.

GELDFRAGEN

WÄHRUNG UND WECHSELKURS

Die Landeswährung der Vereinigten Arabischen Emirate ist einheitlich und nennt sich **Dirham (Dh)**, im Englischen gebräuchliche Abkürzung. **AED = Arab Emirates Dirham**). Ein Dirham entspricht 100 Fils. Der Dirham ist frei konvertierbar, sein Wechselkurs ist an den amerikanischen Dollar gekoppelt.

Der **Wechsel von Devisen** ist in den zahlreich vorhandenen Banken oder Wechselstuben sehr einfach. Vor der Abreise können Dirham in

WECHSELKURSE

(STAND: JULI 2010)

- › 1 US\$ = 0,77 Euro, 1 Euro = 1,29 US\$
- › 1 Euro = 4,75 Dirham (Dh)
- › 1 Dh = 0,21 Euro
- › 1 CHF = 3,49 Dh
- › 1 Dh = 0,29 CHF
- › Aktuelle Wechselkurse und Umrechnungstabellen finden sich im Internet unter www.oanda.com.

Dubai unter Inkaufnahme der üblichen Kursabweichungen in Devisen zurückgetauscht werden.

WECHSELSTUBEN

In Dubai sind die vielen **Exchange offices** die beste Adresse zum Geldwechseln. Sie bieten die mit Abstand günstigsten Wechselkurse, die Bearbeitung geht schnell und unkompliziert und ihre Öffnungszeiten sind kundenfreundlicher als die der Banken. Wechselstuben öffnen Sa. bis Do. etwa von 8 bis 13 und 16 bis 20 Uhr. Viele finden sich in den **Souqs der Altstädte von Deira** ⑦ und **Bur Dubai** ⑪, in Deira besonders rund um den Beniyas-Platz und in der Naif Road. In Bur Dubai finden sich diverse Zweigstellen in der Al-Fahedi Road westlich des Forts ⑫. Die großen **Einkaufszentren** verfügen zumindest über ein Exchange-Büro, meist sind sie hier auch über Mittag und freitags geöffnet.

• 107 [B1] **AI-Ansari Exchange**, Shindagha, im Carrefour Hypermarket, www.alansariuae.com, Tel. 8002001, geöffnet: 9–22 Uhr, weitere Filialen sind über das Stadtgebiet verteilt sowie in den Einkaufszentren The Dubai Mall, Dragon

Mart, Global Village, Wafi Mall, Mall of the Emirates, Deira City Centre, Dubai Festival City Festival Centre und auch am Dubai International Airport zu finden.

•**108** [E3] UAE Exchange Centre, Deira, Gold Souq, www.uaeexchange.com, Tel. 3535350, geöffnet: Sa.-Do. 9-13, Sa.-Fr. 17-21.30 Uhr, weitere Filialen z. B. Deira: Naif Rd, Jumeirah: Jumeirah Beach Rd, Mall of the Emirates

•**109** [al] Thomas Cook al-Rostamani Exchange, Ibn Battuta Mall, www.alrostamaniexchange.com, Tel. 8004145, geöffnet: 10-22 Uhr, weitere Filialen z. B. Deira: Naif Rd, Mall of the Emirates, Dubai World Trade Centre, Karama Souq, Dubai International Airport

BANKEN

Bankfilialen findet man im Zentrum Deiras und Bur Dubais nahezu an jeder großen Straßenkreuzung. Regelmäßige „Bankenstraßen“ mit den Firmensitzen zahlreicher Großbanken sind die Khalid bin al-Waleed Rd in Bur Dubai und die Al-Maktoum Rd zwischen dem Uhrturm und dem Beniyas-Platz in Deira. Doch Geldwechsel in den Banken bedeutet vergleichsweise schlechte Wechselkurse und langwierigere Formalitäten als in den Wechselstuben.

EXTRATIPP

Cash am ATM

Das Netz der Geldautomaten (engl. *automatic teller machines*, Abk. ATM) ist dicht, sodass man mit seiner Maestro-(EC-) oder Kreditkarte rund um die Uhr Bargeld abheben kann. In jedem Fall findet sich an jeder Bank, in jedem größeren Einkaufszentrum, an Metrostationen, an Busbahnhöfen und an großen Tankstellen (mindestens) ein Geldautomat.

DUBAI PREISWERT

Festnetztelefongespräche innerhalb Dubais sind umsonst, vielerorts stehen Telefonapparate, die jedermann nutzen kann, ansonsten nachfragen („Can I make a local call, please?“). Ohne Eintrittsgeld kann man die folgenden Museen/Ausstellungen besichtigen: Heritage and Diving Village ③, House of Horse and House of Camel ⑤, House of Traditional Architecture ④, Heritage House ⑨, Ahmadiya School ⑩. Mit weniger als 5Dh Eintritt kann man das Nationalmuseum im Al-Fahedi-Fort ⑫ sowie das Shaikh Saeed House ② besichtigen. Der Wasserpark Wild Wadi ⑯ bietet einen verbilligten Sundowner-Eintritt und die Lost Chambers ⑳ Gratiseinblick in die versunkene Welt von Atlantis.

Bus, Wasserbus und Metro kosten auf der kürzesten Strecke 2Dh, mit einer vorbezahlten Nol-Karte (s. S. 124) beträgt der Tageshöchstpreis 14Dh - Kinder unter fünf Jahren und 90cm Körpergröße fahren gratis. Einmal über den Creek fahren kostet mit dem Abra-Boot 1Dh und ein abends vielerorts angebotener, mit 3 bis 5Dh preiswerter Snack ist ein Sandwich mit „shawarma“, auf dem Drehspeß gegrilltes Lamm- oder Hühnchenfleisch. In indischen oder pakistanischen Gastarbeiterlokalen kann man für unter 15Dh delikat und reichhaltig essen.

Etliche Stadthotels bieten einen kostenfreien Shuttlebussservice vom Hotel zu Stränden oder in die Einkaufszentren und viele Einkaufszentren bieten wiederum einen Shuttlebussservice an zentrale Plätze oder zu großen Hotels - nachfragen.

Bei den **Öffnungszeiten** gilt zu unterscheiden, ob es sich um Privat- oder Staatsbanken handelt. Viele Privatbanken haben Sa. bis Do. von 8 bis 13 Uhr offen, donnerstags schließen einige bereits um 12 Uhr, manche sind auch nachmittags von 16 bis 18.30 Uhr geöffnet. Staatsbanken öffnen So. bis Do. von 8 bis 13 Uhr.

REISEKASSE

Was mitnehmen: Plastikkarte oder Bargeld? Beides! Zum Bezahlen größerer Beträge (bei Hotels und Mietwagenfirmen, in Boutiquen und Goldläden), zum bargeldlosen Shoppen in Einkaufszentren sowie zum Abheben von Geld an den unzähligen Geldautomaten eignen sich **Kreditkarten und Maestro-(EC-)Karten** am besten. Viele Mietwagenagenturen akzeptieren nur Kreditkarten. Je nach Hausbank sind die Gebühren für Auslands-einsätze unterschiedlich, daher sollte sich jeder vor Reiseantritt nach der günstigsten Möglichkeit erkundigen.

Einen Teil der Reisekasse sollte man als **Bargeld** mitführen, da dies manchmal lieber angenommen wird als eine Kreditkarte. In den zahllosen exchange offices geschieht der Wechsel in emiratische Dirham schnell und unkompliziert (s.S. 98).

GESUNDHEITS-VORSORGE

Wer als gesunder Mensch nach Dubai reist, braucht **keine übermäßige Vorsorge** zu treffen. Für die Einreise aus Mitteleuropa ist **keine Impfung vorgeschrieben**. Das Risiko, in Dubai an verunreinigten **Nahrungsmitteln** zu erkranken, ist genauso niedrig wie zu Hause.

In Dubais **feucht-heißem Klima** wird man besonders in den ersten Tagen viel schwitzen, denn der Körper versucht mit der Wasserverdunstung die Haut zu kühlen. Wichtig ist es, **viel zu trinken**, mindestens **zwei bis zweieinhalb Liter täglich** (Mineralwasser, Fruchtsäfte oder Tee).

Die mit Abstand häufigste Erkrankung ist eine ganz gewöhnliche **Erkältung**. Da nahezu alle Gebäude mit einer **Klimaanlage** ausgestattet sind, sollte man sich bei einem längeren Innenaufenthalt mit einem Pullover oder einer leichten Jacke vor Unterkühlung schützen. Das Erkältungsrisiko wird dadurch erhöht, dass **Temperaturunterschiede** zwischen draußen und drinnen bis zu 20 °C betragen können und man verschwitzt die kühlen Innenräume betritt. Am besten nicht unter den direkten Luftstrom einer Klimaanlage setzen oder darunter schlafen.

Einen **Sonnenbrand** sollte man nicht nur vermeiden, weil er schmerzt. Viel folgenreicher sind mögliche Spätschäden wie vorzeitige Hautalterung oder gar Hautkrebs. Daher möglichst oft im Schatten aufhalten, Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor mehrmals täglich auftragen und möglichst viel Haut bedecken. Keinesfalls sollte man sich in der Mittagszeit zu lange der Sonne aussetzen, denn bei zusätzlicher körperlicher Anstrengung und beengender Kleidung kann es zum **Hitzekollaps** kommen. Wenn der unbedeckte Kopf zu viel Sonne abbekommt, kann ein **Sonnenstich** die Folge sein – also Hut, Käppi oder Tuch aufsetzen.

► Die traditionell-männliche Kopfbedeckung auf diesem Schild für Herrentoiletten könnte irreführend sein

► Muslimische Ornamente

058du Abb.: kk



HYGIENE

Die hygienischen Zustände in Dubai sind ähnlich, wie bei uns. Restaurants müssen sich an **Hygieneregeln** halten und tun dies meist auch tadellos. In einfachen Lokalen oder kleinen Straßenimbissen muss man manchmal Abstriche in Kauf nehmen, obwohl es auch dort relativ sauber ist.

Um die **Sauberkeit der Straßen und öffentlichen Toiletten** ist es in der Regel bestens bestellt. Wer Müll achtlos auf die Straße und nicht in die vorgesehenen Abfallbehälter wirft, muss mit hohen Bußgeldern (500 Dh) rechnen.

INFORMATIONSSQUELLEN

TOURISTENINFORMATION

Das **Government of Dubai, Dubai Department of Tourism and Commerce Marketing** ist die staatliche Informationsstelle für touristische (sowie geschäftliche) Angelegenheiten.

- www.dubaitourism.ae,
www.definitelydubai.com
- ❶ ❷ **110 [hl] DTCM-Hauptbüro in Dubai:**
Deira, Al-Maktoum Rd, im Gebäude der National Bank of Dubai, Tel. 2230000, geöffnet: Sa.-Do. 19-13 Uhr
- **Informationsstände in Dubai:** Dubai International Airport (geöffnet: 24 h), in

der Mitte des Beniyas-Platzes in Deira, in den Einkaufszentren Deira City Centre (s. S. 22) in Garhoud sowie im BurJuman Centre ❻ in Bur Dubai und Wafi Mall (s. S. 22) in Umm Hurair und auch in der Mercato Mall (s. S. 22) in Jumeirah (geöffnet: 10-21 Uhr)

➤ **Auslandsbüro in Deutschland:** Bockenheimer Landstr. 23, 60325 Frankfurt, Tel. 069 7100020

➤ **Auslandsbüro in der Schweiz (auch für Österreich zuständig):** Hinterer Schermen 29, 3063 Ittigen-Bern, Tel. 031 9247599

KULTURARBEIT UND VÖLKERVERSTÄNDIGUNG

❶ ❷ **111 [D4] Shaikh Mohammed Centre for Cultural Understanding**, Bur Dubai, Bastakia-Viertel, Al-Mussalla Rd, Haus Nr. 43, Tel. 3536666, www.cultures.ae. Von Sheikh Mohammed aufgebautes Zentrum, das Barrieren zwischen Kulturen, Konfessionen und Nationalitäten überbrücken und die gegenseitige Akzeptanz fördern möchte. Organisiert u. a. Führungen in der Jumeirah Moschee ❸, unterhält Diskussionsforen und führt arabische Sprachkurse durch.

059du Abb.: dtcm



EXTRATIPP**Hoheitliche Websites**

- www.sheikhmohammed.com, die Homepage von Shaikh Mohammed
- www.princesshaya.net, Website von Prinzessin Haya, einer der Ehefrauen von Shaikh Mohammed
- www.sheikhkhalifa.ae, Homepage des Präsidenten der V.A.E.
- www.ourfatherzayed.ae, Website zu Ehren des verstorbenen Staatsgründers Shaikh Zayed

- www.morgenland.com, Magazin von der und für die deutsche Community, auf Deutsch
- www.liveworkexplore.com, Wichtiges zum Leben, Arbeiten und Entdecken, auf Englisch

PUBLIKATIONEN UND MEDIEN

In Deutschland informiert die Hochglanzzeitschrift „**Dubai Magazin**“ (www.dubai-media.com) viermal jährlich über Neuigkeiten in Dubai, den V.A.E. und den arabischen Nachbarländern. In Dubai sind vor allem die **englischsprachigen Zeitungen und Zeitschriften** für Touristen interessant, sie werden in Supermärkten, an Straßenständen, Tankstellen, Metrostationen sowie in Buchläden mit englischsprachiger Literatur (z.B. Borders, s.S.29, oder Kinokuniya Bookstore, s.S.29) verkauft. Die bekanntesten **Tageszeitungen** sind „**Gulf News**“ (www.gulfnews.com), „**The Gulf Today**“ (www.godubai.com/gulftoday), „**The National**“ (www.thenational.ae) und die „**Khaleej Times**“ (www.khaleejtimes.com). „**7 Days**“ (www.7days.ae) und „**XPRESS**“ (www.xpress4me.com) sind Gratis-Tageszeitungen, die vielerorts ausliegen. Sehr empfehlenswert ist die alle zwei Monate neu erscheinende englischsprachige Gratis-Zeitschrift „**liveworkexplore**“, die sich den Themen Leben, Arbeiten und Entdecken in Dubai (bzw. in den Emiraten insgesamt) widmet. Sie liegt in Buchläden aus. Das wöchentlich erscheinende Veranstaltungsmagazin „**Time out Dubai**“ (www.timeoutdubai.com) bietet eine Fülle von Tipps und Adressen zu Freizeit- und Sportmöglichkeiten sowie Termine von Sport- und Kulturevents, Ausstellungen und Messen. Ähnliches findet man

DUBAI IM INTERNET**Dubai**

- www.dubai-city.de, aktuell, vielfältig und informativ, auf Deutsch
- www.emirate-news.de, Emirate News, Magazin, auf Deutsch
- www.dubai-report.de, Nachrichten aus verschiedenen Themenbereichen, auch Reisetipps, auf Deutsch
- www.reiseziel-dubai.de, interessante und amüsante News, auf Deutsch
- www.dubaicityguide.com, ausführlich zu den Themen Tourismus, Events und Unterhaltung, auf Englisch
- www.hello-dubai.com, Touristeninformationen, auf Englisch
- www.choosedubai.com, Tourismusbuchungen, auf Englisch
- www.frauenkreis-dubai.de, deutschsprachiger Frauenkreis Dubai, auf Deutsch
- www.dubai-eating.com, Infos zu Restaurants, auf Englisch
- www.dtcm-dubaimap.com, interaktive Karte des Dubai Department of Tourism and Commerce Marketing, auf Englisch

V.A.E.

- www.uaeinteract.com, Website des Ministry of Information and Culture, auf Englisch

MEINE LITERATURTIPPS

Mohammed bin Rashid Al-Maktoum: In der Wüste findet nur der Kluge den Weg. Hanser Verlag, 2009. Der Herrscher von Dubai ist ein leidenschaftlicher Dichter und einige Gedichte wurden auch ins Deutsche übersetzt. Übrigens: Jedes Jahr kreiert Shaikh Mohammed für seine interessierten Bürger ein dichterisches Rätsel. Derjenige, der es löst, wird mit hoheitlicher Anerkennung sowie einem beachtlichen Gewinn belohnt. Dabei muss die Lösung allerdings in Versform verfasst sein, die zudem dieselbe Struktur aufweist, wie die Rätselfrage.

Wilfred Thesiger: Die Brunnen der Wüste. Piper, 2010. 1959 verfasste Erzählung des britischen Forschungsreisenden über seine Reisen durch die Emirate und Oman - ein „Muss“ für alle Wüstenfreunde!

Heinz Halm: Der Islam, Geschichte und Gegenwart. Ame Hören, 2007. Hintergründe über den Islam via Hör-CD für alle Lesemuffel.

Julia Wheeler: Telling Tales. An Oral History of Dubai. Explorer Publishing Dubai, 2010. 23 autobiografische Berichte und Fotoproträts vermitteln die Geschichte Dubais persönlich und lebensnah.

im Veranstaltungsmagazin „What's on“, das monatlich erscheint. „Discover Dubai“ und „Connector“ sind Gratis-Monatsmagazine, die in Hotels und an Supermarktkassen ausliegen. Speziell an die deutsche Community richtet sich das deutschsprachige Magazin „Morgenland“, das alle 14 Tage erscheint und kostenlos in manchen Hotels, Botschaften oder Arztpraxen ausliegt. In vielen Dubaier Hotels kann man kleine, durch Werbung gesponsorte Stadtpläne gratis erhalten.

Hotspots

Angaben zu WLAN-Hotspots findet man im Internet unter

- www.etisalat.ae
- www.jiwire.com
- www.totalhotspots.com

060du Abb.: ahr



INTERNET UND INTERNETCAFÉS

Webzugang besteht zumeist in Hotels und in Internetshops bzw. -cafés. Auch nahezu jedes Einkaufszentrum besitzt ein Internetcafé oder deren „normale“ Cafés bieten einen WLAN-Zugang. In Internetcafés bzw. -shops

zahlt man meist 5 bis 20 Dh pro Stunde, in Hotels der gehobenen Preis-Klasse ist es teurer. Etliche preiswerte **Internetshops** aller Größen finden sich in Bur Dubai, Khalid bin al-Waleed Rd/Ecke Al-Mankhool Rd.

@112 [C6] FedEx Kinko's, Khalid bin al-Waleed Rd, gegenüber vom Einkaufszentrum BurJuman, Tel. 3975335, rund um die Uhr geöffnet

MASSE UND GEWICHTE

Offiziell gilt das **metrische System**, allerdings sind durch das lange intensive Verhältnis zu Großbritannien manchmal noch **britische Maße** gebräuchlich.

- 1 Gallone = 4,54 Liter
- 1 Barrel = 159 Liter
- 1 Unze = 28,35 Gramm
- 1 Pfund = 453,59 Gramm
- 1 Fuß = 30,48 Zentimeter

MEDIZINISCHE VERSORGUNG

KRANKENHÄUSER UND KLINIKEN

Dubai verfügt über ein gut organisiertes Gesundheitssystem. Im Verhältnis zur Bevölkerungszahl gibt es eine große Anzahl an Ärzten und Krankenhausbetten. Neben staatlichen und privaten Krankenhäusern gibt es **private Arztpraxen** und sogenannte „**clinics**“, also **Gemeinschaftspraxen** verschiedener Fachärzte in einem Gebäude. Im Souq und in Quartieren, in denen überwiegend Gastarbeiter wohnen, gibt es allereinfachste Praxen, deren Besuch nicht anzuraten ist.

Die medizinische Notfallversorgung in den staatlichen Krankenhäusern

ist für alle kostenlos. Urlauber müssen für alles, was über die medizinische Notfallversorgung hinausgeht, **bezahlen**. Wer zu Hause eine **private Auslandskrankenversicherung** abgeschlossen hat, bekommt die Kosten nach Vorlage von Quittungen und Becheinigungen erstattet.

- **Notfallambulanz:** Tel. 999
- **Ärztesuche:** Tel. 8814188, www.doctor-dubai.com
- **Infos zu den staatlichen Krankenhäusern:** Dubai Health Authority, Tel. 8004991, www.dohms.gov.ae

Staatliche Krankenhäuser mit 24-Stunden-Notfallservice

- +113 [ii]** Dubai Hospital, Al-Hamriya, Al-Khaleej Rd Ecke Abu Baker Al-Siddique Rd, Tel. 2195000
- +114 [hm]** Rashid Hospital, Umm Hurair, Oud Metha Rd, Tel. 3371111

Privatkrankenhäuser und -kliniken

- +115 [hm]** German Medical Centre, Umm Hurair, Dubai Healthcare City District 6, www.germanmedicalcenterdhcc.com, Tel. 3622929
- +116 [fl]** Emirates Hospital, Jumeirah, Jumeirah Road, gegenüber vom Jumeirah Beach Park, mit 24-Stunden-Notfallservice, auch deutsche Ärzte, Tel. 3496666, www.emirateshospital.ae

Zahnkliniken

Zahnärzte arbeiten auch in den meisten oben genannten Privatkliniken, außerdem:

- +117 [gl]** German Dental Clinic, Shaikh Zayed Rd, White Crown Building, Tel. 3324499, www.germandent.com

- **Kindgerechte Poollandschaften** bieten Platz zum Spielen

⊕118 [bl] Modern Dental Clinic,
Dubai Marina, Marina Terrace Tower,
Tel. 3675091 und auch im Knowledge
Village, www.clinickv.com

APOTHEKEN

Apotheken (engl. *pharmacy*) finden sich viele in Dubai, meist entlang wichtiger Geschäftsstraßen und in nahezu jedem Einkaufszentrum. In großen Filialen sind auch medizinisches Zubehör, Babynahrung, Kosmetikprodukte und ähnliche Dinge erhältlich. Das Apothekenpersonal spricht sehr gut englisch.

Notfalldienste bieten Krankenhäuser, Kliniken und wechselnde Apotheken. Infos findet man in den Tageszeitungen sowie über einen Service der Stadtverwaltung unter Tel. 2232323 bzw. www.dmt.gov.ae („Our Dubai/Dubai Today“). Eine Rund-um-die-Uhr-Apotheke bietet beispielsweise Emirates Hospital (s.S. 104).

MIT KINDERN UNTERWEGS

Dubai eignet sich fabelhaft für einen Familienurlaub, denn die Menschen sind hier ausgesprochen kinderfreundlich. Alles, was man braucht, wenn man mit Kindern verreist, kann man in Dubai bekommen, sodass nichts vorratsweise mitgebracht werden muss. In Hotels kann man sich ein Zusatzbett aufstellen lassen und zahlt meist lediglich einen Aufschlag auf den Doppelzimmerspreis (je nach Kindesalter auch gratis). Kinderpools sind überall vorhanden, einige große Hotels bieten einen pädagogisch betreuten Spielklub. In vielen Restaurants können Kleinkinder verbilligt essen, bekommen Geschenke oder ihre Getränke kostenlos aufgefüllt. Meist gibt es Hochstühle. Die weitverbreiteten Fast-Food-Restaurants und Food



Courts der Einkaufszentren sind mit einem Spielbereich ausgestattet.

In den vielen **öffentlichen Parks** gibt es immer eine Anzahl von Spielgeräten und für Frauen und Kinder reservierte Tage. Falls es draußen zu heiß ist: **Spielbereiche** gibt es in allen großen Einkaufszentren, teilweise mit Betreuung. **Große Festivals** wie das Dubai Shopping Festival (s. S. 16) bieten spezielle Veranstaltungen für Kinder und Familien an.

Vor allem bei Kindern ist selbstverständlich genau auf **Gesundheit und Sonnenschutz** zu achten.

➤ Website speziell für Familien mit Kindern: www.dubaikidz.biz

MUSEUM FÜR KINDER

119 [hm] **Children's City**, Umm Huair, im Creekside Park, Tel. 3340808, www.childrenscity.ae, geöffnet: Sa.-Do. 9–20.30, Fr. 15–20.30 Uhr, Eintritt: Kinder 10 Dh, Erwachsene 15 Dh, Familien 40 Dh. Multimediales und interaktives Museum für Kinder, Schulgruppen und Familien, liegt im Creekside Park hinter Gate 1. Auf drei kunterbunten Etagen können Kinder zwischen 5 und 15 Jahren die Welt spielerisch entdecken: Aktiv können verschiedene naturwissenschaftliche Phänomene ergründet werden, doch auch die emiratische und andere Kulturen sind zentrale Themen. Auch eine Spielecke für Kleinkinder und ein 3-D-Planetarium gehören dazu.

VERGNÜGUNGZENTREN

In Dubai vergnügen sich Kinder gerne in den **grellbunten Plastikwelten** von klimatisierten Unterhaltungszentren, die in den Einkaufszentren zu finden sind. Einer der größten Indoor-Freizeitparks der Golfregion, **Kid Zania** (www.kidzania.ae), findet sich in



062du Abb.: na

der Dubai Mall 26. Teens und Twens werden von der **Sega Republic** (www.thedubaimall.com, auch in der Dubai Mall) angesprochen. Ebenfalls riesig ist der **Magic Planet** in der Mall of the Emirates 28 und in der City Centre Einkaufshalle. Die Öffnungszeiten entsprechen jeweils der landesüblichen Kernöffnungszeit größerer Einkaufszentren (10–22 Uhr, z.T. bis Mitternacht).

NOTFÄLLE

In Not geratene Reisende wenden sich z.B. bei Verlust von Reisedokumenten oder bei juristischen Problemen am besten an die **Auslandsvertretung** (s. S. 96) ihres jeweiligen Heimatlandes.

➤ *Ein kunterbuntes Kinderfest*

NOTRUFNUMMERN

- Ambulanz und Polizei: Tel. 999
- Feuerwehr: Tel. 997

POLIZEI

- 120 [im] **Dubai Police**, Polizeihauptquartier (engl. *police headquarters*), Al-Ittihad Rd, Ecke al-Quds St., Tel. 2292222, www.dubaipolice.gov.ae
- **Verkehrspolizei** (engl. *traffic police*), Tel. 8004353 und Tel. 2694444
- **Touristenpolizei** (engl. *tourist police*), Tel. 8004438

VERLUSTE

In **Deutschland** gibt es mit der **Tel. 0049 116116** einen **zentralen Sperrnotruf** für alle Bank- und Kreditkarten, SIM-Karten, Kundenkarten usw. (weitere Infos: www.sperrnotruf.de). Man sollte für eine Kartensperrung die jeweiligen Konto-/Kartennummer, SIM- und IMEI-Nummer (erscheint nach Eingabe des Tastencodes Stern-Raute-Null-Sechs-Raute auf dem Display) und ggf. Kundennummer oder -kennwort zur Hand haben – also besser vor der Reise notieren und separat im Hotel aufbewahren.

Für **Österreich** und die **Schweiz** gibt es keine zentrale Sperrnummer. Bürger dieser Länder sollten sich die Sperrnummern für ihre Karten vor Reiseantritt heraussuchen und ebenfalls getrennt von den Karten notieren.

Sollte die gesamte Reisekasse, die niemals nur aus **Bargeld** bestehen sollte, verloren sein, so kann man sich von Angehörigen/Freunden im Heimatland über eine Transferfirma wie z.B. Western Union (www.westernunion.com) oder Money Gram (www.moneygram.de) schnell Geld senden lassen.

Hat man den **Reisepass** verloren, muss man dies polizeilich melden und sich bei den diplomatischen Auslandsvertretungen seines Heimatlandes (s.S. 96) über Ersatzmöglichkeiten bzw. Ausreiseformalitäten erkundigen. Vorsichtshalber sollte man vor der Reise zwei **Kopien** von Reisepass, Flugticket und Reiseversicherungspolice anfertigen – eine Kopie lässt man zu Hause und die andere bewahrt man während des Urlaubs getrennt von den Originalen auf. So ist die Erschaffung von Ersatz später einfacher. Dies gilt nicht nach dem Verlust von nicht unbedingt benötigten Dokumenten wie **Personalausweis** oder **Führerschein** denn diese können ohnehin nur von den Behörden des Heimatortes ersetzt werden.

ÖFFNUNGSZEITEN

MUSLIMISCH ODER WESTLICH

Die Öffnungszeiten in Dubai passen sich zum Teil an **muslimische Gegebenheiten** an. Bei den Büro- und Öffnungszeiten ist eine Zweiteilung zwischen **Privat-** und **Regierungssektor** zu beachten: Regierungsstellen und Staatsbetriebe haben Freitag und Samstag arbeitsfreies Wochenende, Privatfirmen können ihre Zeiten frei gestalten, die meisten sind freitags geschlossen, manche bieten 7-Tage-Service.

Geschäfte und Restaurants haben meist jeden Tag geöffnet. Zur Zeit des wichtigen Gebetes am **Freitagmittag** haben viele (nicht alle!) zwischen ca. 11.30 und 16 Uhr geschlossen.

Manche öffnen freitags erst am Nachmittag. Im muslimischen Fastenmonat **Ramadan** gelten andere Öffnungszeiten (s. S. 18).

KERNZEITEN

- **Geschäfte (Straße, Souq):** Sa.-Do. 9–13, 16–20 Uhr
- **Geschäfte (Malls, große Einkaufszentren):** Sa.-Do. 10–22 Uhr, zum Teil freitagmittags geschlossen oder freitags nur nachmittags geöffnet
- **Supermärkte:** 9–22 Uhr, zum Teil 24 Stunden geöffnet, kleinere schließen freitagsmittags
- **Staatliche Behörden, Firmen, Banken, Büros** (auch Botschaften und Konsulate): So.-Do. 8–14 Uhr, zum Teil im Sommer eine Stunde früher geschlossen
- **Private Firmen, Banken:** unterschiedliche, firmenbestimmte Arbeitstage mit muslimisch-arbeitsfreiem Freitag oder staatlich-orientiertem Samstag frei; Bürozeiten 9–14 und 16–20 Uhr, manche arbeiten ohne Mittagspause.

POST

EMIRATES POST

- ☒ **121 [hm] Bur Dubai Main Post Office,** Umm Hurair, Za'abeel Rd, geöffnet: Sa.-Do. 8–22, Fr. 17–21 Uhr
- ☒ **122 [im] Deira Main Post Office,** Abu Hail, Street No. 16, geöffnet: Sa.-Do. 8–22 Uhr

PORTO

Luftpostporto nach Deutschland, Österreich und in die Schweiz

- **Briefe** bis 20 g: 4,75 Dh
- **Postkarte:** 3 Dh
- **Briefmarken** sind meist an Hotelrezeptionen erhältlich.

INTERNATIONALE KURIERDIENSTE

- **DHL Worldwide Express,** www.dhl.com, Tel. 800345
- **Empost** www.empostuae.com, Tel. 600565555
- **United Parcel Service,** www.ups.com, Tel. 8004774

RADFAHREN

Radfahren in Dubai ist keinem Touristen anzuraten, nur wenige Gastarbeiter zeigen **Mut zum Risiko** bzw. Schicksalsergebnis (dies dann aber durchaus auch entgegen der Fahrtrichtung). Mit einer Rücksichtnahme der Autofahrer brauchen Radfahrer nicht zu rechnen.

SCHWULE UND LESBEN

Dubai ist kein Reiseziel für diejenigen, die ihre Homosexualität gerne präsentieren bzw. nicht verstecken können. Auch wenn Araber sich unter – wohlgemerkt nur Herren bzw. nur Damen untereinander – wangenküssend begrüßen, so hat nichts davon homosexuelle Züge, sondern bekundet lediglich Freundschaften. Alles, was darüber hinaus geht, wird **nicht toleriert** und kann im **Gefängnis** enden.

SICHERHEIT

Dubai ist ein sehr **sicheres Urlaubsland**. Schwere Kriminaldelikte sind selten und werden hart bestraft. Das sollte jedoch nicht zu **Sorglosigkeit** führen: Wertgegenstände immer im Auge behalten, wertvollen Schmuck nicht zu auffällig tragen, Wertsachen,

Reisepapiere und Bargeld im Hoteltresor verschlossen halten bzw. draußen nur im Bauchgürtel oder in Innentaschen mitführen. Wichtig ist auch, am Pool den **Zimmerschlüssel nicht unbeaufsichtigt** zu lassen!

Für Touristen wurde eigens eine **Touristenpolizei** (s. S. 107) als Ansprechpartner eingerichtet. Natürlich kann man auch den „normalen“ **Telefonnotruf** (s. S. 107) wählen.

SPORT UND ERHOLUNG

HOTELANGEBOTE

In Dubai kann man aus einem abwechslungsreichen **Sport- und Freizeitangebot** wählen. **Swimmingpool** (auf der Dachterrasse oder im Garten), **Tennisplatz mit Flutlicht**, **Fitnessräume und Sauna** gehören zur Grundausstattung nahezu aller großen **Hotels**. Etliche Strandhotels bzw. Resorts offerieren **Wassersportmöglichkeiten**.

Voll im Trend liegen **Wellness- und Spa-Bereiche**. Diese Einrichtungen können von Hotelgästen kostenlos benutzt werden. Zahlreiche Hotels bieten **Nicht-Hotelgästen** die Möglichkeit zur Nutzung ihrer Spa- und Sportanlagen, indem sie für Einzelleistungen oder in Form einer Tagespauschale bezahlen. Toll ist, dass man dann auch Zugang zu eventuell vorhandenen Stränden findet.

► Das Klubhaus des Emirates Golf Club in Form von Beduinenzelten

0766du Abb.: dtcm



GOLF

Mit Recht und voller Stolz bezeichnet sich Dubai als **Golfmetropole** der Region. Und tatsächlich hat wohl keine andere Stadt der Welt so viele Spitzenplätze zu bieten. Unterschiedlichste Spiellandschaften, sowohl Rasen- anlagen als auch Sand- und kombinierte Plätze, bieten Abwechslung. Etliche Plätze bieten Meisterklasse-Niveau, viele Anlagen sind als Golfresort oder Golfstadt konzipiert.

► Dubai Golf Central Reservations, Tel. 3801234, www.dubaigolf.com

DUBAI SPORTS CITY

Zu dem in Bau befindlichen Riesen-Freizeitpark Dubailand 30 gehört auch die bereits fertige Dubai Sports City – die weltweit erste **Sportstadt**.



Neben vier Stadien (Multifunktional, Cricket, Hockey), mehreren Sport- und Schwimmhallen, einem Golfklub, einer Sport-Mall, einem Golfresort, Sportschulen und einem riesigen Sport- und Freizeitangebot gibt es auch ein Sportmedizinzentrum.

➤ www.dubaisportscity.ae, Tel. 4251111

PARKS UND STRÄNDE

Ausspannen im Grünen kann man z. B. im **Creekside Park** (s. S. 46), im **Jumeirah Beach Park** (s. S. 47) und im **Al-Mamzar Beach Park** (s. S. 46). Die beiden letztgenannten haben zusätzlich zum Parkareal schöne Strände.

Öffentliche Strände gibt es relativ wenige, denn die meisten Uferlinien sind bebaut bzw. gehören zu Strandhotels und Privatvillen. Nach der Fertigstellung von Dubais künstlichen

Inselwelten werden vermutlich neue Badestrände dazukommen.

KAMELRENNEN

Kamelrennen sind nicht nur bei Einheimischen, sondern auch bei Touristen sehr beliebt. Sie werden nur im **Winter** abgehalten und die meisten Veranstaltungen finden an den Wochenenden (d. h. freitags) oder an Feiertagen statt.

Ein besonderes Erlebnis ist es, eine **hochrangige Veranstaltung** wie z. B. die großen Rennen zum Abschluss einer Saison, zum Nationalfeiertag Anfang Dezember oder zum Ende des Fastenmonats Ramadan zu besuchen (Ankündigungen stehen in den emiratischen Tageszeitungen). Doch auch wenn gerade kein bedeutsames Rennen stattfindet, lohnt es sich frühmorgens zur Rennbahn zu fahren, um bei einem **Trainingslauf** zuzusehen.

➤ **Nad al-Sheba Camel Race Track**,
Tel. 3363232

▲ Dubais Wahrzeichen, das Luxus-hotel *Atlantis The Palm* (s. S. 120)

BOHRER AUF DEM BUCKEL – PIMP THE JOCKEY

065du Abb.: kk



Der Kamelrennsport ist ein überaus einträgliches Geschäft. Die Teilnahme an Rennen und Kamelzucht gilt als Zeichen arabischer Identität. Hauptsächlich geht es um Ruhm und Ehre, doch den Kamelbesitzern und Trainern bringt der Sport auch Reichtum und eine gesicherte Zukunft.

Seit Neuestem werden die hochgezüchteten Edelrenner nicht mehr von menschlichen Jockeys geritten, sondern von maschinellen Ersatzkollegen – in der gesamten Golfregion heißt es heute „Hilti gegen Black & Decker“. Und das kam so: Als das Öl aus dem verdorrten Wüstenboden sprudelte, avancierte das Volksfest-Highlight Kamelrennen zu einem exorbitant teuren Prestigesport. In diesen Ölboomzeiten peitschten minderjährige Kinderjockeys die holperigen „Rennmaschinen“ zum Sieg, doch hoheitliche Dekrete des zweiten Millenniums besagen, dass Kameljockeys mindestens 18 Jahre alt sein müssen. Somit war eine zündende Idee gefragt, um die leichten Kinder nicht durch schwere Jungs ersetzen zu müssen, was der Renngeschwindigkeit der Tiere nicht gut getan hätte. Und so entstand der

maschinelle Jockey, eine Konstruktion, die sich als ferngesteuerter Akkuschrauber mit Peitsche und Stoffverhüllung beschreiben lässt. Ausgefielte Modelle sind sogar mit einem Funkgerät bestückt, sodass der Kamel-eigner während des Rennens mit seinem schnellen Schätzchen „sprechen“ kann. Diese „Bohrer auf dem Buckel“ wiegen knapp 4 Kilo. Insbesondere für Jungkamele, die unter der Last eines erwachsenen Reiters ziemlich stöhnen würden, eignen sie sich besonders.

Ist das Ganze nun Fortschritt oder Kulturbruch? Die Reaktion der Kameligner schwankt zwischen Begeisterung und Entsetzen. Manche loben, man müsse sich nun keine Sorgen mehr um die Kinder machen. Sie wünschen sich ausgefuchste Peitschvariananten, lautere Hupen und immer leichtere Modelle. Ideen, die neuen Reiter via Handysignal fernzusteuern, sind bei vielen willkommen, denn dann könnte man sein Lieblingsrennkamel ja auch von der weitab liegenden Jacht aus steuern ... Andere verfluchen den neumodischen Kram und sehen den Untergang des Morgenlandes nahe. Wer weiß, vielleicht ist es nur eine Frage der Zeit, bis auch die Kamele durch Maschinen ersetzt werden ...?

◀ Einer der modernen „Maschinenjockeys“

SPRACHE

Die offizielle Landessprache ist **Arabisch**. **Englisch** ist gängige Geschäftssprache, die unter den Emiratern und den Gastarbeitern weitverbreitet ist. Verkehrs- oder Hinweisschilder sind meist zweisprachig.

Die meisten Bewohner Dubais beherrschen Englisch zum Alltagsgebrauch, wenn auch zum Teil mit einer ungewöhnlichen Betonung und einigen fremden Vokabeln („*Indlish*

Deutsch wird nur manchmal, an Rezeptionen großer Hotels oder von Reiseleitern gesprochen. Oft zu hören sind auch **Hindi** (Indisch), **Urdu** (Pakistansch) und **Farsi** (Persisch), das von den Gastarbeitern gesprochen wird.

LITERATURTIPP

Arabisch gefällig?

Daniel Krasa: **Arabisch für die Golfstaaten**. Kauderwelsch Sprechführer, REISE Know-How Verlag, Bielefeld. Die wichtigsten Worte und Redewendungen und Kurzgrammatik für den Reisealltag.

KURZ & KNAPP

Insha'allah

„So Gott will“, Redewendung in verschiedenen Bedeutungsnuancen, die allen Bemerkungen über Ereignisse in der Zukunft angefügt wird.

Ahlan wa sahlan

Traditioneller Willkommensgruß, heißt wörtlich „Angehörige und leicht“ und meint „als Angehörige (und nicht als Fremde) seid ihr gekommen und leicht sollt ihr es haben“.

EXTRATIPP

Arabisch lernen in Dubai

- **Berlitz Institute**, Jumeirah, Jumeirah Rd, Tel. 3440034, www.berlitz.com
- **Eton Institute**, Knowledge Village, Block 3, Tel. 3658484, www.eton.ac
- **Polyglot Language Institute**, Deira, Al-Maktoum Rd, Tel. 2223429, www.polyglot.ae

STADTOUREN

In Dubai bieten sich verschiedene Möglichkeiten zu einer organisierten Stadtrundfahrt – auch überaus originale und originelle.

IM DOPPELDECKERBUS

Extra für Touristen fahren oben offene Doppeldeckerbusse, die an zahlreichen Sehenswürdigkeiten stoppen. Tagtäglich werden zwei Routen bedient. Jeder, der mitfahren möchte, kann an einer beliebigen Station zu steigen und das Ticket lösen, eine Buchung im Voraus ist nicht nötig. Unterwegs kann man, wo man will und so oft man will, die Fahrt unterbrechen. Fahrscheine sind wahlweise 24 oder 48 Stunden gültig. Die Busrundfahrt beinhaltet zusätzlich freien Eintritt ins Nationalmuseum (12), ins Shaikh Saeed House (2), eine Dhau-Cruise (s. S. 62) sowie Einkaufs- und Restaurantrabatte.

Die Tour (ohne Stopps) dauert bei der **City Tour** 105 Minuten und bei der **Beach Tour** 165 Minuten. Zudem gibt es eine 2-stündige **Nachttour** ohne Ausstieg (nur 19.30 Uhr ab Deira City Centre oder 20.30 Uhr ab Souq Madinat Jumeirah (18)). An Bord



ist ein englischsprachiger Reiseleiter, deutsche Erläuterungen gibt es vom Tonband.

➤ **The Big Bus Company**, Tel. 3407709, www.bigbustours.com, Preise: Red und Blue Route 24-Stunden-Ticket: Erwachsene 220 Dh, Kinder 100 Dh, Familien 540 Dh. Ticketkauf im Bus, via Internet, in vielen Hotels und in den Einkaufszentren Deira City Centre, Wafi Mall, Mall of the Emirates, BurJuman Centre, Souq Madinat Jumeirah und in der Dubai Festival City. The Big Bus Company bietet auch organisierte Touren wie Wüsten- oder Bergsafaris an.

IM AMPHIBIENBUS

Einzigartig am Golf: Sowohl an Land als auch über den Creek führen die Stadtrundfahrten mit dem absolut auffälligen und technisch ausgeklügelten Amphibienfahrzeug von Wonder Bus. Der erste und der letzte Teil der Tour führen ganz „normal“ über Land durch Bur Dubai, doch

zwischendrin geht es über eine Rampe hinein ins Wasser und über den Creek. Start und Ende der Tour ist am Einkaufszentrum BurJuman 14 in Bur Dubai. Tickets werden von vielen Hotels und Reiseveranstaltern verkauft, sie können auch telefonisch oder online reserviert und vor dem Start der Fahrt im Wonder-Bus-Büro im BurJuman Centre gezahlt und abgeholt werden. Es starten drei bis vier Touren täglich, die genauen Abfahrtszeiten sind vom Wasserstand im Creek abhängig und telefonisch zu erfragen.

➤ **Wonder Bus Tours**, Tel. 3595656, www.wonderbusdubai.net, Preise: Erwachsene 125 Dh, Kinder 85 Dh, Familien 390 Dh

▲ *Stadtouren kann man in Dubai zu Land, aber vor allem auch zu Wasser unternehmen*

KONVENTIONELLE STADTTOUREN

Die folgenden in Dubai ansässigen Tourveranstalter bieten **Stadtrundfahrten** (ca. 110–160 Dh) und auch **Spezialprogramme** wie Einkaufs- und Kulturtouren, Hubschrauberrundflüge oder Jachttörns an. Sie organisieren ebenfalls **Dhau-Cruises**, **Wüstensafaris** und **Ausflüge in die anderen Emirate**. Zudem übernehmen sie Serviceleistungen wie Hotelzimmer- oder Mietwagenbuchung.

- **Arabian Adventures**, Tel. 3439966, www.arabian-adventures.com
- **Arabian Explorers**, Tel. 5018555, www.arabian-explorers.net
- **Gulf Dunes**, Tel. 2714506, www.gulfdunes.com
- **Orient Tours**, Tel. 2828238, www.orienttours.ae
- **Planet Tours**, www.planetgrouponline.com/planettours, Tel. 2822199,
- **Travco Travel**, Tel. 3366643, www.travcotravel.com

CREEK CRUISE

Es gibt verschiedene Varianten zu einer organisierten Rundfahrt über Dubais Inlandlagune (s. S. 62). Beispielsweise per **Amphibienbus**, per traditionellem **Holzschiff** oder per **Wasserbus**.

TELEFONIEREN

FESTNETZ

Das Telefonnetz – sowie Internetnetz – der staatlichen und marktführenden Telekommunikationsgesellschaft **Etisalat** ist hervorragend ausgebaut. Etisalat-Zentralen sind stets unverkennbar von einem riesigen „Golfball“ gekrönt

- **Etisalat**, Tel. 6163654, Kundenservice Tel. 101, www.etisalat.ae
- Telefonnummern erfragt man kostenlos bei der englischsprachigen Auskunft unter **Tel. 181**.

Telefonzellen funktionieren mit Kredit- und Telefonkarten. Viele kleine Läden haben einen Telefonapparat installiert, der von jedermann benutzt werden kann. **Prepaid-Telefonkarten** gibt es in den Etisalat-Zentralen und bei fliegenden Händlern, an den Kassen der kleinen Lebensmittelläden und großen Supermärkte sowie an Kiosken und Tankstellen. Es gibt zwei Arten (beide nutzbar für nationale und internationale Gespräche): Die **Smart Card** ist eine Chip-Telefonkarte, welche die bargeldlose Direktwahlnutzung in Telefonzellen erlaubt. Mit **Calling Cards** kann von allen Telefonapparaten (Handy, Hoteltelefon, Privatanschluss) telefoniert werden. Vorteil: Es fallen lediglich die normalen Etisalat-Gebühren an, nicht etwa die teureren Hotel- oder Handygebühren.

In den großen Hotels, Banken und Geldwechselstuben stehen meist öffentliche Telefonapparate, von denen man als Kunde **kostenlos Ortsgespräche** im Dubaier Festnetz führen kann (ohne Ortsvorwahl). Ansonsten kostet eine Minute Festnetz **innerhalb der V.A.E.** 2 bis 25 Fils – je nach Entfernung und Tageszeit. Eine

VORWAHLEN

V.A.E.	00971
Ortsvorwahl Festnetz Abu Dhabi	02
Ortsvorwahl Festnetz Dubai	04
Emiratische Mobiltelefone	05
Gebührenfreie Servicenummer	800

Minute zu einem mobilen Telefon kostet rund 25 Fils. **Auslandstelefone** kann man von allen Fernsprechern führen.

MOBILTELEFON

Wer mit seinem Mobiltelefon telefoniert, muss wie gewohnt immer die **Vorwahlen** mitwählen. In Dubai nutzt man 900 MHz GSM wie in Europa. Die meisten **heimischen Anbieter** haben einen Roaming-Vertrag mit einem der emiratischen Provider, man muss bei der Nutzung seines Gerätes in Dubai allerdings mit **hohen Roaming-Kosten** rechnen. Nicht vergessen sollte man auch die passiven Kosten, wenn man von zu Hause aus angerufen wird. Ärgerlich sind diese vor allem dann, wenn man nur vergessen hat, die **Rufumleitung zur Mailbox** zu deaktivieren. Wesentlich preiswerter ist es, sich von vornherein auf das Versenden von Textnachrichten zu beschränken. Ihr Empfang ist in der Regel kostenfrei, MMS dagegen relativ teuer. Die Einwahl ins Internet über das Mobiltelefon ist meist noch kostspieliger – surfen ist im nächsten Internetcafé deutlich günstiger.

Wer ein **SIM-lock-freies Mobiltelefon** besitzt, kann man sich in Dubai eine Prepaid-SIM-Karte kaufen und damit direkt das Netz der V.A.E. nutzen. Allerdings bekommt man dabei eine emiratische Telefonnummer zugewiesen. Von Etisalat gibt es die Ahlan-SIM-Karte (inklusive Gesprächsguthaben, www.etisalat.ae). Ein weiterer Anbieter ist Du mit verschiedenen Vertragsmodellen (www.du.ae). Zu kaufen gibt es diese SIM-Karten bereits am Flughafen sowie in diversen großen Einkaufszentren, in großen Supermärkten und in zahlreichen Shops im Souq. Etisalat-

Karten gibt es zudem in den Etisalat-Geschäftsstellen. Rubbelkarten zum **Aufladen des Guthabens** verkaufen nahezu alle Supermärkte und Tankstellen.

UHRZEIT

Dubai – wie die gesamten V.A.E. – sind der **mitteleuropäischen Zeit voraus**, und zwar während der **Winterzeit** um drei Stunden und während der **Sommerzeit** um zwei Stunden.

UNTERKUNFT

HOTELPREISE UND AUSSTATTUNG

Insgesamt gibt es in Dubai über 500 Hotels aller Luxus- und Preisklassen. Die Hotelpreise differieren zum einen zwischen **Direktbuchung** und **Buchung über einen Reiseveranstalter** und zum anderen zwischen **Hauptaison** (1. Okt.–30. Apr.) und **Nebenaison** (1. Mai–31. Sept., bis zu 40% preiswerter). 2009 und 2010 zeigten Hotelpreise einen deutlichen Abwärts-trend, insbesondere die Luxus- und Mittelklassehotels wurden deutlich erschwinglicher. Bei einer Preisfrage sollte man sich erkundigen, ob **tax and service charge** (Steuer und Servicepauschale) schon inklusive sind, denn je nach Hotel und Zimmer können beide zusammen 15 bis 25 % des Preises ausmachen. Bei Direktbuchungen gibt es Spielraum zum Handeln.

Luxushotels sind in der ganzen Stadt zu finden und an Dubais Stränden als Resortanlagen und auch in Form von Wüstenresorts. Selbstverständlich bieten sie die Oberklasse an Ausstattungsmerkmalen, Serviceleistungen und Freizeitangeboten.

Viele **Mittelklassehotels** liegen im Zentrum Dubais, in Bur Dubai und Deira, auffällig viele finden sich auf der Deira-Seite im **Stadtteil Al-Rigga**, und zwar in den Seitenstraßen zwischen der Al-Rigga Rd und Al-Maktoum Rd. Alle Hotels haben hauseigene Restaurants Bars oder Nachtclubs, zudem einen Pool (meist auf der Dachterrasse), Fitness- und Businesseinrichtungen sowie Internetzugang.

In Dubai finden sich außerdem über 150 **einfache Hotels**, bei denen es kaum Preisunterschiede zwischen Haupt- und Nebensaison gibt. Klimaanlage, eigenes Bad, Kühlschrank, Telefon und Fernseher sind hier Standard, einen Pool haben jedoch nur manche 2-Sterne-Häuser. Viele Billighotels existieren nur wegen ihrer **Bars und Nachtclubs** und insbesondere in kleinen Häusern dröhnen diese mitunter die ganze Nacht. Wer Ruhe liebt, sollte sein Zimmer „probieren“ – oder in eines der wenigen

Häuser ohne solche Etablissements einchecken. Preiswerte Hotels gibt es nur im Zentrum, in Bur Dubai und Deira. Ein Eldorado ist das **Souqgebiet von Deira** 7, doch manche Unterkünfte sind mit Vorsicht zu genießen, da sie als Stundenhotel dienen. In dem an den Deira-Souq angrenzenden Stadtteil **Al-Rigga** sowie in **Bur Dubai** gibt es ebenfalls einfache Hotels – weniger zwar, aber dafür zu meist qualitativ besser, sauberer und weniger „fragwürdig“.

HOTELBUCHUNGEN

Hotelzimmer kann man **direkt** oder über Reisebüros und Internetportale buchen. Empfehlenswert sind **Preisvergleiche**, z. B. über www.trivago.de, www.holidaycheck.de oder [www.swoodoo.com/de!](http://www.swoodoo.com/de) Das Department of Tourism and Commerce Marketing bietet einen guten **Onlineüberblick** über die Dubaier Hotels, Resorts und Appartments samt Links zu deren



067du Abb.: jm

PREISEINTEILUNG

Die angegebenen Preisklassen stellen eine unverbindliche Orientierungshilfe für Direktbuchungen eines Doppelzimmers während der Hauptsaison dar.

€	150–300 Dh (33–67 €)
€€	250–500 Dh (55–111 €)
€€€	450–650 Dh (100–144 €)
€€€€	600–800 Dh (133–177 €)
€€€€€	ab 750 Dh (ab 166 €)

Homepage und einer Standortanzeige im Stadtplan.

➤ www.definitelydubai.com („I am visiting/ Where to stay“)

HOTELTIPPS

► **123 [C4] Arabian Courtyard €€€€**, Bur Dubai, Al-Fahedi St., Tel. 3519111, www.arabiancourtyard.com. 173 hübsch in traditionell emiratischem Stil eingerichtete Gästezimmer und Suiten in zentraler Lage in Bur Dubai gegenüber vom Fort/Nationalmuseum nahe am Souq, mit Spa und Pool.

► **124 [dl] Burj Al Arab €€€€ und Jumeirah Beach Hotel €€€€**. Luxushotel-Ensemble mit futuristisch-maritimen Baustil.

► **124 [im] Eureka €€**, Al-Rigga, Street 36B, zwischen Al-Rigga Rd und Al-Maktoum Rd, Tel. 2954466, www.eurekahotel.ae. Zwei-Sterne-Hotel mit Dachpool und Shuttleservice zu Einkaufszentren und zum Strand.

► **125 [F3] Florida €**, Deira, Al-Sabkha Rd, Tel. 2266888, www.florahospitality.com. Empfehlenswertes 1-Stern-Hotel ohne Bar mitten in Deira bei der Al-Sabkha-Busstation.

► **126 [F3] Florida International €€**, Deira, Al-Sabkha Rd gegenüber der Al-Sabkha-Busstation, Tel. 2247777,

www.florahospitality.com. Freundlich und sauber in zentraler Lage, ohne Bar.

► **127 [gl] Holiday Inn Express Dubai Jumeirah €€**, Jumeirah, Jumeirah Beach Rd, Tel. 4071777, www.hiexpress.com. Sachliches, modernes und praktisches Hotel im Norden von Jumeirah, gegenüber vom Hafen. Weitere Häuser an anderen Standorten, z. B. Dubai International Airport, Dubai Internet City.

► **128 [im] Ibis Deira City Centre €€**, Garhoud, Street 8, gegenüber vom Deira City Centre, Tel. 7028000, www.ibishotel.com. Gegenüber vom Einkaufszentrum, nahe des Dubai International Airport, guter Service und faire Preise. Weitere Ibis-Hotels an anderen Standorten, z. B. Al-Rigga, World Trade Centre, Mall of the Emirates.

► **129 [A4] Imperial Suites €€**, Al-Mankhool, Al-Rola Rd, Tel. 3515100, www.imperialsuiteshotel.com. 173 Suiten mit Dachpool, Restaurants und Bars nahe Bur Dubai.

► **130 [fl] La Maison d'Hôtes €€€€**, Jumeirah, 83B Street, Tel. 3441838, www.lamaisondhotesdubai.com. Frankreich-Flair, Ruhe, persönlichen Service sowie Luxus, Garten und Pool bieten die Gastgeberinnen dieses kleinen, aber feinen Hotels.

► **131 [F4] Landmark €€€**, Deira, Al-Maktoum Hospital Rd, Tel. 2286666, www.lmholtelgroup.com. Hotel mit 168 Zimmern ohne Bar mitten in Deira, nahe am Beniyas-Platz, Shuttlebus zum Strand.

► **132 [im] Orchid €€**, Al-Rigga, Street 40C, zwischen Al-Rigga Rd und Al-Maktoum Rd, nahe des Uhrturms, Tel. 2956999, www.orchidhoteldubai.com.

◀ Farbvielfalt und Goldglanz im Hotel Burj Al Arab

Wüstenresorts

Jenseits des Stadttrubels inmitten der Dünenruhe liegen die folgenden Luxushotels - Transfer als Hotelservice inklusive:

- **Al-Maha** ********, Tel. 3034222, 3039595, www.al-maha.com. Ökotourismus-Wüstenresort inmitten eines Dünen-Naturreservats, 42 stilvolle Suiten im Stil von Beduinenzelten, eigener Pool, private Atmosphäre, Komfort, Wüstentierbeobachtungen, Exkursionen und Wüstenaktivitäten inklusive, Kinder unter 12 Jahren dürfen nicht nach Al-Maha.
- **Al Sahra** *********, www.alsahra.com, Tel. 3679500. 400 Hektar großes luxuriöses Wüstenresort inmitten von Sanddünen samt Kunstfort, Beduinencamp, Souq und Oasendorf, zahlreiche Unterhaltungsprogramme und Freizeitangebote - toll sind die Falkenshows.

Boutique Hotels in Bastakiya

Die beiden folgenden kleinen Hotels bestechen durch ihre außergewöhnliche Lage in restaurierten Windturmhäusern im Volkskundenviertel Bastakiya sowie durch ihr traditionell-arabisches Dekor und die persönliche Atmosphäre:

- **147 [D4] Orient Guest House** *******, Bur Dubai, Bastakiya, Tel. 3519111, www.orientguesthouse.com. Mittelklassehotel in restauriertem Windturmhaus im Bastakiya-Volkskundenviertel, kein Pool, keine Bars, Gäste können die Einrichtungen des Hotels Arabian Courtyard (s. S. 117) nutzen.

- **148 [D4] XVA Guesthouse and Gallery** ******, Bur Dubai, Bastakiya, Tel. 3535383, www.xvahotel.com. Einmaliges, gemütliches Mittelklassehotel mit nur sechs Gästezimmern (rechtzeitig reservieren!) in einem historischen Windturmhaus (Hausnummer XVA), liebevolle Einrichtung, kein Pool, keine Bars, jedoch Kunstmuseum und Café.

com. Mittelklassehotel mit 84 Zimmern, Shuttlebus zu Einkaufszentren und zum Strand.

- **133 [F4] Piccadilly** *****, Deira, Al-Maktoum Hospital Rd, www.piccadillyhoteldubai.com, Tel. 2222113. Ein-Stern-Hotel am Beniyas-Platz, mehrere Bars und Nachtklubs.
- **134 [A3] Ramee** *******, Al-Mankhool, Al-Rola Rd, Tel. 3522277, www.ramee-group.com. 126 voll ausgestattete Studio-Apartments nahe Bur Dubai.
- **135 [B4] Rush Inn** *****, Bur Dubai, Khalid bin al-Waleed Rd, Tel. 3522235, www.imperialsuiteshotel.com. Billighotel mit mehreren Nachtklubs.

- **136 [gl] Rydges Plaza** ********, Satwa, Al-Dhiyafa Rd, Ecke Al-Mankhool Rd, Tel. 3982222, www.rydges.com. Beliebtes Stadthotel zwischen Jumeirah und Zentrum, an der Einkaufsstraße Al-Dhiyafa Rd, mit Pool, interessanten Restaurants und beliebten Bars.

- **137 [hl] Seaview** ********, Bur Dubai, Al-Mina Rd, www.seaviewhoteldubai.com, Tel. 3558080. 107 Zimmer der gehobenen Mittelklasse in Bur Dubai Randlage, Hafennähe plus Seeblick und Dachpool.
- **138 [im] Semiramis** ******, Al-Rigga, Street 36A, Hinterseite der Al-Rigga Rd, Tel. 2286888, www.semiramisuae.com. 105 Zimmer, Dachpool, Restaurant und Nachtklub, Shuttleservice ins Zentrum und zum Strand.

- **139 [il] Star Metro Deira** *******, Al-Rigga, Salahuddin Rd, Tel. 2359944, www.etastarhospitality.com. 168 geräumige Hotel-Appartements, Shuttleservice zum Strand, Dachpool.

- **140 [cm] Suitehotel Mall of the Emirates** *******, Al-Barsha, Street 2A, neben der Mall of the Emirates, Tel. 3823200, www.suitehotel.com. Modern ausgestattetes Hotel mit trendigem Design nahe der Shaikh Zayed Rd.

- **141 [im] Taj Palace** ********, Al-Rigga, Street 36A, zwischen Al-Maktoum Rd und Al-



Rigga Rd, Tel. 2232222, www.tajhotels.com. Elegantes Business- und Familienhotel (kein Alkoholausschank, keine Bar) mit Pool, Spa und Pendelbus zum Strand und zu Einkaufszentren. Es gibt Hotelzimmer und Appartements.

142 [fm] The Address Downtown Dubai **** , Downtown Burj Khalifa, Emaar Boulevard, Tel. 4238888, www.theaddress.com. Persönlicher Service in 196 geräumigen Zimmern und Suiten, mit Ausblick auf den Burj Khalifa, auf Downtown Burj Khalifa und die Wasserspiele der Dubai Fountain, Terrassenlandschaft mit 5 Pools, Spa-Bereich.

143 [bl] The One and Only Royal Mirage **** , Al-Sufouh, Al-Sufouh Rd, Tel. 3999999, www.oneandonlyresorts.com. Luxuriöses Strandresort im Stil eines orientalischen Palastes, riesiger Garten mit Palmen, Brunnen, Spazierpfaden und Pools, ausgedehnter Sandstrand, große Auswahl an Wassersportmöglichkeiten, Spa- und Hammambereich, raffinierte Restaurants und Nachtklubs.

144 [fm] The Palace – The Old Town ***** , Downtown Burj Khalifa, The Old Town Island, Tel. 4287888, www.theaddress.com. Auf einer Halbinsel im See gelegenes Neustadthotel mit traditionell-arabischem Palastambiente in modernster Ausstattung mit Pool, Spa sowie Bootsservice zur Dubai Mall und zum Burj Khalifa.

145 [C3] Time Palace ϵ , Bur Dubai, Street 34, Tel. 3532111, www.time-palace.com. Ein-Stern-Hotel ohne Bar mitten im Souq von Bur Dubai.

146 [B3] Vasantam ϵ , Bur Dubai, Al-Nadha St, Tel. 3938006, [www.thevasantabhavan.com](http://thevasantabhavan.com). Einfaches, indisches Hotel samt ebensolchem Restaurant im Bur Dubai Souq.

 Orientdesign und Wasserfontänen im Hotel The Palace – The Old Town



Wunder trifft Wasser

Dieses markante Ferienresort **Atlantis The Palm** ist 2250 Tonnen Marmor schwer, 46 Hektar riesig und besticht durch seine außergewöhnliche Lage auf dem Scheitelpunkt des Wellenbrecherrings von The Palm Jumeirah. **Mythos** und **Meereswelt** treffen aufeinander, hier wurden künstliche Ausgrabungsstätten und fantasievolle Aquarienwelten geschaffen. Die größte ist die Ambassador Lagoon mit 11 Millionen Litern Wasser. 65.000 Meerestiere haben hier ihren Lebensraum, der nach neuesten zoologischen Erkenntnissen betreut wird. Überall werden maritime und mythische Farben, Formen und Themen kombiniert. Das korallenfarbene Hotelgebäude ist einem mystischen Wasserschloss nachempfunden.

In luftiger Höhe liegt die edelste Suite des Hauses, die **Bridge Suite** mit 924 m² Wohnfläche und einmaliger Aussicht. Ganz unten

tragen die **Poseidon** und die **Neptun Suite** ihren Namen (fast) zu Recht, denn durch deckenhohe Glaswände bieten sie Einblick in die Unterwasserwelt der Ambassador Lagoon und man kann Auge in Auge mit kleinen und großen Fischen schlafen gehen.

1539 Zimmer und Suiten hat der Luxustempel. 3000 Bedienstete kümmern sich um das Wohl der Gäste, allein über 500 von ihnen sind für kulinarische Wünsche zuständig und lassen in **17 Restaurants** die Gau men frohlocken. Die Anlage bietet Besuchern – auch Nicht-Hotelgästen – noch drei weitere Attraktionen: **Aquaventure** 19, **Dolphin Bay** 21 und **Lost Chambers** 20. Tipp: Besucher des Aquaventure und der Dolphin Bay haben Zugang zum privaten Gästestrand.

►150 [ck] Atlantis The Palm **eeeeee**,

The Palm Jumeirah, Tel. 2610000,
www.atlantisthepalm.com

Hotelstadt der Extraklasse

Nomen est omen! „Jumeirah-Stadt“ bedeutet der Hotelname **Madinat Jumeirah**, und damit ist trefflich beschrieben, was Gäste erwarten: eine **Hotel- und Touristen-Stadt**. Hotelgäste finden hier alles, was sie brauchen (und noch viel mehr) und könnten den Rest von Dubai theoretisch links liegen lassen. Nicht-Hotelgäste finden Gefallen an den zahlreichen Bewirtungsmöglichkeiten und am **Souq Madinat Jumeirah** 18. Dieser basähnliche Einkaufskomplex bildet das Herz der Stadt. Es gibt Einkaufsgassen mit rund 75 Geschäften – im Sommer Gold wert: die Aircondition! Zahlreiche Restaurants, Cafés und Bars sind entweder in den Gassen des Souq oder an den umliegenden Terrassen, Wasserläufen und Gärten des Resorts ansiedelt. Die Hotelanlage ist im **arabisch-emiratischen Stil** gestaltet und besticht durch ihre unzähligen Windtürme, arabesken Silhouetten und verspielten Stukkaturen. Das

Resort dehnt sich auf rund 40 Hektar Fläche aus und verfügt über einen **Privatstrand** von 1 km Länge. Alle Teile von Madinat Jumeirah sind über 3,7 km lange künstliche **Wasserwege** verbunden, die von traditionellen Wassertaxen (arab. *abra*) befahren werden.

In Madinat Jumeirah gibt es zwei palastähnliche **Boutique Hotels** (Mina A'Salam und Al Qasr) sowie frei in der üppigen Gartenlandschaft stehende **Patio-Villen** (Dar-Al-Masyaf und Malakiya).

Maßgeschneiderte Behandlungen zur Regenerierung oder Revitalisierung, zum Verschönern oder Verwöhnen bietet die **Talise Spa**. Zudem bietet Madinat Jumeirah ein Freilicht-Amphitheater, ein Theater, ein Auditorium, Bankettsäle und ein hochmodernes Konferenzzentrum.

149 [dl] **Madinat Jumeirah** 4****,

Jumeirah, Jumeirah Rd, Tel. 3668888, www.madinatjumeirah.com

JUGENDHERBERGE

Das Youth Hostel von Dubai gehört zum Internationalen Jugendherbergsverband (www.hihostels.com). Einzelreisende werden nach Geschlechtern getrennt in Mehrbettzimmern untergebracht, es sei denn, man bezahlt ein Doppel-/Mehrbettzimmer mit Einzelbelegung. Als Mitglied kommt man preiswerter unter.

151 [jm] **Dubai Youth Hostel** €€, Al-Qusais, Al-Qusais Rd (heißt auch Al-Nada Rd), zwischen Lulu Supermarket und Rashidia-Fußballstadion, Tel. 2988161, www.uaeyha.com. Die Jugendherberge besteht aus einem alten und einem neuen Gebäudetrakt. Die 20 Mehrbettzimmer im alten Teil sind einfacher und preiswerter: Bed and Breakfast gibt es hier für 95 Dh (Mitgliederpreis), das

Badezimmer liegt dafür auf dem Flur und die Schlafräume sind einfach ausgestattet. Die Zimmer im neuen Gebäude haben ein eigenes Bad, TV, Kühlschrank und Telefon und kosten bei Einzelbelegung 210 Dh (Doppelzimmer 250 Dh) – für Mitglieder inkl. Frühstück. Es gibt ein Restaurant (kein Alkohol!), einen Swimmingpool, ein Internetcafé und Gemeinschaftsräume sowie einen nahe gelegenen Supermarkt für Selbstversorger.

Die Poseidon Suite
im Atlantis The Palm

VERHALTENSTIPPS

RESPEKTVOLL

Trotz aller Modernität ist Dubai ein arabisch geprägtes und **muslimisches Land**. Religion, Kultur, Gebräuche und Mentalität der Emiraten (und die vieler anderer Einwohner) weichen von europäischen Maßstäben ab.

In puncto **Kleidung** ist es wichtig, dass Männer und Frauen trotz der hohen Temperaturen das muslimische Anstandsgefühl nicht verletzen, indem sie in der Öffentlichkeit zu viel Haut zeigen. In allen öffentlichen Bereichen sollten **Schultern und Knie** besser **bedeckt** sein, was zudem vor Sonnenbrand schützt. In Bars und Nachtklubs darf natürlich mehr Sex-appeal gezeigt werden.

Wem der Sinn danach steht, in der Öffentlichkeit mit seinem „Schatzi“ zu **knutschen**, der wird zumindest sicherlich Anstoß erregen, und dies könnte sogar einen **Strafzettel** samt Verwarnung nach sich ziehen. Mit noch höherer Wahrscheinlichkeit wird dies bei Zuwendungen **homosexueller Partner** passieren (s.S. 108).

Beim **Fotografieren** oder auch beim Filmen von Menschen ist Höflichkeit

oberstes Gebot. Für Muslime, die den Koran streng interpretieren, ist die Abbildung von Menschen in jeglicher Form verboten. Daher bitte niemanden ablichten, ohne ihn gefragt zu haben – dies gilt insbesondere bei emiratischen Frauen! Je nach Fall kann dies sonst ziemlichen Ärger nach sich ziehen. Doch viele sehen es mit dem Bilderverbot gar nicht so eng, immerhin hängen überall die riesigen Porträts ihrer Herrscher. Immer wieder posieren Familien vor Brunnen oder in Parkanlagen, der Fotoapparat ist bei jedem Familienausflug obligatorisch. Auch bei Indern kann man dies oft beobachten.

RÜPELHAFT

Haftstrafen drohen bei **respektlosem Verhalten** gegenüber der Regierung, dem Staatssystem, Staatsymbolen und dem Islam. Gefängnis droht auch beim Zeigen des Stinkfingers, beim Oben-ohne-Baden für Damen, beim unten herum entblößt Sonnen für Herren und beim öffentlichen Liebesspiel.

Wer außerhalb lizenzierter Bars oder Restaurants **in der Öffentlichkeit Alkohol konsumiert** oder offensichtlich betrunken durch die Stadt spaziert, kann ebenso verhaftet werden. Man darf keinesfalls mit auch nur einem verschwindend geringem Promillesatz Auto fahren!

Für **Drogendelikte** wird mitunter sogar die **Todesstrafe** verhängt.



070du Abb.: kk

► Wer nicht weiß, wie man sein Gegenüber begrüßt, kann diesem durch ein kurzes „kulturelles Zögern“ den Vortritt lassen

PHÄNOMENE, OHNE DIE MAN GUT KLARKOMMEN WÜRDE

Verkehrsstau und Verkehrsrowdys: Alle in Dubai leiden unter dem Dauerstau und bei vielen kocht dies in Form von Drängeln und Hupen über - verständlich, wenn man für eine handvoll Kilometer eine Stunde braucht. Doch auch ganz entspannte bis gelanweilte einheimische Jungspunde in hochmotorisierten, Rammschutz-bewehrten Geländewagen benehmen sich alles andere als „gentlemanlike“. Sie betrachten die Straße als Sportarena - oder mitunter als Nahkampfgebiet. Rechts überholen und stetiges Spurwechseln auf der Suche nach einer Lücke zum Überholen sind ihre beliebten Manöver - sowohl auf Schnellstraßen als auch im Stadtstau. Dachgesetzt wird dies mit Dauerkontakt zum Gaspedal sowie zur Hupe bzw. zur Lichthupe.

Fußgängerblockaden und Bauzäune: „Nur ein paar Hundert Meter geradeaus“ - so mag es laut Stadtplan aussehen, doch dies ist häufig der Beginn einer Expedition in die unbekannten Weiten des Dubaier Blockade- und Umleitungs-Tohuwabohu. Niemals sollte man in Dubai denken, einfach dem Stadtplan folgen zu können! Bauzäune mit viel verheißenden Projektplänen oder Baugruben versperren Riesenareale. Um Autofahrer nicht mit nervigen Hindernissen wie Fußgängern zu stören, werden diese auf den Bürgersteigen hinter hohe Metallzäune gesperrt. Fußgängerampeln, Zebrastreifen, Überführungen oder Tunnel sind Mangelware. Der Gerechtigkeit halber sind aber auch Autofahrer Opfer dieses Chaos: Straßensperrungen und Umleitungen tauchen über Nacht auf, Über- oder Unterführungen leiten in unbekannte Areale.



071du Abb.: kk

Hitze bei Luftfeuchtigkeit: Dubai ist nicht nur ein heißes Fleckchen, nein, die hohe Luftfeuchtigkeit kann sensiblen Naturen den Rest geben. Kein Wunder, dass „zu Fuß gehen“ out ist. Viele hier lebende Asiaten schützen sich mit einem Schirm vor der Sonne. Ein cooler Tipp, für alle, die dennoch einen Fußmarsch beginnen und dann kurz vor einem Hitze-schock stehen: Buswartehäuschen bieten Schatten, Klimakühlung und Sitzbänke - zum Pausieren vor dem Weitergehen oder beim Warten, um doch auf den Bus umzusteigen.

Aircondition mit Eisgebläse: Schön ist, dass es überall Klimaanlagen gibt, nicht so schön dagegen, dass sie vielerorts rund um die Uhr laufen und mitunter arktische Temperaturen austreten. Wenn man verschwitzt in seinem kühlenschrankgleichen Hotelzimmer ankommt, dessen nettes Servicepersonal die AC voll aufgedreht hat - oder wenn man während Busfahrten von oben schockgefrosten wird, dann ist das nicht nur nervig, sondern auch gesundheitsschädlich. Besser immer was zum Überziehen mitnehmen.

▲ Baustellen gibt es in Dubai jede Menge ...

VERKEHRSMITTEL

Dubais öffentlicher Personenverkehr in Form von Metro, Bussen, Schiffen, Booten und Taxen wird von der Roads and Traffic Authority (RTA) organisiert.

› **Informationen**, Busroutenpläne, Metrostreckennetz, Infos zu Abras und Wasserbussen unter Tel. 8009090 (gebührenfrei, 24 Std. täglich), ein Routenplaner findet sich unter www.rta.ae.

KNOTENPUNKTE (METRO-, BUS- UND WASSERTRANSPORT)

- › **Bur Dubai Souq:** Al Ghubaiba Metro Station, Al-Ghubaiba Bus Station, Bur Dubai Old Souq Marine Station und Bur Dubai Marine Station
- › **Deira, Al-Ras-Halbinsel:** Al-Ras Metro Station Green Line (ab Sommer 2011), Gold Souq Bus Station und Al-Ras Marine Station
- › **Deira, Baniyas-Platz, Union Square:** Union Metro Station Red Line, Green Line (ab Sommer 2011) und Deira Baniyas Marine Station
- › **Einkaufszentrum Deira City Centre:** Deira City Centre Metro Station und Deira City Centre Marine Station

TARIFSYSTEM

Bus-, Metro- und Wasserbusfahrten (außer dem Touristen-Wasserbus) erfordern den Kauf eines roten **Nol-Einzeltickets** oder einer vorbezahltene, wiederaufladbaren **Nol-Karte** (verschiedene Farben) vor Fahrtantritt. Erhältlich sind sie an Ticketschaltern bzw. -maschinen der Stationen sowie in Servicebüros und bei autorisierten Verkaufsagenten. Eine **Barbezahlung bei Einstieg ist nicht möglich**. Wichtig: Nol-Karten sind **vor und nach Fahrtantritt zu entwerten!**

Das **Nol Red Ticket** ist ein Einzel- oder Mehrfachticket der Standardklasse mit Preisstaffelung je nach Tarifzone. Man kann es für ein bis zehn Fahrten kaufen. Allerdings gilt es jeweils nur für ein Verkehrsmittel: ausschließlich für Metro oder Bus bzw. Wasserbus, nicht für Kombinationen.

Mit einer vorbezahltene und wieder-aufladbaren **Nol Card (Silver, Gold, Blue)** kann man Busse, Metro und Wasserbusse verknüpft nutzen. **Voraussetzungen:** Eine gesamte Fahrt innerhalb einer Tarifzone (T0-Tarif) darf maximal 90 Min. dauern, spätestens 30 Min. nach Fahrtende mit dem ersten Verkehrsmittel muss das zweite betreten werden und es ist nur ein Wechsel erlaubt. Bei Fahrten durch mehrere Tarifzonen (T1-, T2-, T3-Tarife) ist die erlaubte Gasamtfahrtduer 180 Min. und es sind drei Wechsel möglich – Richtungsänderungen gelten als neue Fahrt, nicht als Wechsel!

Die **Nol Silver Card** entspricht der Standardklasse, die Goldklasse (1. Klasse) kostet mehr, die Blue Card bietet Residenten Ermäßigungen.

Silber- und goldfarbene Nol-Karten kosten **anfangs 20 Dh** und beinhalten einen Fahrwert in Höhe von 14 Dh. Der Tageshöchstbetrag, der von silberfarbenen Nol-Karten abgebucht wird, liegt bei 14 Dh, diese eignen sich also als Tageskarten für beliebig viele Fahrten. Man darf jedoch nicht vergessen, immer ein- und auszuchecken!

› Tarifinfos, Abfrage und Aufladung von Nol-Karten unter www.nol.ae

Kartenpreise und Fahrtarife staffeln sich nach Tarifzonen und Klassen:

› **T0 Tarif:** Eine einfache Kurzstreckenfahrt von max. 3 km Länge kostet 2 Dh als rotes Nol-Einzelticket, 1,80 Dh mit der silberfarbenen Nol-Karte bzw. 3,60 Dh mit der goldfarbenen Nol-Karte.

- **T1 Tarif:** Einfache Fahrten innerhalb einer der fünf RTA-Tarifzonen kosten 2,50 Dh mit dem Red Ticket, 2,30 Dh mit der Silver Card bzw. 4,60 Dh mit der Gold Card.
- **T2 Tarif:** Fahrten von einer Zone in eine benachbarte kosten 4,50 Dh mit dem Red Ticket, 4,10 Dh mit der Silver Card bzw. 8,20 Dh mit der Gold Card.
- **T3 Tarif:** Fahrten über zwei Zonen hinaus kosten 6,50 Dh als Red Ticket, 5,80 Dh mit der Silver Card bzw. 11,60 Dh mit der Gold Card.
- **Kinder** unter fünf Jahren und 90 cm Körpergröße fahren gratis.

METRO

Dubais Metro nimmt eine wichtige Rolle im öffentlichen Nahverkehr der Stadt ein. Sie fährt **größtenteils oberirdisch**, im Innenstadtbereich unterirdisch. Die Streckenlänge der bereits eröffneten **Red Line** und der **Green Line**, die im Sommer 2011 folgen soll, beträgt zurzeit 76 km.

Die hochmodernen Züge fahren – fahrerlos – zwischen 5 Uhr morgens und 1 Uhr nachts. Es gibt Wagen der 1. (**Gold Class**) und Standardklasse (**Silver Class**) sowie **Frauenabteile** (dabei kann frau frei entscheiden, ob sie in ein Damen- oder ein Gemischt-Abteil möchte). Wichtige **Kreuzungs- und Umsteigepunkte** von Red und Green Line sind in **Deira** die Union Square Station, Umar bin al-Khattab Rd/Ecke Al-Maktoum Rd, am Beginn der Al-Rigga Rd, und in **Bur Dubai** die Khalid Bin Al Waleed Station, an der Kreuzung Khalid bin al-Waleed Rd und Trade Centre Rd, beim Einkaufszentrum BurJuman.

WEITERE SCHIENENBAHNEN

Die Metro wird durch zwei weitere schienengebundene Angebote ergänzt: von der **Dubai Monorail** auf

The Palm Jumeirah (bereits in Betrieb) und ab 2011 von der **Al-Sufouh Tram** (Straßenbahn im küstennahen Stadtteil Al-Sufouh). Beide Bahnen sind **miteinander verbunden**. Die Al-Sufouh Tram hat an den drei Haltestellen Jumeirah Lake Towers, Dubai Marina und Mall of the Emirates **Anschluss** an die **rote Metrolinie**.

STADTBUSSE

Das **Busnetz** ist mit einer stets wachsenden Zahl an Routen gut organisiert und fest in den Händen der Gastaarbeiter. Die meisten **Linien** verkehren wochentags von frühmorgens (etwa ab 6–7 Uhr) bis spät abends (22–23 Uhr). **Frauen** dürfen im vorderen Busteil unter sich sein, können sich aber auch in den hinteren Bereich setzen. Neben den normalen Linien gibt es **Expressbuslinien** (E) und ein paar **Nachtbusse** (N), die zwischen 23 und 6 Uhr fahren. Mit bestimmten **Zubringerbuslinien** (F) kommen Fahrgäste aus den umliegenden Vierteln zu den Stationen von Dubais Metro. An den meisten Bushaltestellen stehen **klimatisierte Wartehäuschen** mit Streckennetzplan. Glücklich dürfen sich diejenigen schätzen, die an den Busbahnhöfen eine **faltbare Streckenkarte** ergattert haben.

Die wichtigsten **Busbahnhöfe**:

- **Al-Ghubaiba Bus Station**, im Souq von Bur Dubai 11, südlich der Al-Ghubaiba St beim Shindaga-Markt
- **Gold Souq Bus Station**, in Deira, Al-Khor St., beim Gold Souq 8 und Shindagha-Tunnel
- **Al-Sabkha Bus Station**, in Deira, Al-Sabkha Rd
- **Al-Satwa Bus Station**, in Satwa, östliche Al-Satwa Rd

TAXIS

Es gibt mehrere Möglichkeiten, ein Taxi zu heuern: Man kann es an der Straße heranwinken, per Telefonanruf, SMS oder Webbuchung zum eigenen Standort bestellen (Nummern siehe unten) oder eine 1-Dh-Münze in einen der elektronischen **Buchungsautomaten** werfen, woraufhin sofort ein Wagen losfährt und einen am Automaten abholt (danach sind 4,5 Dh Abholaufschlag zu zahlen).

Tagsüber beträgt die **Grundgebühr** für ein an der Straße herangewunkenes Taxi 3 Dh, jeder **gefahrene Kilometer** kostet 1,6 Dh. Telefonisch oder via Internet bestellte Taxis haben eine höhere Grundgebühr von 6 Dh. Eine Taxifahrt vom Flughafen kostet 20 Dh Grundgebühr und jeder angefangene Kilometer ist doppelt so teuer wie normal. An Feiertagen und nachts sind **Zuschläge** zu zahlen. Als **Minimum** sind in allen Taxen 10 Dh zu bezahlen.

Alle Taxifahrer sind **Gastarbeiter**, sie sprechen meist passabel Englisch und kennen sich zumindest einigermaßen aus. Häufig kann es hilfreich sein, einen in der Nähe des Wunschiels gelegenen **Orientierungspunkt** zu nennen (Stadtteil, Hotel, Brücke,

EXTRAINFO

Preisbeispiele für Taxifahrten

Eine kurze Stadtfahrt 10–20 Dh, über den Creek 30–40 Dh, vom Zentrum zum Dubai International Airport, zur Kamel- oder Pferderennbahn bzw. nach Jumeirah 60–80 Dh, vom Zentrum zu den Malls in New Dubai nahe des Shaikh Zayed Highway 60–80 Dh, vom Zentrum zu The Palm Jumeirah 80–100 Dh bzw. zu The Palm Jebel Ali 100–120 Dh.

EXTRATIPP

Funktaxis

Die genannten Gesellschaften haben Taxameter, 24-Std.-Service und dieselben Tarife. Sie unterstehen der RTA.

- Dubai Taxi, Tel. 2080808
- Arabia Taxi, Tel. 2855566
- Cars Taxi, Tel. 2692900

Einkaufszentrum, markantes Bauwerk etc.). Besser noch, man kennt die Telefonnummer seines Ziels und kann im Falle von Unklarheiten dort anrufen und nach bekannten Orientierungspunkten fragen.

Auf Wunsch befördern spezielle Taxis, die von Frauen gefahren werden, **ausschließlich Frauen**. Zu erkennen sind sie an ihren rosafarbenen Dächern und Sitzen.

WASSERTRANSPORT

Auf dem **Creek** von Dubai verbinden hölzerne Barkassen – die sogenannten Abras – und Wasserbusse beide Ufer der zentralen Stadtteile Deira und Bur Dubai (s. S. 64).

Derzeit ausgebaut wird ein **Wasser-taxi-Service** mit 17 Haltestellen. Vollklimatisierte Katamaran-Boote sollen nicht nur den Creek, sondern auch die küstennahen Golfgewässer und das Emirat Ajman ansteuern.

➤ Mit den Abras wird man von einer Seite des Creek zur anderen geschippert



VERSICHERUNGEN

AUSLANDSKRANKEN- VERSICHERUNG

Vor Antritt der Reise sollte jeder prüfen, ob er im Ausland krankenversichert ist. Der Abschluss einer Auslandskrankenversicherung ist **dringend zu empfehlen**. Diese übernimmt die Kosten einer Behandlung in Dubai oder im Notfall einen **Rettungsflug** nach Hause, denn die gesetzlichen Krankenversicherungen sind dafür nicht zuständig. Jahrespolicien sind in Deutschland für 10 bis 15 Euro pro Jahr (mit einem Versicherungsschutz von meist 43 Tagen pro Reise) sehr günstig, bedenkt man, dass man sonst die kompletten Behandlungskosten oder schlimmstenfalls einen Krankenrücktransport in sein Heimatland zu zahlen hätte.

WEITERE REISE- VERSICHERUNGEN

Wer eine Pauschalreise bucht, sollte spätestens bei der ersten (An-)Zahlung von seinem Veranstalter bzw. dem Reisebüro einen **Sicherungsschein** bekommen. Dieser belegt, dass sich der Veranstalter gegen Insolvenz oder Zahlungsunfähigkeit versichert hat, sodass für den Reisenden die Rückzahlung von geleisteten Anzahlungen oder Kostenersatz für den Reiserücktransport abgedeckt sind.

Eine **Reisegepäck- oder Reiserücktrittsversicherung** ist im Einzelfall auf Notwendigkeit zu prüfen. Mitunter ist man auch als **Inhaber einer Kreditkarte** oder **Mitglied eines Automobilklubs** schon in der einen oder anderen Weise reiseversichert.

WETTER UND REISEZEIT

Sonnenschein und blauen Himmel gibt es in Dubai nahezu das ganze Jahr über. Regen fällt selten, meist nur wenige Tage pro Jahr in den Wintermonaten. Die Monate von Oktober bis April werden zum **Winter** gezählt. Dann herrschen Tagestemperaturen zwischen 25 und 35 °C. In Küstennähe sorgt oftmals eine frische Meeresbrise für Kühlung. Die Luftfeuchtigkeit bewegt sich zwischen 30 und 40 Prozent. Der von Mai bis September dauernde **Sommer** bietet Höchsttemperaturen von 35 bis 45 °C, zudem wirkt die hohe Luftfeuchtigkeit quälend. An der Küste kann sie Werte von **über 80 Prozent** erreichen!

Die **beste Reisezeit** fällt auf die Monate Oktober bis Mai, am angenehmsten ist es von November bis März. Wer im Sommer nach Dubai reisen

möchte, bekommt dafür als Bonbon in vielen Hotels deutlich günstigere Zimmerpreise.

Im **wüstenhaften Landesinneren** sind die Tagestemperaturen zwar höher als an der Küste, doch die Luftfeuchtigkeit ist niedriger, weshalb dieses Klima als angenehmer empfunden wird. Auch kühlt es nachts stärker ab.

Trostpflaster für Hitzeempfindliche: Nahezu alle Innenräume sind klimagekühlt und da Freizeitaktivitäten zur kühleren Abendstunde stattfinden, gibt es lange Öffnungszeiten.



073du Abb.: jm

◀ Regenwolken wie hier über dem Restaurant Pierchic (s. S. 36) sind in Dubai selten

ANHANG

006du Abb.: dtcm



HÖFLICHKEITEN AUF ARABISCH

Auch wenn man sich in Dubai mit bei-nahe jedermann auf Englisch unterhalten kann, so wird es einem doch sehr hoch angerechnet, wenn man wenigstens einige arabische Redewendungen kennt. Insbesondere bieten sich hierfür natürlich die Begrüßungsfloskeln an.

Die hier aufgeführten „Sie“-Formen unterscheiden sich nicht von der jeweiligen „Du“-Form. Doppelt geschriebene Vokale **aa** werden betont (länger) gesprochen, als kurze (fast schon unausgesprochenen) Vokale. Stimmabsätze sind mit dem Zeichen ‘ dargestellt.

Tipp: Die folgenden Floskeln **schnell sprechen**.

➤ **Friede sei mit Euch (Guten Tag):**

as-salaam ‘alaikum

Antwort: Und Friede sei mit Euch:
wa ‘alaikum as-salaam

➤ **Guten Morgen:** sabaah al-khair

Antwort: sabaah an-nuur (Einen Morgen des Lichtes)

➤ **Guten Abend:** msaa al-khair

Antwort: msaa an-nûr (Einen Abend des Lichtes)

➤ **Hallo:** marhabaa

➤ **Willkommen:** ‘ahlan wa sahlan

Antwort: ‘ahlan wa sahlan

➤ **Auf Wiedersehen:** ma’ as-salaama

➤ **Wie gehts?:** kayf al-haal?

Antwort: al-hamdulillah (Gott sei’s gelobt) oder kwayis (Gut)

Dann stets **Gegenfrage** anschließen:

Wie geht es Ihnen?: kayf al-haal ‘anta (zu einem Mann)/kayf al-haal ‘anti (zu einer Frau)?

➤ **Wie heißen Sie?:** maa ‘ismak (zu einem Mann)/maa ‘ismik (zu einer Frau)?

Antwort: Ich heiße ...: ‘ismii ...

➤ **Woher kommen Sie?:** Min ayna ‘anta (zu einem Mann)/Min ayna ‘anti (zu einer Frau)?

Antwort: aus Deutschland:

Min ‘almaaniyaa/aus der Schweiz: Min swisraa/aus Österreich: Min an-nimsaa

➤ **Sprechen Sie englisch/arabisch?:**
tachii ‘ingliisii/‘arabii?

Antwort: Ein bisschen: shawayya/Ich spreche kein arabisch: maa ‘atakallam ‘arabii.

➤ **Bitte (von jemandem erbitten):**

Min fadlak (zu einem Mann)/Min fadliki (zu einer Frau)

Antwort: Danke: shukran

Gegenantwort: Keine Ursache: ‘afwan

➤ **Bitte (jemandem etwas anbieten):**
tafadaal (zu einem Mann)/tafadaalii (zu einer Frau)

Antwort: Danke: shukran

➤ **Wenn Sie erlauben:** lau samaht

Antwort: Bitte: tafadaal (zu einem Mann)/tafadaalii (zu einer Frau)

➤ **Entschuldigung, es tut mir leid:** ‘anaa ‘aasif (als Mann)/‘anaa ‘aasifa (als Frau)

Antwort: Keine Ursache: ‘afwan

➤ **Hoffentlich, wahrscheinlich, so Gott will, wenn nichts dazwischen kommt:**
‘insha’allah

➤ **Darf ich fotografieren?:** mumkin suura (Möglich Foto)?

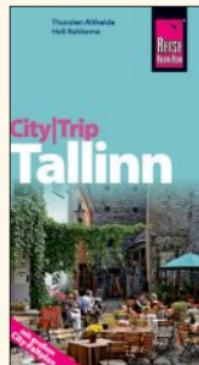
➤ **Auf Wiedersehen!: ma’ salaama**
(Mit dem Frieden)

ARABISCHE ZAHLEN

Arabische Zahlen werden (im Gegensatz zu Buchstaben) von links nach rechts geschrieben.

20/twenty/'ishrîn	٢٠
30/thirty/thalâthîn	٣٠
40/fourty/arbâîn	٤٠
1/one/wâhid	١
2/two/ithnain	٢
3/three/thalâtha	٣
4/four/arba'a	٤
5/five/khamsa	٥
6/six/sitta	٦
7/seven/sab'a	٧
8/eight/thamânya	٨
9/nine/Tis'a	٩
10/ten/'ashara	١٠
100/one hundred/miya	١٠٠
200/two hundred/mîtain	٢٠٠
300/three hundred/thalâtha miya	٣٠٠
400/four hundred/arba'a miya	٤٠٠
1000/one thousand/alf	١٠٠٠
2000/two thousand/alfain	٢٠٠٠
3000/three thousand/thalâthat alâf	٣٠٠٠

Auf zum nächsten City|Trip



Über 40 Titel zu den spannendsten Städten und Metropolen weltweit



REISE KNOW-HOW

das komplette Programm fürs Reisen und Entdecken

Weit über 1000 Reiseführer, Landkarten, Sprachführer und Audio-CDs liefern unverzichtbare Reiseinformationen und faszinierende Urlaubsideen für die ganze Welt – *professionell, aktuell und unabhängig*

Reiseführer: komplette praktische Reisehandbücher für fast alle touristisch interessanten Länder und Gebiete

CityGuides: umfassende, informative Führer durch die schönsten Metropolen **CityTrip:** kompakte Stadtführer für den individuellen Kurztrip **world mapping project:**

moderne, aktuelle Landkarten für die ganze Welt

Edition REISE Know-How: außergewöhnliche Geschichten, Reportagen und Abenteuerberichte **Kauderwelsch:**

die umfangreichste Sprachführerreihe der Welt

Kauderwelsch digital: die Sprachführer als eBook mit Sprachausgabe **KulturSchock:** fundierte Kulturführer

geben Orientierungshilfen im fremden Alltag

PANORAMA: erstklassige Bildbände über spannende Regionen und fremde Kulturen **PRAXIS:** kompakte Ratgeber zu Sachfragen rund ums Thema Reisen

Rad & Bike: praktische Infos für Radurlauber und packende Berichte von extremen Touren **sound)))trip:** Musik-CDs mit aktueller Musik eines Landes oder einer Region

Wanderführer: umfassende Begleiter durch die schönsten europäischen Wanderregionen **Wohnmobil-TourGuides:** die speziellen Bordbücher für Wohnmobilisten

Erhältlich in jeder Buchhandlung und unter www.reise-know-how.de

www.reise-know-how.de



Unser Kundenservice auf einen Blick:

Vielfältige Suchoptionen, einfache Bedienung

Alle Neuerscheinungen auf einen Blick

Schnelle Info über Erscheinungstermine

Zusatzinfos und Latest News nach Redaktionsschluss

Buch-Voransichten, Blättern, Probehören

Shop: immer die aktuellste Auflage direkt ins Haus

Versandkostenfrei ab 10 Euro (in D), schneller Versand

Downloads von Büchern, Landkarten und Sprach-CDs

Newsletter abonnieren, News-Archiv

Die Informations-Plattform für aktive Reisende

REISE KNOW-HOW online

soundtrip®

in cooperation with
((piranha))

Musik im
REISE KNOW-HOW Verlag



Northern Africa



The Andes



Argentina



Australia



The Balkans



Barbados



Oriental Belly Dance



Northeast Brazil



Canada



Chile



China



Cuba



Finland



Iceland



India



Ireland



Japan



Mexico



New Zealand



Norway



Russia,
St. Petersburg



Scotland



South Africa



Switzerland



Turkey



Uruguay



NEU



NEU



NEU
ab Sept.



NEU
ab Sept.

Die Compilations der CD-Reihe **soundtrip** stellen aktuelle, typische Musik eines Landes oder einer Region vor.

Im Buchhandel erhältlich | Unverbindl. Preisempf.:
EURO 15,90 [D]

Kostenlose Hörprobe
im Internet.

www.reise-know-how.de

Mit REISE KNOW-HOW sicher ans Ziel

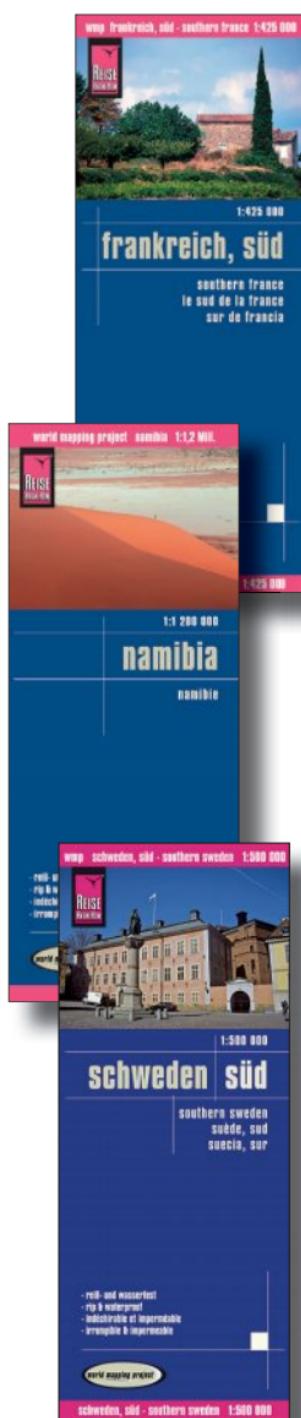
Die Landkarten des **world mapping project** bieten gute Orientierung – weltweit.

- Moderne Kartengrafik mit Höhenlinien, Höhenangaben und farbigen Höhen-schichten
- GPS-Tauglichkeit durch eingezeichnete Längen- und Breitengrade und ab Maßstab 1:300.000 zusätzlich durch UTM-Markierungen
- Einheitlich klassifiziertes Straßennetz mit Entfernungswerten
- Wichtige Sehenswürdigkeiten, herausragende Orientierungspunkte und Badestrände werden durch einprägsame Symbole dargestellt.
- Der ausführliche Ortsindex ermöglicht das schnelle Finden des Ziels.
- World Mapping Project Karten sind auf POLYART® gedruckt, superreiß- und wasserfest und beschreibbar wie Papier.

Derzeit sind ca. 150 Titel lieferbar (siehe www.reise-know-how.de), beispielsweise:

Frankreich, Süd	1 : 425.000
Azoren	1 : 70.000
Spanien, Nord (Jakobsweg)	1 : 350.000
Namibia	1 : 1.200.000
Schweden, Süd	1 : 500.000

world mapping project
REISE KNOW-HOW Verlag, Bielefeld

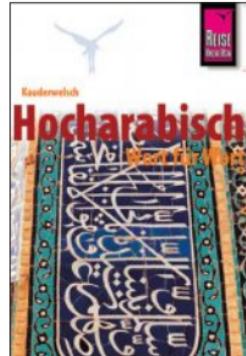


Kauderwelsch!

Die Sprachführer der Reihe Kauderwelsch helfen dem Reisenden, wirklich zu sprechen und die Menschen zu verstehen. Wie wird das gemacht?

- Die Grammatik wird in einfacher Sprache so weit erklärt, dass es möglich wird, ohne viel Paukerei mit dem Sprechen zu beginnen, wenn auch nicht gerade druckreif.
- Alle Beispielsätze werden doppelt ins Deutsche übertragen: zum einen **Wort-für-Wort**, zum anderen in „ordentliches“ Hochdeutsch. So wird das fremde Sprachsystem sehr gut durchschaubar. Ohne eine Wort-für-Wort-Übersetzung ist es so gut wie unmöglich, einzelne Wörter in einem Satz auszutauschen.
- Die Autorinnen und Autoren der Reihe sind Globetrotter, die die Sprache im Lande gelernt haben. Sie wissen daher genau, wie und was die Leute auf der Straße sprechen. Deren Ausdrucksweise ist häufig viel einfacher und direkter als z. B. die Sprache der Literatur.
- Außer der Sprache vermitteln die Autoren wichtige **Verhaltenstipps** und erklären weitere Besonderheiten des Reiselandes.

- Jeder Band hat 96 bis 160 Seiten. Zu fast jedem Titel ist **Tonmaterial** (Audio-CD oder Kassette) erhältlich.
- Kauderwelsch-Sprachführer gibt es für rund 150 Sprachen in mehr als 220 Bänden!

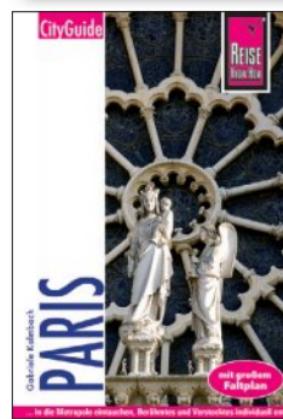
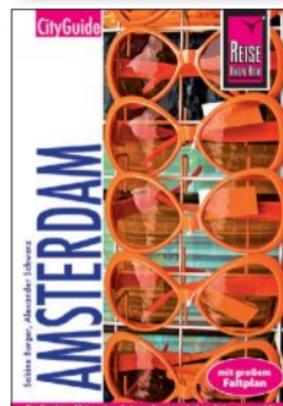
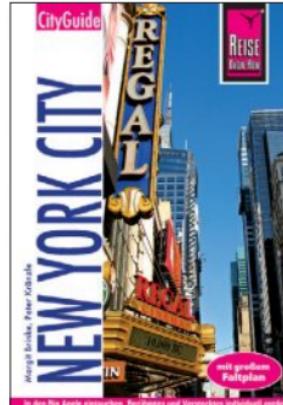


CityGuides

Gut informiert durch die schönsten Metropolen der Welt

Mit den praktischen CityGuides von REISE Know-How lassen sich die faszinierendsten Metropolen und sehenswertesten Städte der Welt selbstständig und preiswert auf eigene Faust entdecken. Die Bücher sind für Reisende gemacht, die ihr Reiseziel in Eigenregie entdecken und nicht nur Highlights „abhaken“ möchten.

- › Empfehlungen zur cleveren Planung der Reise
- › Sorgfältige Beschreibung der interessanten Sehenswürdigkeiten und Stadtviertel
- › Erlebnisvorschläge für Citybummler, Kauflustige, Genießer, Kunstfreunde, Kinder ...
- › Unzählige praktische Tipps von A wie Anreise bis Z wie Zoll
- › Unterkünfte von nobel bis preisweit
- › Die lokale Gastronomie in ihrer ganzen Vielfalt
- › Ausführliche Hintergrundtexte zu Geschichte und Gegenwart
- › Tipps zum preisbewussten Reisen
- › Mit vielen stimmungsvollen Farbfotos
- › Detaillierter Cityatlas und Spezialkarten
- › Orientierungssystem mit Kartenverweisen und Griffmarken
- › Ausführliches Register
- › Strapazierfähige PUR-Bindung



REGISTER

A

- Abendgestaltung 40
Abras 64
Ahmadiya School 72
Al-Fahedi-Fort 75
Alkohol 31, 38, 95
Al-Maktoum 55
Al-Maktoum
 International Airport 93
Al-Maktoum
 Sailing Trophy RC44 15
Al-Mamzar Beach Park 46
Al-Sufouh Tram 14, 125
Anreise 92
Apotheken 105
Aquaventure 81
Arabisch 112, 130
Arabischer Wüstenabend 90
Architektur 52
Art Dubai 16, 43
Arzt 104
Atlantis The Palm 120
Ausgehen 39
Auslandskrankenversicherung 127
Ausrüstung 93
Autofahren 94
Autorennen 14

B

- Bait al-Wakeel 74
Bajeel 65
Banken 99
Barrierefreies Reisen 96
Bars 40
Bastakiya 76
Bauvorhaben 57
Benutzungshinweise 5
Bewohner 54
Botschaften 96
Bummeln 19
Bur Dubai 9, 73
Bur Dubai Souq 74
Burj Al Arab 79
Burj Khalifa 86
BurJuman Centre 77

C

- Cafés 36
Century Village 31
Chill Out Festival 16
Coins House 77
Creek 62
Creek-Cruise 62
Creekside Park 46

D

- Deira 8, 68
Deira City Centre 22
Deira Souq 69
Desert Rose Rock Festival 16
Dhaus 63
Diplomatische
 Vertretungen 96
Dirham 98
Discos 39
Discovery Centre 87
Diving Village 66
Dolphin Bay 83
Downtown Burj Khalifa 85
Dubai 24 Hours 14
Dubai Aquarium 87
Dubai Bike Week 16
Dubai Desert Classic 15
Dubai Duty Free 93
Dubai Festival Centre 22
Dubai Festival City 68
Dubai Fountain 88
Dubai International Airport 92
Dubai International
 Film Festival 17
Dubai International
 Horse Fair 16
Dubai International
 Jazz Festival 15
Dubai International
 Racing Carnival 15
Dubailand 90
Dubai Marina 83
Dubai Monorail 125
Dubai Motor Show 17
Dubai Rugby Sevens 17
Dubai Shopping Festival 16
Dubai Sports City 109

Dubai Summer Surprises 17
Dubai Tennis Championship 15
Dubai Waterfront 84
Dubai World Championship 17
Dubai World Cup 16

E

EC-Karte 99, 100, 107
Einheimische 54
Einkaufen 21
Einkaufszentren 21
Ein- und Ausreisebestimmungen 96
Elektrizität 97
Elektromarkt 74
Emirates Airline
 Festival of Literature 15
Englisch 112
Entspannen 46
Erholung 109
Ermäßigungen 99
Essen 30

F

Feiertage, religiös 17
Feiertage, staatlich 18
Feilschen 27
Film 98
Finanzkrise 60
Flughäfen 92
Flugverbindungen 92
Food Courts 21
Foto 98
Fremdarbeiter 56

G

Galerien 45, 76
Geld 98
Geldautomaten 99
Geschäfte 28
Geschichte 53
Gesundheit 100, 104
Gewichte 104
Gewürze 70
Gold Souq 71
Golf 15, 17, 109
Gulf Film Festival 17
Gulf Gaelic Games 15

H

Handeln 27
Handy 115
Happy Hour 39
Henna 26
Heritage House 72
Heritage Village 66
Herrsscher 55
Hinweise zur Benutzung 5
Homosexuelle 108
Hotels 117
House of Camel 67
House of Horse 67
House of Traditional
 Architecture 67
Hygiene 101

I

Ibn Battuta Mall 89
Imbiss 30
Informationsquellen 101
Internetcafés 103
Internetseiten 102
Islam 56

J

Jugendherberge 121
Jumeirah 78
Jumeirah Beach Park 47
Jumeirah Moschee 79
Jumeirah Public Beach 47
Jumeirah Road 12

K

Kamelrennen 110
Kartensperrung 107
KidZania 87
Kinder 105
Kleidung 93
Klimaanlage 100, 123
Kliniken 104
Klubs 39, 40
Konflikte 57
Konsulate 96
Konzerte 42
Krankenhäuser 104
Kreditkarte 99, 100, 107

Kreisverkehre 95
Kulturarbeit 101
Kunst 43

L

Landgewinnung 59
Lesben 108
Literaturtipps 103
Lost Chambers 82
Lounges 40
Luftfeuchtigkeit 123

M

Madinat Jumeirah 121
Maestrokarte 99, 100, 107
Mall of the Emirates 89
Marina Mall 22
Maße 104
Medien 102
Medizinische Versorgung 104
Menschen mit Behinderung 96
Mercato Mall 22
Metro 21, 125
Mietwagen 95
Mindestalter 39
Mobiltelefon 115
Museen 44

N

Nachtschwärmer 39
National Day Festival 17
Nationalmuseum
im Al-Fahedi-Fort 75
Neustadt 77
Notfall 104, 106
Notrufnummern 107

O

Öffnungszeiten 30, 107
Orientierung 5

P

Parks 46, 110
Pferderennen 15, 16
Philately House 77
Polizei 107
Porto 108

Post 108
Publikationen 102
Pubs 40

R

Radfahren 108
Ramadan 18
Raucher 37
Reel Cinema Complex 87
Reisepass 97, 107
Reisezeit 128
Religion 56
Restaurants 32
Rückreise 92

S

SanddünenSKI 90
Schwule 108
Sega Republic 87
Shaikh 55
Shaikh Mohammed Centre
for Cultural Understanding 77
Shaikh Saeed House 66
Shaikh Zayed Road 10, 77, 88
Shindagha 65
Shopping 21
Shoppingareale 23
Sicherheit 108
Ski Dubai 89
Smoker's Guide 37
Sonnenbrand 100
Souq 70
Souq al Bahar 88
Souq Madinat Jumeirah 80
Souqs, alt-arabisch 23
Souqs, neo-orientalisch 24
Souvenirs 25
Spa 48
Spazieren 19
Sport 109

Sprache 112, 130
Stadtbusse 125
Stadtentdeckung 8
Stadtentwicklung 50
Stadtstruktur 51
Stadt Touren 20, 112
Stamm 56

Stammestraditionen 54
Steuer 31
Strände 46, 110
Szene 39

T

Tarifsystem 124
Taxis 5, 126
Telefonieren 114
Termine 14
Theater 42
The Dubai Mall 87
The Irish Village 31
The Palm Jebel Ali 84
The Palm Jumeirah 80
The Universe 83
The Walk 83
The World 83
Tickets 15
Touristeninformation 101
Träumen 46
Trinken 30

U

UAE Desert Challenge 16
Uhrzeit 115
Umm Suqeim Public Beach 47
Unterkunft 115

V

Veranstaltungen 14
Verhaltenstipps 98, 122
Verkehrsmittel 124
Verkehrssituation 94
Verkehrsstau 123
Versicherungen 127
Visum 96
Völkerverständigung 101
Volkskundeviertel 48

W

Wafi Mall 22
Währung 98
Wasserbusse 64
Wassertransport 126
Wechselkurse 98
Wechselstuben 98

Wellness 48
Weltwirtschaftskrise 60
Wertvorstellungen 54
Wetter 128
Wild Wadi 79
Windturm 65
WLAN-Hotspots 36, 103
Wüstenabend, arabischer
Wüstenrally 16

Z

Zentrum 62
Zoll 97

LEGENDE DER KARTENEINTRÄGE

- 1** [E4] Creek S. 62
2 [C1] Shaikh Saeed House S. 66
3 [D1] Heritage Village and Diving Village S. 66
4 [C1] House of Traditional Architecture S. 67
5 [C1] House of Horse and House of Camel S. 67
6 [hn] Dubai Festival City S. 68
7 [E2] Deira Souq S. 69
8 [E2] Gold Souq S. 71
9 [D2] Heritage House S. 72
10 [D2] Ahmadiya School S. 72
11 [C3] Bur Dubai Souq S. 74
12 [D3] Nationalmuseum im Al-Fahedi-Fort S. 75
13 [D4] Bastakiya S. 76
14 [B6] BurJuman Centre S. 77
15 [gl] Jumeirah Moschee S. 79
16 [dl] Wild Wadi S. 79
17 [dl] Burj Al Arab S. 79
18 [dl] Souq Madinat Jumeirah S. 80
19 [ck] Aquaventure S. 81
20 [ck] Lost Chambers S. 82
21 [ck] Dolphin Bay S. 83
22 [bl] Dubai Marina S. 83
23 [ek] The World und The Universe S. 83
25 [fm] Burj Khalifa S. 86
26 [gm] The Dubai Mall S. 87
27 [fm] Souq al Bahar S. 88
28 [dm] Mall of the Emirates S. 89
29 [al] Ibn Battuta Mall S. 89
30 [ep] Dubailand S. 90
- 1** [im] Deira City Centre S. 22
2 [hn] Dubai Festival Centre S. 22
3 [bl] Marina Mall S. 22
4 [gl] Mercato Mall S. 22
5 [hm] Wafi Mall S. 22
6 [hm] Karama S. 24
7 [gl] Satwa S. 25
8 [dl] Heritage for Henna S. 27
9 [dm] Ajmal Perfumes S. 28
10 [gm] Al-Jaber Gallery S. 29
11 [dl] Arabian Oud S. 29
12 [B6] Bateel S. 29
13 [im] Borders S. 29
14 [im] Damas S. 29
15 [B6] Jad Hafs Novelties Gift Shop S. 29
16 [im] Jamal S. 29
17 [gm] Kinokuniya Bookstore S. 29
18 [B6] Magrudy's S. 29
19 [hm] Memoires S. 29
20 [gm] Pinctada Pearls S. 29
21 [im] Century Village und The Irish Village S. 31
22 [G4] Afghan Khorasan Kabab House S. 32
23 [fm] Al Balad S. 32
24 [D1] Al-Bandar S. 32
25 [dl] Al-Makan S. 32
26 [gl] Al-Mallah S. 32
27 [gl] Automatic Restaurant and Grill S. 32
28 [D4] Bastakiah Nights S. 32
29 [C2] Bait al-Wakeel S. 32
30 [D1] Kan Zaman S. 33
31 [H6] Karachi Darbar S. 33
32 [hm] Khan Murjan S. 33
33 [ck] Levantine S. 33
34 [gl] Pars S. 33
35 [gl] Ravi's S. 33
36 [fl] Reem al-Bawadi S. 33
37 [gl] Sadaf S. 33
38 [dl] Shoo Fee Ma Fee S. 33
39 [bl] Tagine S. 33
40 [im] Topkapi S. 33
41 [dl] Al Mahara S. 33
42 [dl] Al Muntaha S. 33
43 [H2] Al-Dawaar S. 34

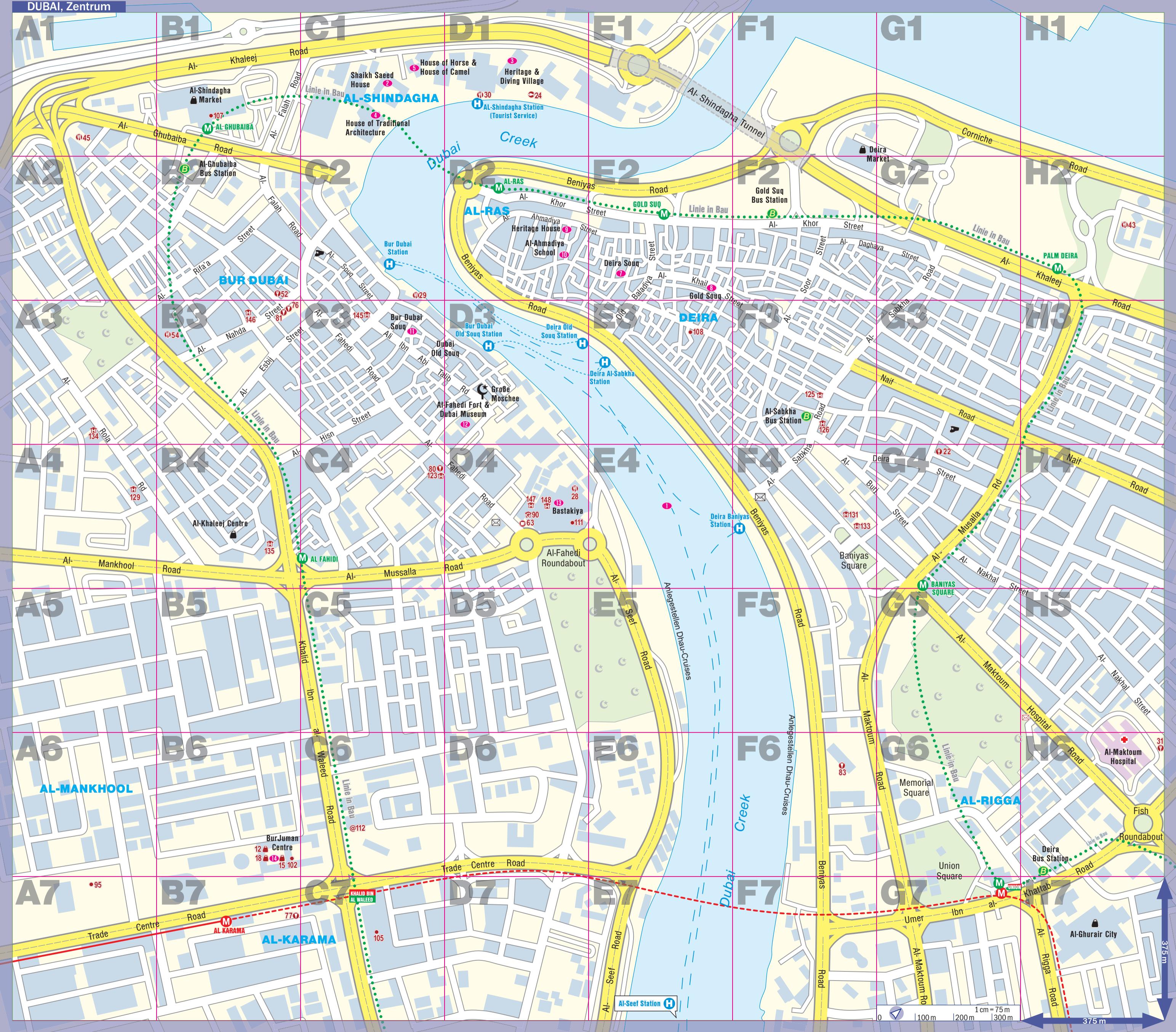
- 144** [gl] Cactus Cantina S.34
145 [A1] Caesar's S.34
146 [im] Caravan S.34
147 [dm] Chill Out Ice Lounge S.34
148 [im] China Sea S.34
149 [dl] Der Keller S.35
150 [bl] Eauzone S.35
151 [fm] Fazaris S.35
152 [B2] Golden Fork S.35
153 [hl] Kamat S.35
154 [B3] Kwality S.35
155 [hm] Medzo S.35
156 [gl] Nandos S.35
157 [dl] Pierchic S.36
158 [hm] Planet Hollywood S.36
159 [fl] Sea World S.36
160 [hm] Seville's S.36
161 [fm] Thiptara S.36
163 [D4] Basta Arts Café S.37
164 [gl] Café Céramique S.37
165 [gl] Lime Tree Café S.37
166 [gl] Saladicious Café S.37
167 [dl] 360 ° S.40
168 [gl] Aussie Legends S.40
169 [dl] Bahri Bar S.40
170 [im] Dublin Arms S.40
171 [gl] El Malecón S.40
172 [fm] Hive S.40
173 [bl] Kasbar S.40
174 [hm] Mix S.40
175 [fm] Neos S.40
176 [B3] Pancho's Villa S.40
177 [B7] Rock Botton S.41
178 [bl] Rooftop S.41
179 [ck] Sanctuary S.41
180 [C4] Sherlock Holmes S.41
181 [B3] TGI Thursday's S.41
182 [gl] The Cigar Bar S.41
183 [F6] Up on the Tenth S.41
184 [im] Warhouse S.41
185 [dl] Madinat Theatre S.42
186 [dl] 1x1 Art Space S.45
187 [em] Courtyard S.45
188 [dm] Dubai Community Theatre and Arts Centre S.45
189 [gl] Dubai International Arts Centre S.45
90 [D4] Majlis Gallery S.45
91 [el] Miraj Islamic Art Centre S.45
92 [fn] Tashkeel S.45
93 [dm] The Third Line S.45
94 [jl] Al-Mamzar Beach Park S.46
95 [A7] Creekside Park S.46
96 [fl] Jumeirah Beach Park S.47
97 [gl] Jumeirah Public Beach S.47
98 [dl] Umm Suqeim Public Beach S.47
99 [bl] Ansgana S.48
100 [dl] Assawan S.48
101 [hm] Cleopatra's Spa S.48
102 [B6] Dragonfly S.48
103 [il] Taj Spa S.48
104 [dl] Talise S.48
105 [C7] Consulate General of the Federal Republic of Germany S.96
106 [gl] Consulate General of Switzerland S.96
107 [B1] Al-Ansari Exchange S.98
108 [E3] UAE Exchange Centre S.99
109 [al] Thomas Cook al-Rostamani Exchange S.99
110 [hl] DTCM-Hauptbüro S.101
111 [D4] Shaikh Mohammed Centre for Cultural Understanding S.101
112 [C6] FedEx Kinko's S.104
113 [il] Dubai Hospital S.104
114 [hm] Rashid Hospital S.104
115 [hm] German Medical Centre S.104
116 [fl] Emirates Hospital S.104
117 [gl] German Dental Clinic S.104
118 [bl] Modern Dental Clinic S.105
119 [hm] Children's City S.106
120 [im] Dubai Police S.107
121 [hm] Bur Dubai Main Post Office S.108
122 [im] Deira Main Post Office S.108
123 [C4] Arabian Courtyard S.117
124 [im] Eureka S.117
125 [F3] Florida S.117

- 126** [F3] Florida International S. 117
- 127** [gl] Holiday Inn Express
Dubai Jumeirah S. 117
- 128** [im] Ibis Deira
City Centre S. 117
- 129** [A4] Imperial Suites S. 117
- 130** [fl] La Maison d'Hôtes S. 117
- 131** [F4] Landmark S. 117
- 132** [im] Orchid S. 117
- 133** [F4] Piccadilly S. 118
- 134** [A3] Ramee S. 118
- 135** [B4] Rush Inn S. 118
- 136** [gl] Rydges Plaza S. 118
- 137** [hl] Seaview S. 118
- 138** [im] Semiramis S. 118
- 139** [il] Star Metro Deira S. 118
- 140** [cm] Suitehotel Mall
of the Emirates S. 118
- 141** [im] Taj Palace S. 118
- 142** [fm] The Address
Downtown Dubai S. 119
- 143** [bl] The One and Only
Royal Mirage S. 119
- 144** [fm] The Palace
The Old Town S. 119
- 145** [C3] Time Palace S. 119
- 146** [B3] Vasantam S. 119
- 147** [D4] Orient Guest House S. 118
- 148** [D4] XVA Guesthouse
and Gallery S. 118
- 149** [dl] Madinat Jumeirah S. 121
- 150** [ck] Atlantis The Palm S. 120
- 151** [jm] Dubai Youth Hostel S. 121

ZEICHENERKLÄRUNG

- 10** Hauptsehenswürdigkeit
- [N9]** Verweis auf Planquadrat
im Kartenmaterial

- Abra-Route
- Bar, Treffpunkt
- Busbahnhof
- Café
- Galerie
- Geschäft, Mall, Markt
- Fischrestaurant
- Hotel, Unterkunft
- Bistro, Imbiss
- Informationsstelle
- Internetcafé
- Jugendherberge, Hostel
- Krankenhaus, Arzt
- Metrostation
- Moschee
- Museum
- Polizei
- Post
- Restaurant
- Sonstiges
- Theater
- vegetarisches Restaurant
- Wasserbus-Route



IMPRESSUM

Dieser City-Faltplan ist eine Beilage zum Buch

CityTrip Dubai
von Kirstin Kabasci

erschienen im REISE Know-How Verlag Peter Rump GmbH, Bielefeld

1. Auflage 2010
ISBN 978-3-8317-2002-6
© Peter Rump 2010. Alle Rechte vorbehalten.

Karten: Ingenieurbüro B. Spachmüller, amundo media GmbH
Druck: Fuldaer Verlagsanstalt GmbH & Co. KG

LEGENDE DER KARTENEINTRÄGE

Die Seitenzahlen verweisen auf die Seite mit der Beschreibung im Buch.

- 1 [E4] Creek S. 62
- 2 [C1] Shaikh Saeed House S. 66
- 3 [D1] Heritage Village and Diving Village S. 66
- 4 [C1] House of Traditional Architecture S. 67
- 5 [C1] House of Horse and House of Camel S. 67
- 6 [d1] Dubai Festival City S. 68
- 7 [E2] Deira Souq S. 69
- 8 [E2] Gold Souq S. 71
- 9 [D2] Heritage House S. 72
- 10 [D2] Ahmadiya School S. 72
- 11 [C3] Bur Dubai Souq S. 74
- 12 [D3] Nationalmuseum im Al-Fahedi-Fort S. 75
- 13 [D4] Bastakiya S. 76
- 14 [B6] Burjuman Centre S. 77
- 15 [g1] Jumeirah Moschee S. 79
- 16 [d1] Wild Wadi S. 79
- 17 [d1] Burj Al Arab S. 79
- 18 [d1] Souq Madinat Jumeirah S. 80
- 19 [ck] Aquaventure S. 81
- 20 [ck] Lost Chambers S. 82
- 21 [ck] Dolphin Bay S. 83
- 22 [bl] Dubai Marina S. 83
- 23 [ek] The World und The Universe S. 83
- 24 [fm] Bur Khalifa S. 86
- 25 [gm] The Dubai Mall S. 87
- 26 [fm] Souq al Bahar S. 88
- 27 [dm] Mall of the Emirates S. 89
- 28 [al] Ibn Battuta Mall S. 89
- 29 [ep] Dubailand S. 90
- 30 [f1] Reem al-Bawdi S. 33
- 31 [g1] Sadaf S. 33
- 32 [dl] Shoo Fee Ma Fee S. 33
- 33 [bl] Tagine S. 33
- 34 [im] Topkapi S. 33
- 35 [g1] Pan S. 33
- 36 [g1] Ravi's S. 33
- 37 [f1] Al-Mallah S. 32
- 38 [g1] Automatic Restaurant and Grill S. 32
- 39 [d4] Bastakiah Nights S. 32
- 40 [c2] Bait al-Wakeel S. 32
- 41 [d1] Al-Mabar S. 33
- 42 [h6] Karachi Darbar S. 33
- 43 [hm] Khan Murjan S. 33
- 44 [ck] Levantine S. 33
- 45 [g1] Pan S. 33
- 46 [g1] Ravi's S. 33
- 47 [f1] Reem al-Bawdi S. 33
- 48 [g1] Sadaf S. 33
- 49 [dl] Shoo Fee Ma Fee S. 33
- 50 [bl] Tagine S. 33
- 51 [im] Topkapi S. 33
- 52 [d1] Al Mahara S. 33
- 53 [dl] Al Muntaha S. 33
- 54 [h2] Al-Dawaser S. 34
- 55 [g1] Cactus Cantina S. 34

Fortsetzung siehe Rückseite.



Fortsetzung von Vorderseite

- ①45 [A1] Caesar's S. 34
 ①46 [im] Caravan S. 34
 ①47 [dm] Chill Out Ice Lounge S. 34
 ①48 [im] China Sea S. 34
 ①49 [dl] Der Keller S. 35
 ①50 [bl] Eauzone S. 35
 ①51 [fm] Fazaris S. 35
 ①52 [B2] Golden Fork S. 35
 ①53 [hl] Kamat S. 35
 ①54 [B3] Kwality S. 35
 ①55 [hm] Medzo S. 35
 ①56 [gl] Nandos S. 35
 ①57 [dl] Pierchic S. 36
 ①58 [hm] Planet Hollywood S. 36
 ②59 [fl] Sea World S. 36
 ②60 [hm] Seville's S. 36
 ②61 [fm] Thiptara S. 36
 ②63 [d4] Basta Arts Café S. 37
 ②64 [gl] Café Céramique S. 37
 ②65 [gl] Lime Tree Café S. 37
 ②66 [gl] Saladicious Café S. 37
 ②67 [dl] 360 ° S. 40
 ②68 [gl] Aussie Legends S. 40
 ②69 [dl] Bahar Bar S. 40
 ②70 [hm] Dublin Arms S. 40
 ②71 [gl] El Malecón S. 40
 ②72 [fm] Hive S. 40
 ②73 [bl] Kasbar S. 40
 ②74 [hm] Mix S. 40
 ②75 [fm] Neos S. 40
 ③76 [B3] Pancho's Villa S. 40
 ③77 [B7] Rock Bottom S. 41
 ③78 [bl] Rooftop S. 41
 ③79 [ck] Sanctuary S. 41
 ③80 [C4] Sherlock Holmes S. 41
 ③81 [B3] TGI Thursday's S. 41
 ③82 [gl] The Cigar Bar S. 41
 ③83 [F6] Up on the Tenth S. 41
 ③84 [im] Warhouse S. 41
 ③85 [dl] Madinat Theatre S. 42
 ③86 [dl] 1x1 Art Space S. 45
 ③87 [em] Courtyard S. 45
 ③88 [dm] Dubai Community Theatre and Arts Centre S. 45
 ③89 [gl] Dubai International Arts Centre S. 45
 ④76 [D4] Majlis Gallery S. 45
 ④91 [el] Miraj Islamic Art Centre S. 45
 ④92 [fn] Tashkeel S. 45
 ④93 [dm] The Third Line S. 45
 ④94 [jl] Al-Mamzar Beach Park S. 46
 ④95 [A7] Creekside Park S. 46
 ④96 [gl] Jumeirah Beach Park S. 47
 ④97 [gl] Jumeirah Public Beach S. 47
 ④98 [dl] Umm Suqeim
 ④99 [bl] Ansgana S. 48
 ⑤00 [dl] Assawan S. 48
 ⑤01 [hm] Cleopatra's Spa S. 48
 ⑤02 [B6] Dragonfly S. 48
 ⑤03 [jl] Taj Spa S. 48
 ⑤04 [dl] Talise S. 48
 ⑥90 [C7] Consulate General of the Federal Republic of Germany S. 96
 ⑥93 [dm] The Third Line S. 45
 ⑦07 [B1] Al-Ansari Exchange S. 98
 ⑦10 [E3] UAE Exchange Centre S. 99
 ⑦109 [al] Thomas Cook
 ⑦110 [hl] DTCM-Hauptbüro S. 101
 ⑦111 [D4] Shaikh Mohammed Centre for Cultural Understanding S. 101
 ⑦112 [C6] FedEx Kinko's S. 104
 ⑦113 [il] Dubai Hospital S. 104
 ⑦114 [hm] Rashid Hospital S. 104
 ⑦115 [hm] German Medical Centre S. 104
 ⑦116 [fl] Emirates Hospital S. 104
 ⑧05 [C7] Consulate General of Switzerland S. 96
 ⑧10 [B1] Al-Ansari Exchange S. 98
 ⑧108 [E3] UAE Exchange Centre S. 99
 ⑧109 [al] Thomas Cook
 ⑧110 [hl] DTCM-Hauptbüro S. 101
 ⑧111 [D4] Shaikh Mohammed Centre for Cultural Understanding S. 101
 ⑧112 [C6] FedEx Kinko's S. 104
 ⑧113 [il] Dubai Hospital S. 104
 ⑧114 [hm] Rashid Hospital S. 104
 ⑧115 [hm] German Medical Centre S. 104
 ⑧116 [fl] Emirates Hospital S. 104
 ⑨117 [gl] German Dental Clinic S. 104
 ⑨118 [lb] Modern Dental Clinic S. 105
 ⑨119 [hm] Children's City S. 106
 ⑨120 [hm] Bur Dubai Main Post Office S. 107
 ⑨121 [hm] Deira Main Post Office S. 108
 ⑨122 [C4] Arabian Courtyard S. 117
 ⑨123 [im] Eureka S. 117
 ⑨124 [im] Eureka S. 117
 ⑨125 [F3] Florida S. 117
 ⑨126 [F3] Florida International S. 117
 ⑨127 [gl] Holiday Inn Express Dubai Jumeirah S. 117
 ⑨128 [im] Ibis Deira City Centre S. 117
 ⑨129 [A4] Imperial Suites S. 117
 ⑨130 [fl] La Maison d'Hôtes S. 117

- ⑩105 [C7] Consulate General of the Federal Republic of Germany S. 96
 ⑩106 [gl] Consulate General of Switzerland S. 96
 ⑩107 [B1] Al-Ansari Exchange S. 98
 ⑩108 [E3] UAE Exchange Centre S. 99
 ⑩109 [al] Thomas Cook
 ⑩110 [hl] DTCM-Hauptbüro S. 101
 ⑩111 [D4] Shaikh Mohammed Centre for Cultural Understanding S. 101
 ⑩112 [C6] FedEx Kinko's S. 104
 ⑩113 [il] Dubai Hospital S. 104
 ⑩114 [hm] Rashid Hospital S. 104
 ⑩115 [hm] German Medical Centre S. 104
 ⑩116 [fl] Emirates Hospital S. 104

- ⑪117 [gl] German Dental Clinic S. 104
 ⑪118 [lb] Modern Dental Clinic S. 105
 ⑪119 [hm] Children's City S. 106
 ⑪120 [hm] Bur Dubai Main Post Office S. 107
 ⑪121 [hm] Deira Main Post Office S. 108
 ⑪122 [C4] Arabian Courtyard S. 117
 ⑪123 [im] Eureka S. 117
 ⑪124 [im] Eureka S. 117
 ⑪125 [F3] Florida S. 117
 ⑪126 [F3] Florida International S. 117
 ⑪127 [gl] Holiday Inn Express Dubai Jumeirah S. 117
 ⑪128 [im] Ibis Deira City Centre S. 117
 ⑪129 [A4] Imperial Suites S. 117
 ⑪130 [fl] La Maison d'Hôtes S. 117

- ⑫131 [F4] Landmark S. 117
 ⑫132 [im] Orchid S. 117
 ⑫133 [F4] Piccadilly S. 118
 ⑫134 [A3] Ramee S. 118
 ⑫135 [B4] Rush Inn S. 118
 ⑫136 [gl] Rydges Plaza S. 118
 ⑫137 [gl] Seaview S. 118
 ⑫138 [im] Semiramis S. 118
 ⑫139 [il] Star Metro Deira S. 118
 ⑫140 [cm] Suitehotel Mall of the Emirates S. 118
 ⑫141 [im] Taj Palace S. 118
 ⑫142 [fm] The Address Downtown Dubai S. 119
 ⑫143 [bl] The One and Only Royal Mirage S. 119

- ⑬144 [fm] The Palace The Old Town S. 119
 ⑬145 [C3] Time Palace S. 119
 ⑬146 [B3] Vasantam S. 119
 ⑬147 [D4] Orient Guest House S. 118
 ⑬148 [D4] XVA Guesthouse and Gallery S. 118
 ⑬149 [dl] Madinat Jumeirah S. 121
 ⑬150 [ck] Atlantis The Palm S. 120
 ⑬151 [jm] Dubai Youth Hostel S. 121

ZEICHENERKLÄRUNG

- ⑩ Hauptsehenswürdigkeit
- [N9] Verweis auf Planquadrat im Kartenmaterial
- ⑪ Abra-Route
- ⑫ Bar, Treffpunkt
- ⑬ Busbahnhof
- ⑭ Moschee
- ⑮ Museum
- ⑯ Polizei
- ⑰ Cafè
- ⑱ Galerie
- ⑲ Geschäft, Mall, Markt
- ⑳ Fischrestaurant
- ㉑ Hotel, Unterkunft
- ㉒ Bistro, Imbiss
- ㉓ Sonstiges
- ㉔ Theater
- ㉕ vegetarisches Restaurant
- ㉖ Informationsstelle
- ㉗ Wasserbus-Route

DUBAI, ZENTRUM

□ Legende Seite 142

1 cm = 90 m
0 | 100 m | 200 m | 300 m





ARABIAN GULF

